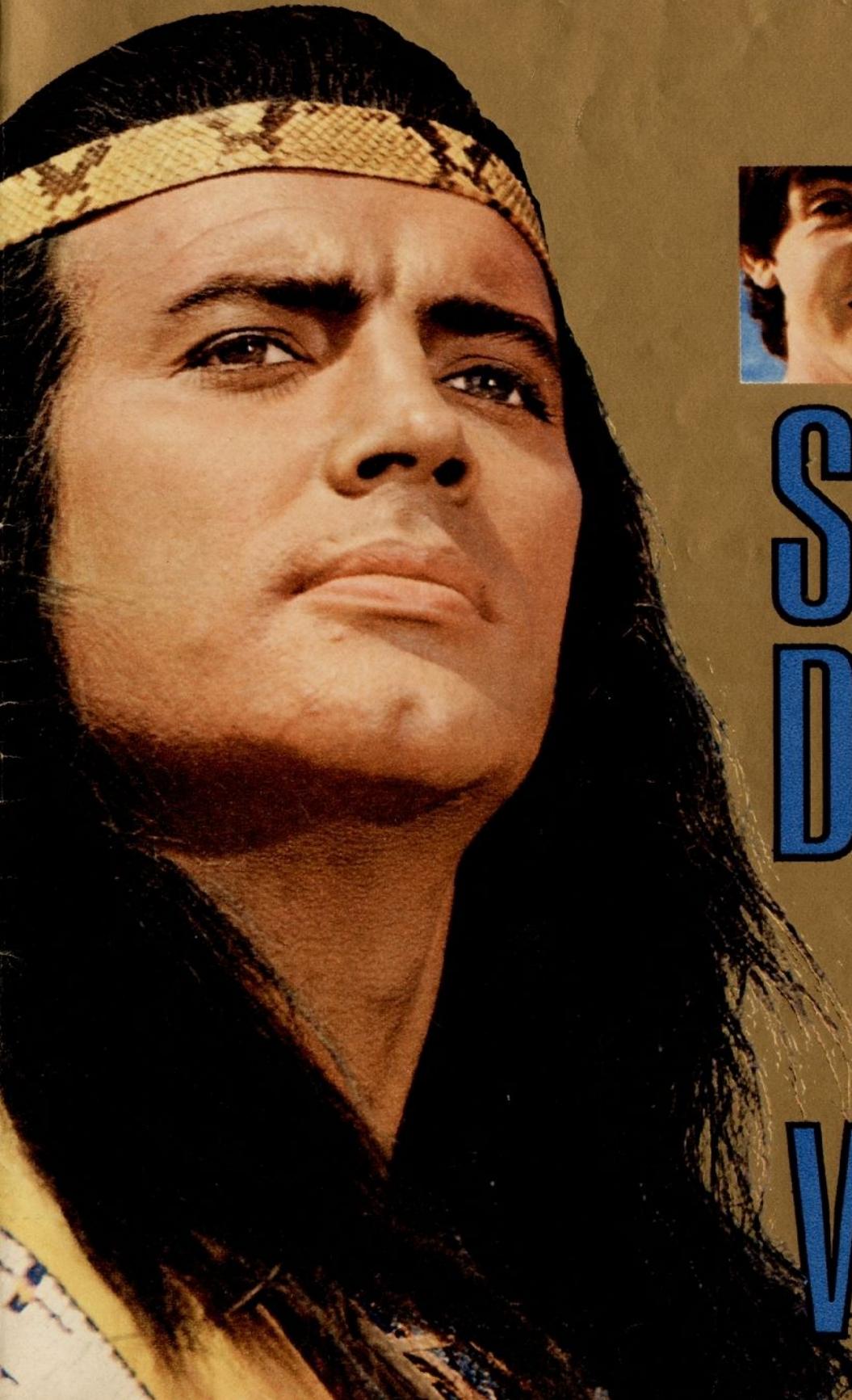


# BRAVO

Über  
1,1 Millionen  
Druckauflage



DIE

SIEGER

DER



OTTO-  
WAHL!

# FRANÇOISE HARDY

## Das traurige Mädchen aus Paris

Sie steht auf der Sonnenseite des Lebens. DENNOCH wird sie „das traurigste Mädchen Frankreichs“ genannt. Mit ihren Chansons und Schlagern zieht Françoise Hardy von Erfolg zu Erfolg. DENNOCH ist das Gesicht der zierlichen Französin immer ernst, traurig, voller Melancholie. Seit zwei Jahren ist Françoise bis über beide Ohren verliebt. Und „ihr“ Fotograf Jean Marie Perier erwidert ihre Liebe. DENNOCH kennt sie kein glückliches Lächeln. Warum ist Mademoiselle Hardy so traurig? Warum findet das traurige Mädchen aus Paris nicht das ersehnte Glück in der Liebe? BRAVO-Korrespondent Zdenko Hirschler fragte Françoise Hardy selbst. Und er erhielt von ihr ehrliche, oft überraschende Antworten. Françoise gestand ihm die Wahrheit ihrer Traurigkeit. Auf der Seite 24 erzählt sie ihre Geschichte – die Geschichte von dem traurigen Mädchen aus Paris . . .

Bitte weiterlesen auf Seite 24!

# BEATLES LACHEN ÜBER BEATLES



Hoppla! Hier hat sich der BRAVO-Indianer bei den Trick-Beatles eingeschlichen ...



Bei fast jedem Abenteuer ist Ringo der Pechvogel des Quartetts. Aber er hat

Die Beatles lachen sich kaputt! In Amerika haben sie neuerdings Doppelgänger, die genauso wie sie aussehen, heißen und beaten. Und das ist verflucht komisch. Denn die Beatles-Rivalen sind nur wenige Zentimeter groß und – Trickfilmfiguren. Allwöchentlich flimmern sie mit den neuesten Hits über die Bildschirme Amerikas und vieler anderer Länder. Sie erleben Abenteuer, die Micky Maus und Tom & Jerry neidisch machen würden. Kürzlich sahen die echten Beatles eine TV-Folge ihrer Doppelgänger. „Das geht auf keine Kuhhaut! Das sind die witzigsten Beatles der Welt“, sagten Paul, John, George und Ringo einstimmig und lachten Tränen. Aber, liebe BRAVO-Freunde, wir haben nichts zu lachen. Denn unsere Fernsehsender haben die Trickfilm-Beatles-Serien abgelehnt. Aber BRAVO macht's möglich. Wir zeigen Euch die lustigsten Bilder von den Trick-Beatles ...



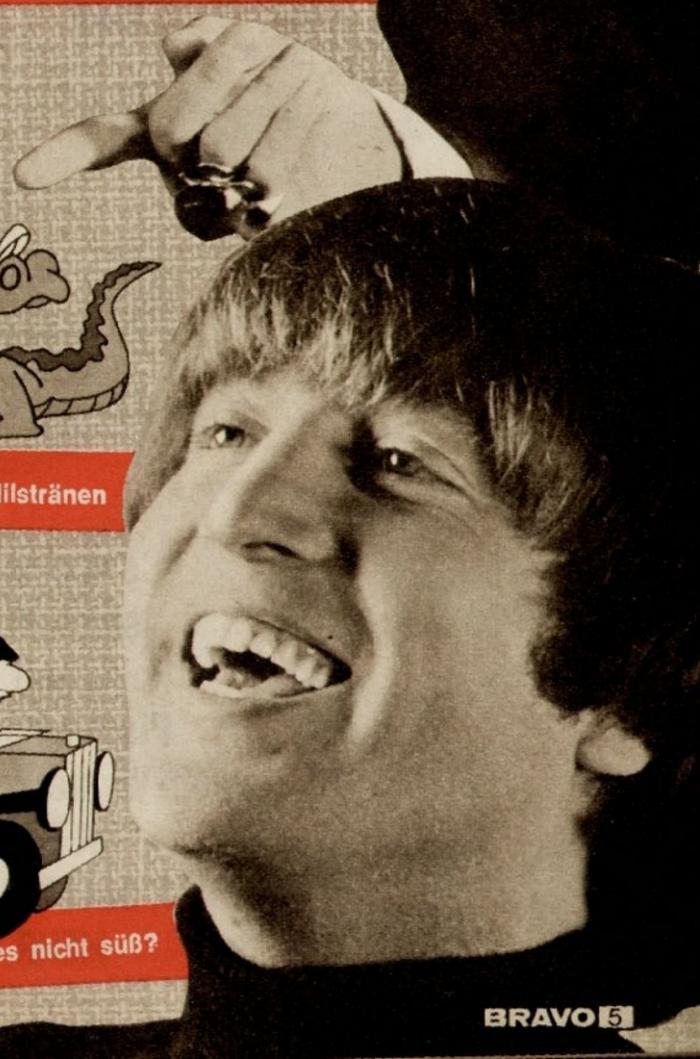
die Lacher immer auf seiner Seite ... Kreuz und quer durch die Welt jagen

die vier Mini-Beatles von Abenteuer zu Abenteuer. Sie ernten Krokodilstränen



oder die Begeisterung verfolgungswütiger Mädchen ... Hi-Hi-Hilfe, Freunde!

Aber im Safari-Jeep gelingt die Flucht. Sind die Trick-Beatles nicht süß?



# Clint kennt keine Gnade

Das ist Lee Van Cleef, hochkarätiger Schurke aus vielen US-Western. Als „Colonel“ spielt er den Konkurrenten von Monco (Clint Eastwood). Sie halten zusammen, aber nur wenn es sein muß.

Jeder kennt den langen, drahtigen Hollywoodstar Clint Eastwood aus der amerikanischen Fernsehserie „Cowboys“. Diese Rolle machte Clint reich, aber nach 366 Folgen hing sie ihm zum Halse heraus. Er ging nach Rom, drehte den Film FÜR EINE HANDVOLL DOLLAR, der ein Riesenerfolg wurde. Und nun hat Clint Eastwood in Italien seinen zweiten Film gemacht. Verheißungsvoll knüpft der Titel an seinen Vorgänger an: FÜR EIN PAAR DOLLAR MEHR. Es ist die faszinierende Ballade von der Jagd einsamer Westmänner gegen finstere Desperado-Horden. Clint Eastwood und Lee Van Cleef spielen zwei hartgesottene Burschen. Ihr Job ist es, steckbrieflich gesuchte Verbrecher zur Strecke zu bringen. Daß sie sich eines Tages auf ihrem Jagdgebiet in die Quere kommen, ist Künstlerpech. Bei der ersten Begegnung knallen sich die beiden Einzelgänger haarscharf die Hüte vom Kopf. Dabei zuckt keiner mit der Wimper — es ist ein Pokerspiel mit dem Schießeisen, mit dem sie die Situation klären. Am Ende machen sie notgedrungen gemeinsame Sache, wenn auch keiner dem andern über den Weg traut. Clint ist erfolgreicher. In der Rolle des Monco studiert er die Steckbriefe wie ein Börsenmakler die Aktienkurse. Die Prämien für Schurkenköpfe sind hoch, die Unkosten klein, denn bei Clint geht nie ein Schuß daneben. Er kennt keine Gnade.

Fotos: contact press/Constantin

Cowboys  
spielen  
„Poker mit  
Pistolen“  
in dem Western  
FÜR EIN  
PAAR DOLLAR  
MEHR



Seine Rechnungen schreibt Monco (Clint Eastwood, Bild rechts) mit dem Colt. Er präsentiert dem Sheriff einen Karren toter Schurken gegen Barzahlung.

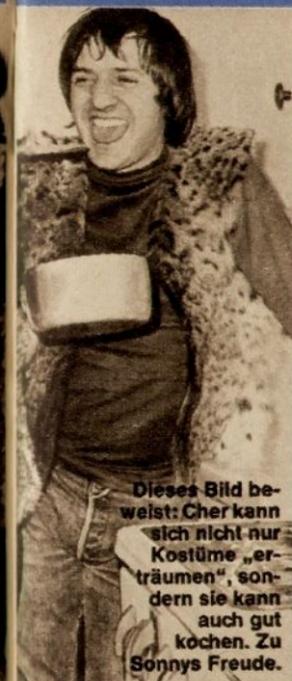
**BRAVO** lüftet Sonny & Chers Modegeheimnis! Cher erfindet ihre Hosen- und Fell-Kostüme im — Schlaf! Ihr Erfolgsrezept:

# Träume sind Säume...



Mit 15 Jahren hat Cher zum letztenmal ein Kleid getragen. Von da ab nur Hosen. Sie besitzt allein 50 Stück. „In Hosen macht das Leben Spaß und Schwung“, sagte Cher zu **BRAVO**.

Sonny & Cher landen Hits in doppelter Ausführung. Erstens mit ihren Schlagern. Zweitens mit ihrer Mode. Und der Punkt 2 hat das Beat-Ehepaar bei seinen Fans besonders beliebt gemacht. Alle wollen sich wie S & C kleiden und die gleichen frechen Hosen und urwüchsigen Fell- und Lederjacken tragen. Doch die gibt es in keinem Geschäft. Die muß man sich selbst schneiden. Wie Sonny & Cher. Wo nehmen S & C ihre schicken Einfälle her? **BRAVO**-Korrespondentin Edith Dahlfeld konnte das langgehütete Geheimnis in Hollywood lüften. „Meine Mode-Ideen kommen mir im wahrsten Sinne des Wortes — im Schlaf! Ich träume meine Keider in allen Farben und Einzelheiten. Träume sind bei mir Säume! Einmal wachte ich mitten in der Nacht auf und weckte sofort Sonny: „Du, Son, ich habe gerade mein neuestes Kostüm gesehen, weiße Stickerei über Gelb und unten in den Hosen lila Seidenbänder!“ Ich zeichnete es gleich auf. Es wurde ein großer Hit“, verriet Cher **BRAVO**. Und Sonny fügte liebevoll hinzu: „Cher ist ein herrliches Geschöpf. Wir brauchen keine Kaufhäuser und Modeschöpfer!“ **BRAVO**-Freunde, macht's wie Cher. Ihr braucht nur zu träumen...



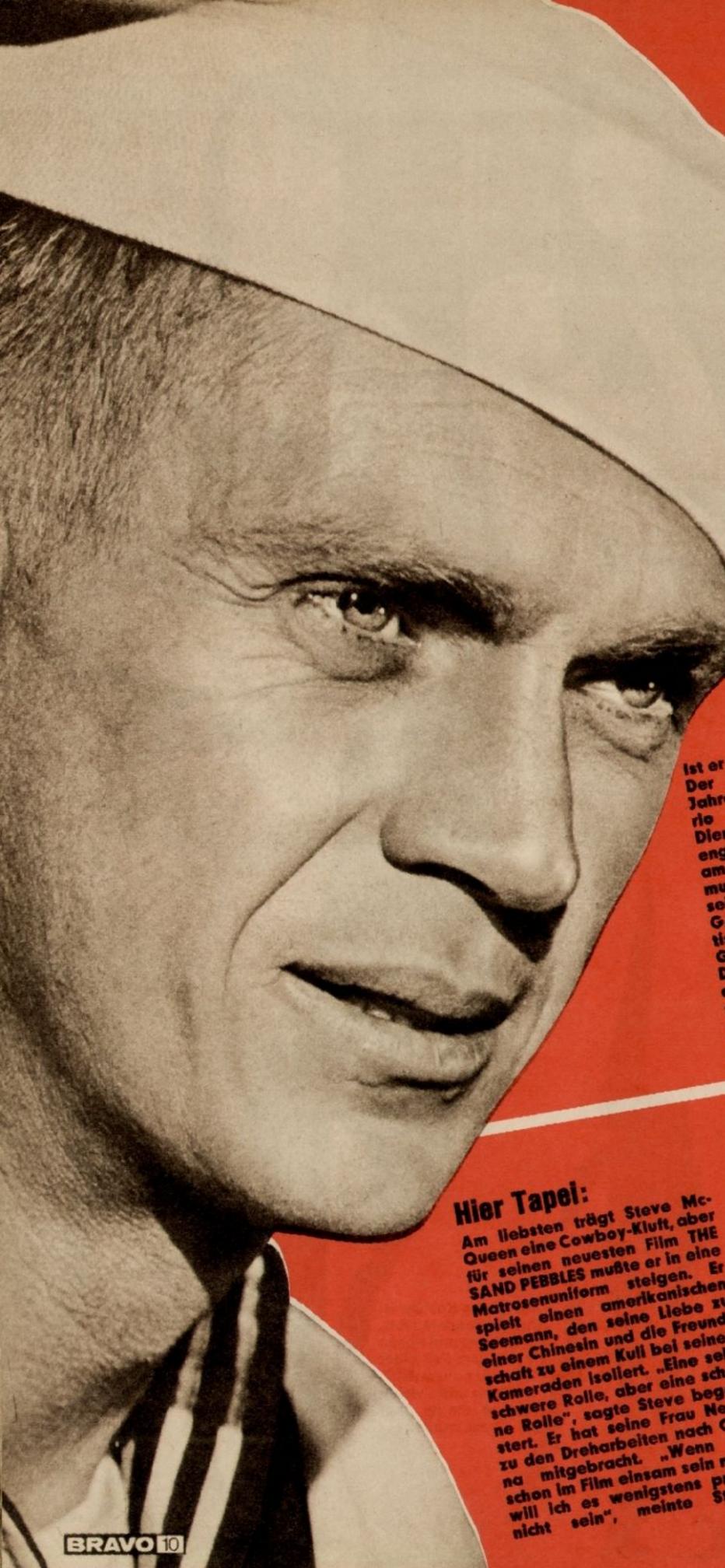
Dieses Bild beweist: Cher kann sich nicht nur Kostüme „erträumen“, sondern sie kann auch gut kochen. Zu Sonny's Freude.



Sonny & Cher im bequemen Hausanzug. „Eigentlich lieben wir am meisten Fell und Leder. Aber Stoff ist legerer“, verrieten sie.



Auf dieses Kostüm ist Cher besonders stolz. Jackenärmel und Hosen sind mit dem Fell einer Wildkatze „veredelt“. Einer unter vielen Träumen, die für Cher wahr wurden...



### Hier Tapel:

Am liebsten trägt Steve McQueen eine Cowboy-Kluft, aber für seinen neuesten Film THE SAND PEBBLES mußte er in eine Matrosenuniform steigen. Er spielt einen amerikanischen Seemann, den seine Liebe zu einer Chinesin und die Freundschaft zu einem Kuli bei seinen Kameraden isoliert. „Eine sehr schwere Rolle, aber eine schöne Rolle“, sagte Steve begeistert. Er hat seine Frau Nolle zu den Dreharbeiten nach China mitgebracht. „Wenn ich schon im Film einsam sein muß, will ich es wenigstens privat nicht sein“, meinte Steve.



### Hier Berlin:

Ist er nicht eine herrliche Type? Der Ganove der zwanziger Jahre wie er im Buch steht: Mario Adorf, Filmschurke vom Dienst. Ob in französischen, englischen, italienischen oder amerikanischen Filmen — stets muß er ein finsterner Bursche sein. In seinem neuesten Film tisten-Orje auch wieder ein Gauner, aber einer mit Herz. Dieses Herz gehört Karin Baal, die ein ausgekochtes Gangsterleben mimen muß, das ab und zu auch Prügel bezieht. Bei Geldschrankknackern geht es eben nicht immer fein zu.



### Hier Hollywood:

Lenken Sie den Herrn am Steuer nicht durch Zärtlichkeiten ab, schöne Dame! Aber ein Supermann, wie Dean Martin, der mit süßen Mädchen wie mit scharfen Gegnern gleich gut umgehen kann, nimmt stets die Kurven richtig. Die faszinierende Daliah Lavi ist mit Dean Martin in dem Film LEISE FLÜSTERN DIE PISTOLEN auf James-Bond-Linie gegangen. Dean meint: „Was 007 kann, kann ich auch. Ich kann außerdem noch singen und habe ihm deshalb einen Punkt voraus. Vielleicht werde ich 008?“

# Hallo BRAVO

### Hier München:

Einmal ein Cowgirl sein, war der heiße Wunsch der Nachwuchsschauspielerin Uschi Glas. Dieser Wunsch ging wenigstens andeutungsweise in Erfüllung, als ihr Westernstar Robert Fuller bei seinem Besuch in München zeigte, wie man mit einem Colt knallt. Robert Fuller, vom Hut bis zu den Sporen ein echter Cowboy, entflammte Uschis Herz noch mehr für den Wilden Westen. Aber vorläufig ist der Krimi ihr Schicksal. Ihre erste Rolle spielte sie in DER UNHEIMLICHE MÜNCH, ihre nächste wird wieder ein Wallace-Film sein.



oft kopiert – nie erreicht!

# BRAVO-musicbox



- 1 Yesterday Man (1) Chris Andrews Vogue 14 429
- 2 Ganz in Weiß (2) Roy Black Polydor 52 597
- 3 We can work it out (3) Beatles Odeon 23 122
- 4 Michelle (18) Beatles Odeon 23 152
- 5 Er ist wieder da (6) Marion Hansa 18 516

- 6 Over and over (9) Dave Clark Five Columbia 23 108
- 7 Day Tripper (5) Beatles Odeon 23 122
- 8 My Generation (10) Who Decca 25 209
- 9 To whom it concerns (19) Chris Andrews Vogue 14 448
- 10 Hang on Sloopy (8) McCoys Metronome 685
- 11 Get off of my Cloud (7) Rolling Stones Decca 52 205
- 12 Marmor, Stein und Eisen bricht (4) Drafli Deutscher Decca 19 735
- 13 Siebzehn Jahr', blondes Haar (11) Udo Jürgens Vogue 14 390
- 14 Poor Boy (17) Lords Columbia 22 948
- 15 Sounds of Silence (-) Simon & Garfunkel CBS 1977
- 16 Und dann ... (13) Bernd Spier CBS 2119
- 17 Abschied vom Meer (16) Freddy Polydor 52 581
- 18 Yesterday (14) Paul McCartney Odeon 23 031
- 19 Turn! Turn! Turn! (12) Byrds CBS 1887
- 20 Barbara Ann (-) Beach Boys Capitol 23 137

Chris Andrews ist ganz gewiß nicht von gestern. Sein „Yesterday Man“ steht nach wie vor felsenfest auf Platz 1. Die Beatles haben wieder einen Superhit. „Michelle“ schoß wie eine Rakete nach oben. Neu in der Box: „Sounds of Silence“ mit Simon & Garfunkel und endlich mal wieder ein Song der Beach Boys – „Barbara Ann“.

## Das große Dutzend

### Amerika

1. My Love (1) Petula Clark (Vogue 14 470)
2. Lightnin' strikes (5) Lou Christie (MGM 61 125)
3. Up tight (-) Stevie Wonder (Motown 42 632)
4. Barbara Ann (2) Beach Boys (Capitol 23 137)
5. We can work it out (4) Beatles (Odeon 23 122)
6. No Matter what Shape (3) T-Bones (Liberty 23 144)
7. Crying Time (10) Ray Charles (Phillips 320 068)
8. My World is empty without you (12) Supremes (Motown 1089)
9. Five O'Clock World (8) Vogues (London 20 796)
10. Don't mess with Bill (-) Marvelettes (Motown 42 634)
11. Going to a Go-Go (-) Miracles (Motown 42 635)
12. Zarba the Greek (-) Herb Alpert & Tijuana Brass (London 20 798)

### England

1. These Boots are made for walkin' (2) Nancy Sinatra (Reprise 0432)
2. 19th nervous Breakdown (-) Rolling Stones (Decca 25 222)
3. You were on my Mind (4) Crispian St. Peters (-)
4. A groovy Kind of Love (7) Mindbenders (Star-Club 148 523)
5. Michelle (1) Overlanders (Pye 17 034)
6. Love's just a broken Heart (3) Cilla Black (Parlophone ASD 5395)
7. Spanish Flea (5) Herb Alpert & Tijuana Brass (London 20 797)
8. My Love (-) Petula Clark (Vogue 14 470)
9. Tomorrow (9) Sandie Shaw (Vogue 14 469)
10. Up tight (-) Stevie Wonder (Motown 42 632)
11. Keep on running (6) Spencer Davis (Fontana 267 514)
12. My Girl (8) Otis Redding (Atlantic 70 156)

**BRAVO** — die einzige Zeitschrift mit eigener Rundfunksendung



Sie fühlen die Geborgenheit... mehr spüren Sie nicht von der Camelia »Perfecta«

Haut will Weiches, will Sanftes...  
Deshalb der neue »Perfecta«-Komfort von Camelia.

Eine besonders anschiessame Binde.  
Außen seidenweich wie zarter Stoff.  
Innen mit einer Watteauflage. Eine Binde,  
die weich bleibt und dennoch ihre Form behält.

Ausgestattet mit dem einzigartigen  
CD 9-Desodorans. Zur Verhütung von Geruch.  
Für zuverlässige Frische.

Die Camelia »Perfecta« im Weichbeutel DM 1,35.



**BRAVO**  
**musik**

## Lohn der Angst

Seine Story ist der Traum der geplagten Leute, die den Plattenfirmen für die Presse die Lebensgeschichten ihrer Schlagerstars schreiben. Nur handelt es sich in diesem Fall nicht um phantasievolle Erfindung, sondern um die nüchterne Wahrheit. Um einen Menschen, für den es fast zwei Jahrzehnte lang kein Glück zu geben schien. Bis sich das launische Schicksal eines anderen besann, bis es dieses freudlose Dasein ins genaue Gegenteil verkehrte. Aber bis dahin war es eine bittere und lange Story.

Hervé Vilard wird am 24. Januar 1946 in Paris geboren. Er ist ein Kind, das sich seine Eltern nicht gewünscht haben. Sie kümmern sich nicht um ihn, er kommt in ein Waisenhaus. Die staatliche Armenfürsorge betreibt dieses Heim und entsprechend streng ist das Regime, das dort herrscht. Die Zöglinge werden in harter Zucht gehalten. Von früh bis spät werden sie zur Arbeit ermahnt, nur selten gibt es für sie Freizeit und Entspannung.

Mit 14 entscheidet sich Hervé für den Beruf eines Schriftsetzers. Er hat schon immer jedes Buch gelesen, das ihm in die Hand geriet. Weil er sich bilden, es zu etwas bringen wollte. Doch seine eigentliche Leidenschaft ist die Musik. Seine großen Vorbilder heißen Louis Armstrong, Claude François und Frank Sinatra. Ebenso sehr liebt er aber die Melodien der Klassiker, besonders die Werke von Bach und Tschaikowski. Es sind ein paar Stunden am

Samstagnachmittag, auf die Vilard die ganze Woche sehnsüchtig wartet. Dann hat er Ausgang, dann darf er Gesangsunterricht nehmen. Bei einem Klavierspieler, der an die Begabung des Jungen glaubt und keine Bezahlung verlangt. Allerdings ist die Ausbildung, die er zu bieten hat, auch nicht eben fachmännisch. Also sucht sich Hervé eine Stelle, die ihm mehr Lohn bringt. Die findet er in der Bibliothek einer Jugendherberge. Doch wieder reicht das Geld nicht für ein gutes musikalisches Studium. Verzweifelt kehrt er in das Waisenhaus zurück, das er inzwischen verlassen hat. Monatelang will er niemand sehen und sprechen. Er hat sich völlig von der Welt abgeschlossen. So sonderbar ist sein Benehmen, daß er schließlich sogar dem Direktor des Instituts auffällt. Einem Mann, dem Leid und Kummer bei seinen Schützlingen doch nur allzu vertraut sind.

Er erkennt, daß sich Hervé nicht mehr selbst weiterhelfen kann. Er sucht und findet für ihn einen verständigen und dazu vermögenden

Vormund. Einen Kunsthändler, der nun die Vaterstelle an Vilard vertritt. Seine Stimme wird von der berühmten Christiane Néré geschult. Er arbeitet in einem eleganten Plattengeschäft auf den Champs-Élysées. Dort entdeckt ihn ein Produzent. Doch Hervé will noch keine Aufnahmen machen. Er glaubt, dafür nicht reif zu sein. Ein halbes Jahr bemüht er sich um eine eigene Note, einen persönlichen Stil. Dann erst geht er vor das Mikrofon. Das Resultat ist ein Riesenerfolg. „Capri c'est fini“ wird einer der großen französischen Schlager von 1965. Und nicht nur in seiner Heimat hat er damit einen Hit. Auch bei uns begeistert man sich mehr und mehr für dieses Chanson, bei dem man sofort spürt: Das ist eine Stimme, die etwas zu sagen hat!

### Umgestiegen

George, Paul und Ringo kauften sich Kleinwagen vom Modell „Mini-Cooper“. Allerdings in Spezialausführung, daher der Stückpreis von umgerechnet 13 000 DM. Die Flitzer haben Fünfgangschaltung, Lammfellteppiche, Ledersitze, Tonbandgeräte und von außen undurchsichtige Seitenfenster. Man kommt damit im dichtesten Verkehrsgewühl von London viel schneller voran als im dicken Rolls-Royce!

### Hervé Vilard auf Platten:

Capri c'est fini  
Un Monde  
fait pour nous  
Mercury 154 048

Hervé Vilard  
(EP,  
vier Songs)  
Mercury  
152 037

**BRAVO**  
porträt

## Ehre für Mick

Mick Jagger ist jetzt in Öl zu bewundern. Englands berühmtester Gesellschaftsfotograf Cecil Beaton, der daneben auch ein bekannter Maler ist, hat zwei Porträts vom Boss der Rolling Stones geschaffen. Das darf man wohl eine große Ehre nennen. Denn der Kamera von Mr. Beaton hat sich selbst Königin Elizabeth gestellt. Der Meister und Mick waren sich bisher nie persönlich begegnet: „Die Bilder entstanden aus dem Gedächtnis. Ich hatte ihn in einer TV-Show gesehen und fühlte mich sofort inspiriert!“ Nachdem sich die Herren nun bei einem Kostümfest der britischen High Society getroffen haben, ist ein drittes Jagger-Gemälde zu erwarten, und Mick will dafür Modell sitzen. Die ersten beiden Werke bestaunt man derzeit in einer Ausstellung in der Lefevre-Kunstgalerie im vornehmen Londoner Viertel Mayfair! (SAD)

Mick Jagger ganz in Öl



# Frisiercreme alten Stils ist Ihnen zu fett? Brylcreem NEU fettet nicht Flüssige Frisiermittel geben Ihrem Haar zu wenig Halt? Mit Brylcreem NEU hält Ihr Haar 24 Stunden

Jetzt ist Ihr Frisier-Problem gelöst: Brylcreem NEU — das ist die neue Methode. Sie vereint die Vorteile von Frisiercremes und flüssigen Frisiermitteln und vermeidet Nachteile. Brylcreem NEU: entwickelt in den Forschungslabors des größten Frisiercremeherstellers der Welt. Zu Ihrem Vorteil. Nutzen Sie ihn!



**Brylcreem schafft es! Brylcreem bändigt Männerhaar!**



**Spencer Davies Group:**  
Ist es wirklich der  
letzte Drink?

## Krach bei Spencer Davis

Spencer Davis kann die Gelassenheit, die er seiner früheren Tätigkeit als Schullehrer verdankt, gerade gut gebrauchen. In Beat-interessierten Kreisen blüht der Klatsch. So heißt es, daß Steve Winwood aussteigen will. Das wäre ein schwerer Verlust. Einmal, weil er mindestens so beliebt ist wie seine drei Kollegen zusammengenommen. Und dann, weil er der Sänger der Soloparts ist. Allerdings möchte er sich mit der Absicht, seine eigenen Wege zu gehen, noch etwas Zeit

lassen. Dagegen wird sein Bruder Muff wohl demnächst den Beruf wechseln. Denn er trägt sich mit Heiratsplänen und er meint, daß das Dasein eines Musikers und ein harmonisches Familienleben nicht miteinander zu vereinen sind. Mr. Davis dazu: „Auch andere Combos haben Veränderungen überstanden. Also kein Grund, nervös zu werden!“



## BRAVO musik

### Gefangen

Jean Claude Pascal hat sich mit seinem Hit „Gefangen“ tief in die Herzen der hiesigen Schlagerfreundinnen gesungen. Nach Fernsehaufnahmen in Saarbrücken wollte er wegen dringender Filmverpflichtungen in Paris sofort weiterreisen. Es wurde nichts daraus. Als er das Studio verließ, hatte ihn auch schon eine zu allem entschlossene Mannschaft junger Mädchen eingekreist. Sie nahmen ihn fest in ihre Mitte und ließen ihn erst entkommen, nachdem er mit ihnen in seinem Hotel einen langen Kaffeeklatsch veranstaltet hatte. Selber schuld. Er sagt nämlich gern und selbstbewußt: „Ich liebe alle Frauen — und deshalb lieben sie mich!“

← Jean Claude Pascal liebt alle Frauen

in Konflikt kommen. Dann die Wahl zwischen ihrem neuen Nummer-1-Hit „My Love“ und einem Song wie „Es steht in den Sternen“ fällt nicht schwer. Obwohl letzteres Lied, trotz deutlicher „Downtown“-Anklänge, eine hübsche Sache ist. Was man von „Kann ich dir vertrauen“ weniger behaupten möchte. Andererseits sollte man Petulas Werke komplett haben — sie ist immer bestens.

**Es steht in den Sternen / Kann ich dir vertrauen**  
Petula Clark (Vogue 14 459)

## Dufte Scheibe der Einsiedler

„A Must to avoid“ bezieht ein gutes Beispiel dafür, wie man auf englisch mit wenigen Worten viel sagend sein kann. „A Must to avoid“ wäre in deutsch etwa „Aber schon auf gar keinen Fall sich damit abgeben“. „A Must to avoid“ bezieht sich also gerade hier nicht auf Herman's Hermits. „A Must to avoid“ ist nämlich besonders voll von dem kühlen Humor, den diese Gruppe mit den Beatles gemeinsam hat. „A Must to avoid“ wird auch dafür sorgen, daß die Fans den Mr. Herman und seine „Einsiedler“ nicht wegen neuer Favoriten in die Wüste schicken.

**A Must to avoid / The Man with the Cigar**  
Herman's Hermits  
(Columbia 25 125)

Donovan war es, der „The Universal Soldier“ populär machte. Dominique und „Der ewige Soldat“ sind ebenso glaubhaft wie ihr englischer Kollege und seine Originalfassung dieses Liedes, das sich an den denkenden Schlagerfreund wendet. Großartig auch die Übertragung des Textes durch Max Colpet. Ein un-bequemer Song, gewiß. Man kann nur sehr dafür oder sehr dagegen sein. Und so jung sie ist — sie zwingt einfach zum Zuhören, diese Dominique!

**Der ewige Soldat / Aber ich wart auf dich**  
Dominique (Polydor 52 407)

Wer sich zur Abwechslung ein paar Scheiben von Herb Alpert und Bert Kaempfert zulegte, merke sich diesen Namen. Jack Nitzsche fand seinerseits den Dreh, auch ohne Gesang dem Publikum zu gefallen. Immer wieder offeriert er interessante Effekte und raffinierte Klangfarben. Sowie einen Rhythmus, bei dem man schon schwerhörig sein muß, um ruhig zu bleiben. Und ebenso empfehlenswert ist seine erste bei uns erschienene Platte (Reprise 0337) mit dem swingenden „Night Walker“!

**African Waltz / Gringo**  
Jack Nitzsche (Reprise 0417)

Caterina Valente wird sich wohl endlich entscheiden müssen. Was sie sein, was sie singen will. „Abschiedsrosen“ ist eine Schnulze mit ein bißchen Beat dahinter. „Kismet“ ist ein halbherziger Flirt mit dem chansonhaften Schlager. Mit beiden Liedern dürfte sie zwischen den sprichwörtlichen zwei Stühlen sitzen. Es gehört auch zu dem Geschäft, eine Linie zu halten und konsequent zu sein. Aber selbst bei solchen Songs bleibt sie eine einmalige Persönlichkeit!

**Kismet / Abschiedsrosen**  
Caterina Valente  
(Decca 19 761)

Bei dieser Platte dürfte Petula Clark mit sich selbst



Herman's Hermits: Ihre neue Platte sollte jeder Beat-Fan haben

BRAVO plattenschau

„seidig matt und hochtransparent“



„Opal faltenfrei modelliert das Bein von den Zehenspitzen bis ganz oben rauf“

denn Opal faltenfrei aus dem neuen triple-stretch Opalon ist längs und quer dreifach dehnbar

daher ist Opal faltenfrei hochtransparent und verschönt Ihr Bein mit einem hauchzarten Modeton. Opal faltenfrei streckt und reckt sich (besser noch als Ihre Haut) und zieht sich blitzschnell wieder zusammen.



mit richtig eingestrickter Ferse  
Opal 1.95



mit Maschenstopgarantie  
Opal Goldstripe 2.95

immer auf gepflegten Beinen



in den Farben:  
solera  
antilope

Opal-Strümpfe  
im Fachgeschäft

Opal faltenfrei

3.90

**Opal**  
mein Strumpf!

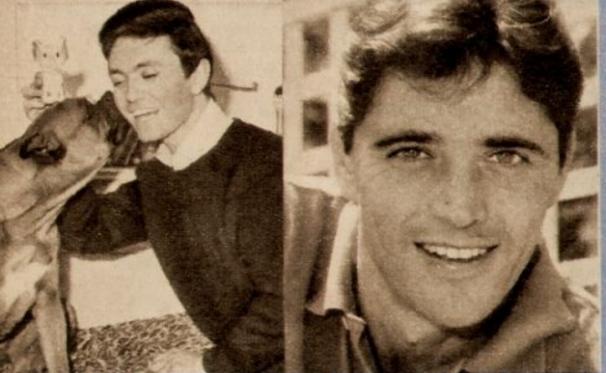
# Hitverdächtig



Recovery (Fontella Bass) Bye Bye Blues (Bert Kaempfert)



Working my Way back to you (Four Seasons)



Nie hast du gefragt (Rex Gildo) Eine ist einsam wie du / Der Frauentrend (Sacha Distel)



## Heißer Sommer

Hans-Jürgen Bäumler soll einen Besuch in den Staaten machen. Die deutsche Radiostation von Chicago hat ihn dazu eingeladen. Der Sender hat schon früher solche Tourneen mit Künstlern aus der alten Heimat veranstaltet. Bei ihm wird sich die Truppe jedoch größtenteils aus amerikanischen Stars zusammensetzen. Er wird also viel von seinem bewährten Charme einsetzen müssen, um mit den Kollegen von drüben konkurrieren zu können. Auf dem Reiseplan stehen auch Detroit, Los Angeles, San Francisco und Toronto. Mitte des Jahres soll er fahren. Das wird für Hans-Jürgen ein heißer Sommer!

## Nichts als Krach

Fontella Bass kam von ihrer ansonsten sehr erfolgreichen England-Tournee mit einigen unangenehmen Erinnerungen nach den USA zurück. Bei Fernsehsendungen hatte sie je einen Krach mit Sandie Shaw und den Walker Brothers. Sie hätten sie schlecht behandelt, weil sie Negerin sei, meinte Fontella, und in dem Punkt verstehe sie nun mal keinen Spaß. Damit nicht genug, holte sie sich beim plötzlichen Anhalten eines Zuges in Schottland eine Rückenverletzung. Und um das Maß vollzumachen, mußte sie drei Tage im Krankenhaus verbringen, weil man ihr irgendwo verdorbene Speisen serviert hatte!

## Doppel-Talent!

Roy Etzel könnte notfalls auch in einem anderen Beruf gutes Geld verdienen. Der Münchner Star-Trompeter hatte in einer großen Wohltätigkeitsveranstaltung, die unter dem Motto „Die Goldene Zehn“ lief, im Zirkus Krone einen Musikclown gemimt. So echt und gekonnt, daß ihm Direktor Sembach das ernstgemeinte Angebot machte, in dieser Rolle ständig für ihn zu arbeiten. Roy mußte dankend ablehnen. Nicht erst seit ihrem derzeitigen Bestseller „Golden Midnight Sun“ sind er und sein Horn vollbeschäftigt!

## Gestrandet

Radio Caroline wurde zu einer langen Sendepause gezwungen. Eine gebrochene Ankerkette schaffte, was der großmächtigen Regierung von England nicht gelungen war. Der Schlagerdampfer gehörte keinem Steuer mehr und strandete vor Frinton-on-Sea. Wegen der hohen Brandung konnte man die Besatzung und die fünf diensthabenden Disc-Jockeys nicht per Boot retten. Man mußte sie mittels einer zum Schiff hinausgeschossenen Leine an Land hieven. Dort warteten auf sie Krankenwagen, die jedoch nicht benötigt wurden. Die Herren erholten sich daheim von ihren diversen Erkältungen. Radio Caroline dagegen wurde so stark demoliert, daß sich die Schäden nur in einer holländischen Werft beheben ließen!



# BRAVO musik



Bernd Spier: Wer führt wen?

## Bernds Miezzen

Es sieht so aus, als ob Schlagersänger und Tierfreund Bernd Spier seine beiden Angorakatten an der Leine führen würde. In Wirklichkeit (das kommt bekanntlich nicht nur bei Katzen vor) ist es genau umgekehrt. Wenn er nämlich verreist — und man will den beliebten Sänger ja auch anderswo mal hören und sehen —, treten seine beiden Miezzen in den Hungerstreik. Dann kann ihnen die liebevollste Hand alles servieren, sie fressen's nicht. Was bleibt dem Hausherrn anderes übrig, als schleunigst heimzukehren oder die anhänglichen Pussys das nächste Mal mitzunehmen.

# Jetzt gibt es gegen unreine Haut ein besseres Mittel als - zu Hause bleiben:

## Revlon's Natural Wonder Collection.

Die erste vollständige Makeup-Kollektion zur Behandlung problematischer Haut.



Von Revlon, aus den größten Kosmetik-Labors der Welt, bekommen Sie jetzt 7 Natural Wonder-Produkte, die wertvoll parfümiert sind! Alle speziell für jugendliche, problematische Haut. Sie brauchen nicht mehr von Geschäft zu Geschäft zu laufen - hier eine Salbe kaufen, dort einen Puder. Sie müssen nicht länger unsicher sein, was für Ihre Haut am besten ist. Denn die Natural Wonder-Serie enthält alles, was Sie brauchen, um wieder eine frische, samtweiche Haut zu bekommen (und zu behalten!). Versäumen Sie keinen Theaterbesuch mehr. Keine Party, kein Rendezvous. Natural Wonder sorgt dafür, daß Sie nicht zu Hause bleiben müssen. Und daß sich Ihre Probleme in ein wundervolles Nichts auflösen.

### Cake Makeup

Sorgt sofort für ein besseres Aussehen. Deckt zuverlässig wie ein elegantes Makeup und arbeitet gleichzeitig tief in der Haut an der Wurzel aller Probleme.

### Natural Wonder Lotion

Diese kristallklare Flüssigkeit reinigt die Haut porentief und verhindert neue Verunreinigungen.

### Cleansing Pads

Gebrauchsfertige Puderquästchen mit starker Wirkung. Jedes nur einmal benutzen, um Selbstinfektionen zu verhindern.

### Blemish Stick

Hautgetönter Creme-Stift mit doppelter Wirkung. Er macht alle Hautunreinheiten sofort unsichtbar und läßt sie später tatsächlich verschwinden. Ideal - um ihn auch in der kleinsten Handtasche überall mit hinzunehmen.



# 'Natural Wonder' von Revlon

Hallo, Freunde!

Die meisten von Euch werden die Meldung gehört oder gelesen, jedoch vielleicht nicht weiter wichtig genommen haben. Darum laßt mich für ein paar Zeilen darauf zurückkommen. Rex Gildo trat in Streik. Er brach eine Tournee ab, die er noch gar nicht begonnen hatte. Bei dem disziplinierten Schauspieler, der er ist, bedeutet das eine Sensation oder mindestens eine Überraschung. Die Nachricht war denn auch solchen Pressebüros und Tageszeitungen, die das Thema leichte Musik nur so nebenbei behandeln, einige Spalten und Schlagzeilen wert. Allerdings wohl weniger, weil es sich gerade um diesen Sänger handelte. Sondern sicher deshalb, weil die Sache im Deutschland jenseits der Mauer und des Stacheldrahts passierte. Es ist hier nicht allgemein bekannt: In Ostberlin gibt es eine Künstler-Agentur, gegen deren Vorschriften kein Widerspruch möglich ist. Ein offizielles, kein privates Unternehmen natürlich. Vom Alleinunterhalter in der Nachtbar bis zum Trapezkünstler in der Zirkuskuppel hat jeder die Bestimmungen dieser Parteibeamten zu befolgen. Bevor ein Programm öffentlich aufgeführt wird, prüft es eine Kommission von

mehr oder minder sachverständigen Kulturfunktionären. Was den Herren mißfällt oder verdächtig westlich vorkommt, wird gestrichen. Als gäbe es kein Radio und kein Fernsehen. Die bringen doch ohnehin alles über die Elbe, was man unseren Landsleuten dort drüben auf diesem Gebiet vorenthalten möchte.

Auch die Konzerttruppe „Rhythmische Treffer“ mußte diese Prozedur über sich ergehen lassen. Eine ganze Reihe ihrer Songs war schon unter dem Rotstift verendet, bevor in Chemnitz ein sogenannter Abnahmeabend für die Besucher aus der Bundesrepublik angesetzt wurde. Mit dem Ergebnis, daß auch noch „Yesterday Man“ verboten wurde. Nun war es mit der Geduld von Rex, Christa Williams und Sven Jansen vorbei. Sie ließen sich nicht gängeln, sie fuhren nach Hause.

Diese Demonstration finde ich gut und richtig. Ich kann mich nämlich dunkelbraun erinnern, daß wir schon mal so bevormundet wurden. Und damit sollte es genug sein, für alle Zeiten! Herzlichst Euer

Paul Lehren



Hollywood dreht die S & C-Story

Wir tanzen den Sonny-Cher-Indianer-Steppen-Slopi

## Alte Füchse

Sonny & Cher sind trotz ihrer jungen Jahre in beruflichen Fragen keine heurigen Hasen. Sie wußten es geschickt und hartnäckig zu verhindern, daß sie in der Filmfabrik von Hollywood verheizt wurden. Dort ist man gerade dabei, ihre Lebensgeschichte zu drehen. Sonny konnte nicht nur durchsetzen, daß er sämtliche acht Songs dafür selbst schreibt. Er hat auch am Buch mitgearbeitet. Und war grundsätzlich nicht dazu zu bewegen, für eine publikumswirksame Szene die Wahrheit der S&C-Story zu verfälschen!



## Alma mit Spickzettel

Alma Cogan ist dafür bekannt, daß sie ihre Songs auf der Bühne und im Fernsehen mit großen Gesten verkauft. Bisher wurde dieses theatralische Benehmen dem lebhaften Temperament zugeschrieben, für das sie berühmt ist. Jetzt hat sie in einer schwachen Minute gestanden, warum sie so gern die Arme ausbreitet. Sie ist nämlich ein bißchen vergeblich — und sie schreibt sich deshalb die Texte ihrer Lieder in die Handflächen!

## Beatles machen London menschenleer

Die Beatles sind als Ehemänner mindestens ebenso beliebt wie damals als Junggesellen. Also werden ihre Anhänger sicher nichts dagegen haben, wenn in ihrem nächsten Film eine Liebesgeschichte eingebaut wird. Das ist die Ansicht von Produzent

Walter Shenson. Er hat seine Drehbuchschreiber beauftragt, dafür eine entsprechende romantische Story zu erfinden. Am Abend des 1. März dürften die englischen Straßen ziemlich menschenleer sein. Dann zeigt das BBC-Fernsehen die Sendung

„The Beatles at Shea Stadium“. Dieser 60-Minuten-Bericht wurde am 15. August des vergangenen Jahres während der Amerika-Tournee der Gruppe aufgezeichnet. Die Show wäre bestimmt auch auf unseren Bildschirmen ein Riesenerfolg!



Ein Mann wie er kommt an. Er hat was... er ist was... er kann was...  
**Ein Mann wie er ist Brisk-frisiert.** ■ Denn Brisk garantiert sicheren Sitz der Frisur — den ganzen Tag. ■ Brisk hat die Kraft, auch das kraftvollste Haar zu bändigen. ■ Wenig Brisk genügt, denn es ist nicht flüssig. ■ Es gibt nichts Besseres als Brisk.



Brisk-frisiert machen Sie den besten Eindruck.



# Du bist schöner als Du glaubst

**BRAVO** gibt Kosmetik-Tips

## Frisuren-Zauber mit aufgestecktem Haarteil

Aus eigenen Haaren ließ ich mir ein Haarteil zum Aufstecken anfertigen. Leider habe ich wenig Phantasie, um daraus hübsche Frisuren zu machen. Hätten Sie ein paar Vorschläge?

Karin S., Hildesheim

Mit dem aufgesteckten Haarteil kannst Du natürlich noch mehr Frisuren zaubern als mit einem angewachsenen Zopf. Schon deshalb, weil Du es mal höher, mal tiefer anstecken und sogar fertig „vorfrisieren“ kannst. Am Anfang gehört etwas Übung dazu, denn man darf ja den Übergang nicht sehen. Beim Haarteil aus der eigenen Mähne bereitet das weniger Schwierigkeiten als beim fertig gekauften aus fremdem Haar. Pflege brauchen beide, und Du tust gut daran, die „Zusatzfrisur“ ab und zu Deinem Figaro zur Reinigung zu überlassen. Zum Aufbewahren nimmst Du am besten einen Karton, den Du mit kleinen Luftlöchern versiehst.



Hochaufgesteckter Kranz aus vorfrisiertem Haarteil. Man kann ihn auch noch mit zum Kleid passenden Bandumschlingen.



Das eigene Deckhaar wird luftig übercupiert. Nur wer ein ebenmäßiges Profil hat, darf sich an diese aparte Frisur wagen.



Hier ist ein sehr fülliges, mittellanges Haarteil notwendig, das am oberen Hinterkopf mit einer Schleife verziert ist.



Um das eigene Haar und das Haarteil zu dieser gepflegten Unordnung zu bringen, braucht man sehr geschickte Hände.



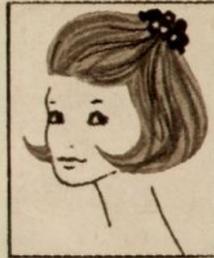
Frisuren mit betontem Hinterkopf: Besonders geeignet für zarte, schmale Gesichter mit kleiner Nase.



Diese Frisur ähnelt der vorhergehenden. Die schwarze Schleife sieht auf einem jungen zarten Nacken hübsch aus.



Eine sportliche Tagesfrisur. Ein kurzes Haarteil, unter dem Stirnband aufgesteckt, macht den Hinterkopf voller.



Für alle, die ihre Haare wachsen lassen möchten. Das kurze eigene Deckhaar fällt unter dem aufgesteckten Teil nicht auf.

## Rauhe Haut an den Beinen

Meine Haut an den Beinen ist sehr rauh und sieht aus, als ob sie lauter winzige Pickel hätte. Was kann ich dagegen tun?

Birgit G., Hamburg

Hier ist die Haut robust und verträgt schon eine etwas kräftigere Abreibung. Streue eine Portion Seesand-Mandelkleie auf einen festen, feuchten Frottier- oder Massagehandschuh und massiere die rauen Stellen in starken Kreisbewegungen mehrere Minuten. Spüle kalt nach und trockne die Haut gut ab. Kaufe im Fachgeschäft ein vitaminhaltiges Körperöl, mit dem Du die Beine gründlich einreibst. Die rauen Stellen werden bald wieder samtweich sein.

## Große Poren

Seitdem ich mich schminke, bekomme ich große Poren. Kann das wirklich am Make-up liegen?

Margitta Th., Traunreut

Nein, am Make-up liegt es nicht, vorausgesetzt natürlich, daß Du nur Make-up von eingeführten Markenfirmen verwendest. Gute moderne Kosmetikpräparate enthalten ausschließlich hautfreundliche und unschädliche Stoffe. Soweit ist die diesbezügliche Forschung schon fortgeschritten. Trotzdem kann Make-up mit die Ursache für große Poren werden. Nämlich dann, wenn das Gesicht vor dem Gebrauch oder abends vor

dem Schlafengehen nicht ganz gründlich gereinigt wird. Staub und Schminke sind die ärgsten Feinde der zarten Poren, die zur Atmung unserer Haut dienen sollen. Werden sie verstopft, erweitern sie sich unnatürlich. Im Anfangsstadium können erweiterte Poren durch ein adstringierendes (zusammenziehendes) Gesichtswasser wieder normalisiert werden. Je eher, desto besser! Kaufe Dir ein solches Spezialwasser im Fachgeschäft. Vermeide Dampfbäder sowie heiße Kompressen oder heiße Gesichtswaschungen, bis die Haut wieder normal ist. Und denke besonders an gründliche Reinigung!

## Ist Wasser schädlich?

Ist es besser, wenn ich mein Gesicht nur mit einer Reinigungsmilch wasche? Man sagte mir, Leitungswasser und Seife seien schädlich für die Gesichtshaut.

Elke W., Fröndenberg/Ruhr

Haut und Haut sind zweierlei! Und nicht aus jeder Leitung fließt dasselbe Wasser. Drum können wir hier keine allgemeingültige Regel aufstellen. Wer zarte und empfindliche Haut hat und womöglich noch in einer Gegend mit hartem, kalkhaltigem Wasser wohnt, der sollte auf jeden Fall eine Reinigungsmilch oder entsprechende Creme vorziehen. Es gibt aber andererseits spezielle Gesichtsseifen auf medizinischer Basis, zum Beispiel für die Akne-Haut. Und das weiche Wasser mancher Gebirgsgegenden ist, ähnlich dem Regenwasser, sogar ein Gesundbrunnen für die durstige Gesichtshaut.

## Kann Ihre Haut „Regen trinken“?

Sanfter Frühlingsregen ist für die Haut eine Wohltat. Denn Regen versorgt sie mit Feuchtigkeit. Und Feuchtigkeit ist neben Fett das „Grundnahrungsmittel“ jeder Haut. Aber – Regenwasser perlt ab. Und nur eine kleine Menge kann die Haut „trinken“. Wie bringen Sie Wasser „unter die Haut“? Wenn Sie die Haut mit genügend Feuchtigkeit – und Fett! – versorgen wollen, dann geben Sie ihr regelmäßig NIVEA. Denn NIVEA enthält Eucerit. Und Eucerit allein macht es möglich, Fett und Feuchtigkeit zu binden und der Haut zu geben. **Seien Sie jetzt – verschwenderisch!** Pflegen Sie gerade jetzt, in der Zeit des Übergangs, Ihre Haut ausgiebig mit Nivea. So können Sie die Schäden ausgleichen, die der Winter durch Kälte, trockene Zimmerluft und Vitaminmangel angerichtet hat. Darum: NIVEA-Creme für die tägliche Hautpflege, NIVEA-milk zur Pflege des ganzen Körpers, NIVEA-Seife zur schonenden Reinigung der Haut. NIVEA – immer die richtige Wahl.

NIVEA Creme ab DM - ,50

NIVEA milk DM 3,-

NIVEA-Seife DM 1,-



P. Beiersdorf & Co, A.-G., Hamburg



Reine, frische, gesunde Haut – wie gut, daß es NIVEA gibt.

Hebt den **BRAVO**-Schönheitstip gut auf. Ihr werdet ihn sicher oft brauchen. Solltet Ihr aber ein Problem haben, das Ihr auf diesen Seiten noch nicht gefunden habt, dann schreibt uns: **BRAVO**-Schönheitstip, 8000 München 8, Lucile-Grahn-Straße 37

# FRANÇOISE HARDY

## Das traurige Mädchen aus Paris

Fortsetzung von Seite 3

**W**arum soll ich mich zum Lächeln zwingen? Warum soll ich glücklich aussehen – wenn ich es nicht bin? Es gibt nichts Schlimmeres als Gesichter, die Masken sind. Ich meine, das Gesicht muß ein Spiegel der Seele, des Inneren sein. Ein ehrlicher Spiegel. Und deshalb sehe ich immer traurig aus – weil ich traurig bin!

Françoise Hardy sitzt weit zurückgelehnt in einem tiefen Ledersessel. Ihr langes Haar, ihr etwas blaßes Gesicht, ihr großer ungeschminkter Mund und ihre ernsten grünen Augen sprechen ihre eigene, deutliche Sprache, als die zierliche Pariserin in ihrer „Lebensbeichte“ fortfährt:

„Ich habe tausend und einen Grund, traurig zu sein. Wenn das Telefon klingelt, wenn ich Koffer packe, wenn ich auf Reisen gehe, wenn ich an einer Eisenbahnstation warte, wenn ich ein Zimmer betrete, das nach Zigarrenqualm riecht, wenn ich früh aufstehen muß oder früh schlafen gehen muß, wenn ich Paris verlasse ...

... Aber der größte Grund zur Traurigkeit ist mein Jean Marie! Wenn ich über unsere Liebe nachdenke!

### Alles über meine Liebe!

Ich war 19, als ich ihn zum erstenmal traf. Ich werde alles über uns erzählen. Vielleicht versteht man dann, weshalb meine große Liebe mich – unglücklich macht ...

Françoise läßt ihren Kopf sinken. Flüchtig schaut sie auf ihre Armbanduhr, das einzige Schmuckstück, das sie besitzt. Es ist ein Geburtstagsgeschenk von Jean Marie Perier, ihrem Verlobten.

### Er kommandierte mich ...

„Es war am Anfang meiner Karriere. Eines Tages kam ein junger Mann zu mir. Er stellte sich als Fotograf eines bekannten Pariser Schlagermagazins vor. Und wollte von mir Fotos machen. Ich stimmte zu. Wir fuhren kreuz und quer durch Paris. Er knipste und knipste und kommandierte mich wie eine Marionette: ‚Augen rechts, runterschauen, Kopf so drehen! Nein, das ist furchtbar, können Sie nicht besser ausschauen?!‘ Nach den Aufnahmen fragte ich ihn: ‚Sind Sie immer so unhöflich mit Ihren Kommandos?‘ Er lächelte nur und entgegnete kurz: ‚Danke für den Unterricht, liebe Lehrerin, aber ich muß jetzt ins Labor!‘



Ein Kuß von Françoise! Aber dahinter steckt die Gewißheit, daß eines Tages die Liebe stirbt ...

Ich war selbst erstaunt, als ich ihn plötzlich noch nach seinem Namen fragte und ihn bat, mich einmal anzurufen ...

So begann meine große Liebe.“

### Jeder Kuß tut mir weh!

„Ich weiß, was jetzt viele denken werden: Aber dann ist ja alles gut. Françoise und Jean lieben sich – warum ist sie dann noch traurig? Ein Mann kann das vielleicht nicht verstehen. Es ist etwas, das nur ein Mädchen fühlen kann. Es ist die Gewißheit, daß



Françoise Hardy und ihr Verlobter Jean Marie. Sie lieben sich, und dennoch sind sie nicht glücklich ...

alles in der Welt vergeht. Und unsere Liebe ist da keine Ausnahme. Je glücklicher ich bin, um so unglücklicher werde ich ...

Jeder zärtliche Kuß macht mich traurig. Weil ich ahne, daß eines Tages die Liebe stirbt. Und davor habe ich Angst. Immer, wenn ich mit Jean zusammen bin.

### Vorsicht, Françoise ...

Und noch etwas macht mich traurig – schlechte Erinnerungen. Mein Vater ließ sich von meiner Mutter scheiden. Jean Maries Mutter verließ ihren Mann und gestand ihm, daß er gar nicht der Vater von Jean Marie sei! Daran muß ich immer denken. Ich sehe immer den erhobenen Zeigefinger: Vorsicht, Françoise, mach nicht dieselben Fehler wie deine Eltern! Deine Kinder würden sehr darunter leiden!

Auch mein Leben als Star macht mich melancholisch. Oft bin ich irgendwo auf Tournee und sehne mich nach Jean Marie. Wenn ich Autogramme schreibe, höre ich noch Rufe wie ‚Françoise, Sie haben es gut. Sie sind glücklich!‘ Das tut besonders weh. Denn am liebsten wäre ich in diesem Augenblick in Paris. Bei meinem Jean Marie. Ich träume von einem Spaziergang, von einem Kinobesuch, und mir kommen die Tränen ...

### Es gibt nur einen Ausweg!

Ich habe immer hin und her überlegt, ob es aus meinem unglücklichen ‚Liebesglück‘ einen Ausweg gibt. Es gibt einen. Wir müßten ein Kind bekommen. Das wäre ein Grund zu heiraten und ein Grund, unsere Liebe zu pflegen und zu bewahren! Ein Baby würde aus dem traurigen Mädchen eine glückliche Frau machen ...“



# Elnett

de Luxe

L'OREAL



Elnett de Luxe gibt es in zwei modernen Ausführungen in der eleganten Golddose in der blauen Spray-Flasche

das Haarspray,  
das sich  
spielend leicht  
ausbürsten lässt

Elnett de Luxe, pflegendes Haarspray, kann man mit wenigen Bürstenstrichen vollständig entfernen. Deshalb ist es beliebig oft zu verwenden. So bleibt Ihr Haar geschmeidig, glänzend und gesund. Elnett de Luxe schützt Ihre Frisur gegen Feuchtigkeit. Sie sind immer formvollendet frisiert.



# 3 filme 3 geschichten

## EIN LOCH IM DOLLAR

(Un dollaro bucato)



ES SPIELEN:  
Giuliano Gemma  
Evelyn Stewart

Im Augenblick ist O'Hara (Giuliano Gemma) zu Boden gegangen. Aber er gibt nicht auf.

Foto: Adria-Film

UND DAS PASSIERT: Gary O'Hara, am Ende des blutigen Bürgerkrieges entlassener Soldat ohne Geld und Arbeit, völlig abgerissen, nimmt vom reichen Grundstücksbesitzer Mac Cory den Auftrag an, einen Banditen namens Black Eye zu stellen und zum Sheriff zu bringen. Im Augenblick des ersten Schußwechsels erkennt Gary sein Gegenüber: Es ist sein Bruder Phil. Beide sind dem Auftraggeber nur in eine raffinierte Falle gegangen. Gary überlebt und sinnt auf Rache an dem Ausbeuter Mac Cory, der alle Farmer der Gegend tyrannisiert. Aber der Versuch, getarnt innerhalb der Mac-Cory-Bande dem ausgekochten Obergangster am ehesten auf die Schliche zu kommen, mißlingt: O'Hara wird erkannt, überwältigt, mißhandelt und gefesselt. Inzwischen findet der geplante Überfall auf einen Goldtransport statt, den Gary verhindern wollte. Mit letzter Kraft gelingt ihm schließlich die Befreiung und mit einer List kann er die skrupellosen Führer der Raub- und Mord-Clique gegeneinander ausspielen.

## VIVA MARIA



ES SPIELEN:  
Brigitte Bardot  
Jeanne Moreau  
George Hamilton

Marie II (Brigitte Bardot) wird eine Attraktion im Wandertheater, aber auch unter den Revolutionären des Landes.

Foto:  
Unit. Art./Dahlfeld

UND DAS PASSIERT: Von Marie I, die schon ein Star bei der Truppe fahrender Schauspieler war, lernt Marie II Tanzen und Singen. Als bei einem Auftritt ihre alten Kleider plötzlich platzen, wird auch Marie II eine zugkräftige Nummer. Überall finden die beiden Maries Bewunderer. Aber das „Viva Maria“ des Publikums gilt den zwei Mädchen nicht weniger, als sie in die Kämpfe aufständischer Bürger und Bauern verwickelt werden. Denn Marie I und II entwickeln sich zu leidenschaftlichen Revolutionärinnen. Den wenigen ausbeutenden Reichen haben sie den Kampf angesagt. Selbst einen Eisenbahnzug voll Soldaten, den ihnen der Präsident des Landes entgegenschickt, erobern sie und drehen ihn kurzerhand um gegen den Präsidenten. Die Mädchen werden zwar gefangen und mißhandelt, aber auch befreit und gerettet, ehe die Revolution endet. Da ziehen die Maries in ein anderes Land, wo es mit ihrer Hilfe wohl bald auch Krach geben wird.

## DEREK FLINT SCHICKT SEINE LEICHE

(Our Man Flint)



ES SPIELEN:  
James Coburn  
Lee J. Cobb  
Gila Golan

Joga, Judo, Karate und Schönheitsköniginnen aus aller Herren Ländern sind die Hobbys des privatisierenden Geheimagenten Flint (James Coburn).

Foto:  
Centfox/Dahlfeld

UND DAS PASSIERT: Die internationale Spionageabwehr in Washington erleidet Schlappe auf Schlappe. Eine von ihr bekämpfte Organisation brachte sogar die Wetterverhältnisse unter Kontrolle und Gewalt: Eisberge schmelzen, Sturmfluten verwüsten die Atlantik-Küsten. Der Welt größtes Elektronengehirn nennt als einzigen Ausweg aus der Situation einen Namen: Derek Flint. Der aber läßt sich in seinem Dachgartenhaus von ein paar internationalen Schönheiten verwöhnen und meint, schon genug für sein Vaterland getan zu haben. Doch dann machen abgefeimte Mordanschläge ihn plötzlich wieder zu dem, was er war – eine Bombe auf zwei Beinen. In einem schwindelerregenden Alleingang arbeitet sich Flint an den Gegner heran. Er geht bewußt in eine Falle und stirbt. Aber mit der Ankunft der Leiche im Hauptquartier Galaxy – wie sich die Geheimorganisation nennt – ist für die Verbrecher der Untergang besiegelt. Der „tote“ Flint detoniert wie eine Atombombe im gegnerischen Lager.

**BRI-NYLON**  
...einfach vollkommen  
in Anmut und Frische

**BRI\***  
NYLON



Wirklich vollkommen: Jugendlicher BRI-NYLON-Shorty. Kurz, wie junge Damen es lieben. Ein bißchen frech und kindlich kokett. Mit Schleifchen, Spitzen und Röschen. Exklusiv für Sie – BRI-NYLON.

*florbel* Ist er nicht zum Verlieben süß?  
Sie sind es bestimmt darin!

Shorty Moonlight, in mehreren Farben und Größen



# ROY BLACK

„Ich nehme mir kein Blatt vor den Mund!“

Die Roy-Fans sind „aus dem Häuschen“ seit ihr Blacky Woche für Woche in **BRAVO** alles über seine Mädchen beichtet. Und in jeder Folge scharf schießt: auf kurze Röcke, auf Dauer-Qualmerinnen, auf Super-Schmink-Mädchen. Natürlich muß Roy auch von seiner Karriere erzählen, wenn er seine Story erzählt. Aber keine Angst: auch sein Weg zur Musik ist mit Mädchenaugen gepflastert.

## ALLE MEINE MÄDCHEN

Es war an einem lauen Septemberabend in der Münchener Leopoldstraße, der Hauptschlagader des Schwabinger Lebens. Ich schlenderte vorüber an vielen Cafés mit den vollbesetzten Tischen auf dem Bürgersteig. Junge Menschen saßen dort und lachten, diskutierten, flirteten.

Ich war in einer seltsamen Stimmung... Ich hatte gerade meine allererste Schallplatte besungen. Eigentlich hätte ich deswegen vor Freude über die Leopoldstraße tanzen sollen. Eine echte Schallplatte! Mit meinem Bild vorn auf dem Umschlag und darunter: Roy Black with his Canons.

Aber ich war nicht glücklich. Ich war ernüchtert, enttäuscht und etwas mutlos. Die Proben hatten mich angestrengt, die vielen Änderungen, Besprechungen und kleinen Kämpfe hatten mich mitgenommen. Meine Freunde, die Canons, sollten mitmachen. Aber die Produzenten waren mit den Canons nicht zufrieden und holten sich die 5 Liverpools als Background-Gruppe.

Immerhin durfte Helmut, der Leiter der Canons, dabei sein. Denn dadurch konnten sie den Namen „Canons“ auf das Etikett schreiben und hoffen, wenigstens in Augsburg ein paar schwarze Scheiben mehr an den Fan zu bringen. Denn in Augsburg zog der Name „Canons“.

Leise summete ich die beiden Titel, während ich langsam die Straße in Richtung Siegestor herunterwanderte. „My little Girl“ und dann „Sweet Baby mein“. Ich hatte mir Mühe gegeben, hatte alles versucht, um Leben in die beiden Songs zu bekommen. Doch zufrieden war ich nicht. Mich packte immer stärker das Gefühl, bei dieser Plattenaufnahme versagt zu haben.

Bei den Malern, die ihre Werke am Straßenrand zum Verkauf ausstellten, blieb ich stehen. Mich interessierte moderne Kunst, doch war es nicht einfach, unter den Hunderten von Bildern, die wie Wäsche an Leinen hingen, diejenigen herauszufinden, die das Ansehen lohnten.

Unwillkürlich dachte ich an die Platten. Tausende von Platten wurden jedes Jahr auf den Markt gebracht, auch da mußte es schwierig sein, die herauszupicken, die das Anhören lohnten. Ob meine Platte dabei sein würde? Ich bezweifelte es.

An einer Straßenecke hatte sich ein Jüngling mit Vollbart und Halbglatze etabliert, dessen Spezialität die Herstellung ulkiger

„Ich bin kein Krawatten-Muffel! Aber alles zu seiner Zeit! Immer möchte ich nicht mit dem Hals-Strick rumlaufen!“

Auf Seite 30 geht die Roy-Karriere weiter

Margarete Astor

GOLDEN AIR  
MAKE UP  
FLÜSSIG  
MATT

Zu jeder Stunde  
bezaubernd schön

Pflegende und schützende Wirkstoffe erhalten der Haut den natürlichen Feuchtigkeitsgehalt und schenken ihr den matten Seidenglanz jungen und gesunden Aussehens. „Golden air make up flüssig matt“ verleiht Ihrem Gesicht zu jeder Stunde den Zauber klarer, beglückender Schönheit und Jugend



1 naturel

2 pfirsich

3 caramel

4 gold-orange

5 bronze

6 sonnenbraun



Preis DM 2.75

# ROY BLACK

ALLE MEINE MÄDCHEN



„Ich wander nicht aus! Den Kleidersack trage ich nur für die Kamera spazieren!“

Fotos: Erwin Schneider

Stoffpüppchen zu sein schien. Zwei Mädchen in meinem Alter griffen sich so ein Püppchen, fanden es süß und schienen nur durch offensichtlichen Geldmangel daran gehindert zu sein, es mitzunehmen.

Die Mädchen fand ich erheblich süßer als die Püppchen. Darum kaufte ich zwei der Püppchen dem erfreuten Bartträger ab und überreichte sie den Mädchen.

So lernte ich Petra kennen. Ihre Freundin ging im Laufe des Abends irgendwann verloren, aber Petra blieb bei mir. Wir suchten ein kleines Lokal auf, in dem ausgezeichneter Jazz gespielt wurde. Jazz zum Zuhören und nicht zum Tanzen. Wir saßen an einem winzigen Tisch und redeten miteinander, wie zwei uralte Freunde. Das heißt, Petra redete. Von ihren Eltern, ihrer Katze, ihrem Urlaub auf der Insel Elba, was ihr gerade in den Sinn kam. Alles war einfach bei Petra, unbelastet und amüsant.

Sie war genau die richtige Medizin für meine trübselige Stimmung. Ich fand ihr Geplauder erholsam und hoffte, die stets vergnügte Petra bald wiederzusehen.

Ich sah sie wieder. Ich hörte sie wieder. Denn auch bei unserem nächsten Zusammensein konnte sie mit leichter Zunge über die unmöglichsten Themen reden und reden.

Dann lud ich sie zu mir nach Augsburg ein. Ich hatte in meiner Kellerbar alles vorbereitet und nett hergerichtet. Mit Salzstangen, Mandeln, Erdnüssen, ein paar eisgekühlten und ziemlich alkoholfreien Drinks – und mit den neuesten Platten. Meine eigene Platte hatte ich noch nicht dabei, ich hätte sie auch kaum gespielt.

Petra kam, sah noch attraktiver aus als sonst, setzte sich zu mir in die Kellerbar und strahlte mich an. Ich legte eine Platte auf, die ich wunderbar fand. Doch sie achtete kaum darauf, sie plapperte bereits mit munterer Stimme über alle möglichen Dinge.

Als die Platte abgespielt war und „Klick!“ machte, knabberte sie unbesorgt an einer Salzstange und meinte: „Ich mag keine Gitarren. Und du?“ Da machte es bei mir auch „Klick!“. Und

Petra war für mich gestorben. Sie hatte also nicht gehört, daß bei der eben gespielten Platte ein herrliches Gitarrensolo im Mittelpunkt stand. Sie hatte nicht daran gedacht, daß ich selbst gerne Gitarre spielgedacht, daß eine Gitarre direkt neben ihr lagte, daß eine Gitarre gedankenlos geplappert. Nichts. Sie hatte gedankenlos geplappert. Irigend etwas, nur um etwas von sich zu geben.



Was war falsch an Petra?!

Ich wurde sehr kühl. Bis sie merkte, daß es aus war. War es denn so schlimm, was Petra getan hatte? Hätte ich nur lachen sollen über die dumme Bemerkung? Wäre es richtiger gewesen, ihr ewiges Geplapper zu überhören und als „niedlichen Tick“ abzutun? Als ich allein und trüb in Schwabing herumliefe, hatte ich ihr unbekümmertes Gequassel doch selbst als eine Wohltat empfunden. Bin ich also zu hart gewesen?

Wer mich verurteilt, soll wissen: Ich liebe es, mich mit einem Mädchen zu unterhalten, von mir aus stundenlang. Aber die Unterhaltung muß ein bißchen Sinn haben, muß mit fünf Gramm Gehirn wenigstens geführt werden. Ist das wirklich zuviel verlangt?

Die kleine Episode mit Petra war also rasch und ziemlich schmerzlos im Sand verlaufen. Meine erste Platte hatte sich, wie ich befürchtete, auch nicht als großer Erfolg erwiesen.

Meine zweite Platte wurde im Dezember 64 in Köln aufgenommen. Es waren wieder zwei englische Titel: „Lets go“ und „Darling, my Love“. Und wieder war ich

Auf Seite 32 wird es ganz spannend!

## „Schießt Roy nur auf Mädchen?“

Roy-Fans schreiben, was sie von den scharfen „Black-Schüssen“ halten. Sie haben das Wort:

Ich teile durchaus nicht die Ansichten von Renate Sch. aus L. und von Hannelore St. aus H. in **BRAVO** 7. Roy ist weder „altmodisch“ noch „unmöglich angezogen“. Sondern was Roy schreibt und was er tut ist hoch in Ordnung.

Roswitha K. aus E.

Jetzt vermiest Roy uns Mädchen auch noch das Schminken. Das ist aber nicht nett von ihm. Er selbst will doch „alle seine Mädchen“ möglichst hübsch haben. Oder nicht? Und zum Hübschmachen gehört für uns Mädchen auch etwas Make-up! Natürlich kann man alles übertreiben. Aber wer wird denn gleich eine Bambi mit dem Bad ausgießen?

Petra F. aus H.

Roy ist ein raffinierter Junge! Wenn er „Raucherinnen“ die Meinung sagt, dann zielt er gleich auf eine „Dampfmaschine“, wenn er gegen Schminke zu Feld zieht, dann ist sein Mädchen „wie Liz Taylor vor der Kamera“ geschminkt! Aber gegen die, die zu-

Ute G. aus R.

Roy hat Recht, wenn er gegen die weibliche Gesichtstünche ist. Ich will eine Mädchenlippe küssen und nicht etwas Chemisches!

Horst F. aus B.

Roy's Art geht mir auf den Wecker! Er ist mir viel zu eingebildet. Vor allem kann ich es nicht ausstehen, wie er mit den Mädchen umgeht! Wie kann man nur für so einen Star schwärmen?

**BRAVO** 30

rückhaltend rauchen und sparsam „Tünche auftragen“ hat Roy wohl nichts?

Ernst Z. aus T.

Schade, daß ich nie Roy über den Weg gelaufen bin! Ich will aber nicht zu „allen seinen Mädchen“ gehören, sondern ich hätte ihm gern einmal persönlich meine Meinung gesagt!

Elfie H. aus R.

Wer Roy die paar Mädchen vorhält, mit denen er geflirtet hat, ist ein ganz speißiger junger Mensch. Natürlich finden manche auf den ersten Anhub ihre große Liebe fürs Leben. Aber die meisten müssen doch lange suchen, bis sie den richtigen Partner haben.

Jenny R. aus W.

Ich bin kein Black-Fan, ich bin auch kein Teenager mehr, sondern ein mittlerer Twen, aber Roy Black ist mir durch seine Story sympa-

thisch geworden. Denn er ist gegen alle Übertreibungen und das zeugt für seine vernünftige Einstellung zum Leben.

Doris K. aus I.

Roy hat tausendmal recht. Es nimmt einem Mädchen alles Weibliche, wenn es wie ein Schlot qualmt. Genauso recht hat er, wenn er gegen die wallenden Lockenköpfe der Gammer ist. Bei den Beat-Musikern ist das was anderes. Bei denen gehört der Lockenkopf sozusagen zur „Uniform“.

Gerald K. aus N.

Roy will sich wohl als perfekter Unschuldengel aufspielen? Wie wäre es, wenn man „alle seine Mädchen“ über Roy berichten ließe?

Hans T. aus V.

Ist Roy wieder jemand auf den Schlips getreten? Sagt ihm Eure Meinung, schreibt an **BRAVO**

# Wenn Sie Frisiercreme nicht mögen, DOBAR frisiert ohne Fett.

DOBAR ist flüssig und wird vom Haar vollkommen aufgenommen. Anstatt es von außen festzukleben, macht DOBAR das Haar durch den speziellen Zusatz „Adipat“ von innen her geschmeidig (und erfrischt die Kopfhaut durch Alkohol).

Nichts Fettendes und Öliges bleibt zurück. Also morgens - ein paar Spritzer DOBAR ins Haar, dann frisieren: Die Frisur sitzt so salopp und selbstverständlich wie ein guter Anzug.

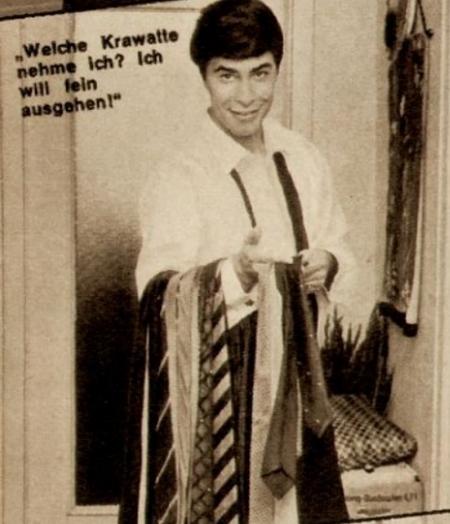
DOBAR kostet DM 2,50



Schwarzkopf

# ROY BLACK

## ALLE MEINE MÄDCHEN



nach der Aufnahme weit davon entfernt, beglückt zu jubeln. Als die Platte auf den Markt kam, jubelten auch die Produzenten nicht. Denn sie war alles andere als eine Sensation.

Darum hing alles von der schwarzen Scheibe Nummer 3 ab. Vor genau einem Jahr rief man mich nach Köln in das Studio Höhenberg, um diesen dritten Anlauf zum Erfolg in das Mikrofon zu schmettern.

Natürlich wußte ich, was los war. Wenn auch diese Platte nicht einschlagen würde, dann hatte ich alle Chancen vertan, dann war eben alles ein Irrtum und ich konnte mich dem Studium der Betriebswirtschaft zuwenden und meine Karriere als Schlagersänger unter der Überschrift „Jugendinnerung“ in dem Familienbuch abheften.

Das Lied, von dem meine Zukunft abhing, hieß „Du bist nicht allein“. Es wurde das Lied, das mein Leben entschied... Während der Aufnahme in Köln tat ich so, als hätte ich nicht die geringsten Sorgen. Der Günther-Kallmann-Chor war da. Die Mädchenstimmen und die Geigen bildeten den stimmungsvollen Hintergrund der Aufnahme.

Eines der netten Mädchen mit der süßen Stimme war mit einem Techniker im Studio so gut wie verlobt. Aber sie war an dem Tag, an dem ich – mit weichen Knien und einem dumpfen Gefühl im Magen – vor dem Mikrofon stand mit „Ihrem“ verkracht. Nur um „ihn“ zu ärgern fing sie mit mir zu flirten an.

Was tut man als Kavaliere in solchen Fällen. Natürlich flirtete ich mit, daß die Elektronen heiß anliefen.

Klar, daß dem armen Verliebten Hören und Sehen verging. Aber er hat mir nicht nach dem Leben getrachtet, im Gegenteil, ich habe das Gefühl, daß mein „falscher Flirt“ den Techniker nur verliebter machte.

**Woran es liegt, kann ich nicht sagen – aber nach jeder Aufnahme habe ich bisher das Studio unzufrieden verlassen. Ich möchte betonen: unzufrieden mit mir und mit meiner Leistung.**

**Ich bin kein Roy-Black-Fan, ich habe noch eine Menge an ihm auszusetzen.**

Andrea dagegen... Andrea hatte nichts an mir auszusetzen. Von der ersten Sekunde an. Wir lernten uns im letzten Sommer beim Baden kennen. Sie war Augsburgerin, die Tochter eines Rechtsanwaltes. Sie besaß meine Platten und kam im Bi-Kini auf mich zu, um mir zu sagen, wie gut ihr die Platten gefielen. Das freute mich. Ich sagte mit ehrlicher Überzeugung, wie gut sie mir gefiele. Denn Andrea besaß eine sagenhafte Figur und einen blonden Wuschelkopf. Bei ihr war ich bereit, auf die seidenweichen, langen Haare zu verzichten, die ich sonst bei den Mädchen so schätze.

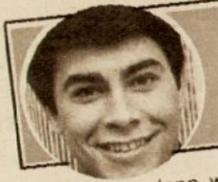
standen. Wenn Andrea nicht einen Fehler begangen hätte. Sie fraß mich auf. Mit Haut und schwarzen Haaren. Sie nahm mich in Besitz. Sie leitete aus ihrer Liebe zu mir das Recht ab, in den entferntesten Winkel meines Gehirns zu kriechen.

Sie hatte einen Ausdruck dafür: „Bedingungslose Liebe, bedingungsloses, gegenseitiges Ausliefern.“

In der Praxis sah das so aus, daß sie immer und überall auftauchte. Irgendwie erfuhr sie, wenn ich zu einer Besprechung mit einem Komponisten oder Agenten oder Produzenten mußte. Und schon erschien sie, unschuldig fragend: „Freust du dich nicht, daß ich da bin?“

Mitten in der Nacht klingelte oft bei mir das Telefon und Andrea hauchte: „Bitte-bitte-bitte, sei nicht böse. Aber ich mußte dich anrufen. Ich kann nicht schlafen. Du warst heute nachmittag so schweigsam, was war bloß los? Habe ich etwas getan? Ich weiß, mir sind zwei Nägel abgebrochen und du hast mir mal gesagt, wieviel Wert du auf gepflegte Hände legst. Sicherlich hast du die Hände von der Evi viel schöner gefunden, aber du kannst mir doch keinen Vorwurf machen, ich bitte dich.“ Und so weiter, und so weiter.

Im nächsten **BRAVO:** Mein Traum-Mädchen!



Zuviel Liebe? – Danke !

Wenn ich dann wahrheitsgemäß antwortete, daß ich nicht weiß, wer überhaupt Evi ist und daß ich die abgebrochenen Fingernägel gar nicht bemerkt hätte, dann war der Jammer groß. Dann achtete ich ihrer Meinung nach nicht mehr auf sie, dann gab ich ihr nicht ein bißchen von dem zurück, was sie für mich spürte und fühlte.

Und immer wieder kam von Andrea die Frage: „Was denkst du jetzt? Ich möchte so gerne wissen, was du jetzt denkst.“

**Geliebt zu werden, ist eine wunderbare Erfahrung. Es ist, so dachte ich, das schönste Gefühl, das wir Menschen jemals geschenkt bekommen können. Nie hätte ich geglaubt, daß es eine Belastung werden könnte, ein Zentnergewicht am Herzen. Nie hätte ich geglaubt, daß es so etwas geben könnte wie zuviel Liebe.**

Bis ich darauf kam, daß Andrea mich nicht liebte. Es war eine Mischung aus Besitzstolz und Schwärmerei. Es war Angst vor dem Alleinsein. Es war ein Tauschgeschäft: ich gebe dir alles, dafür gehörst du mir und hörst auf, ein selbständiger Mensch zu sein. Nein, Liebe war es nicht.

Die Bestätigung dafür erhielt ich eine Woche nach unserer Trennung: ein ehemaliger Schulkamerad stöhnte mir vor, er hätte einen grandiosen Zahn namens Andrea kennengelernt, der aber leider so an ihm nage, daß er sich schon halb aufgefressen vorkomme. Andrea hatte ein neues Opfer gefunden.

Bei mir? Nein, bei mir war es auch keine Liebe. Denn ich möchte ein Mädchen erobern und möchte Respekt vor dem Mädchen haben.

Lieben könnte ich eine: Mein Traum-Mädchen.

Wie das Traum-Mädchen aussieht? Das ist nicht so einfach zu sagen. Ich habe viele Monate, ja Jahre, an „sie“ gedacht. Aber **BRAVO** will ich es verraten: das Geheimnis meines Herzens.

# BRAVO

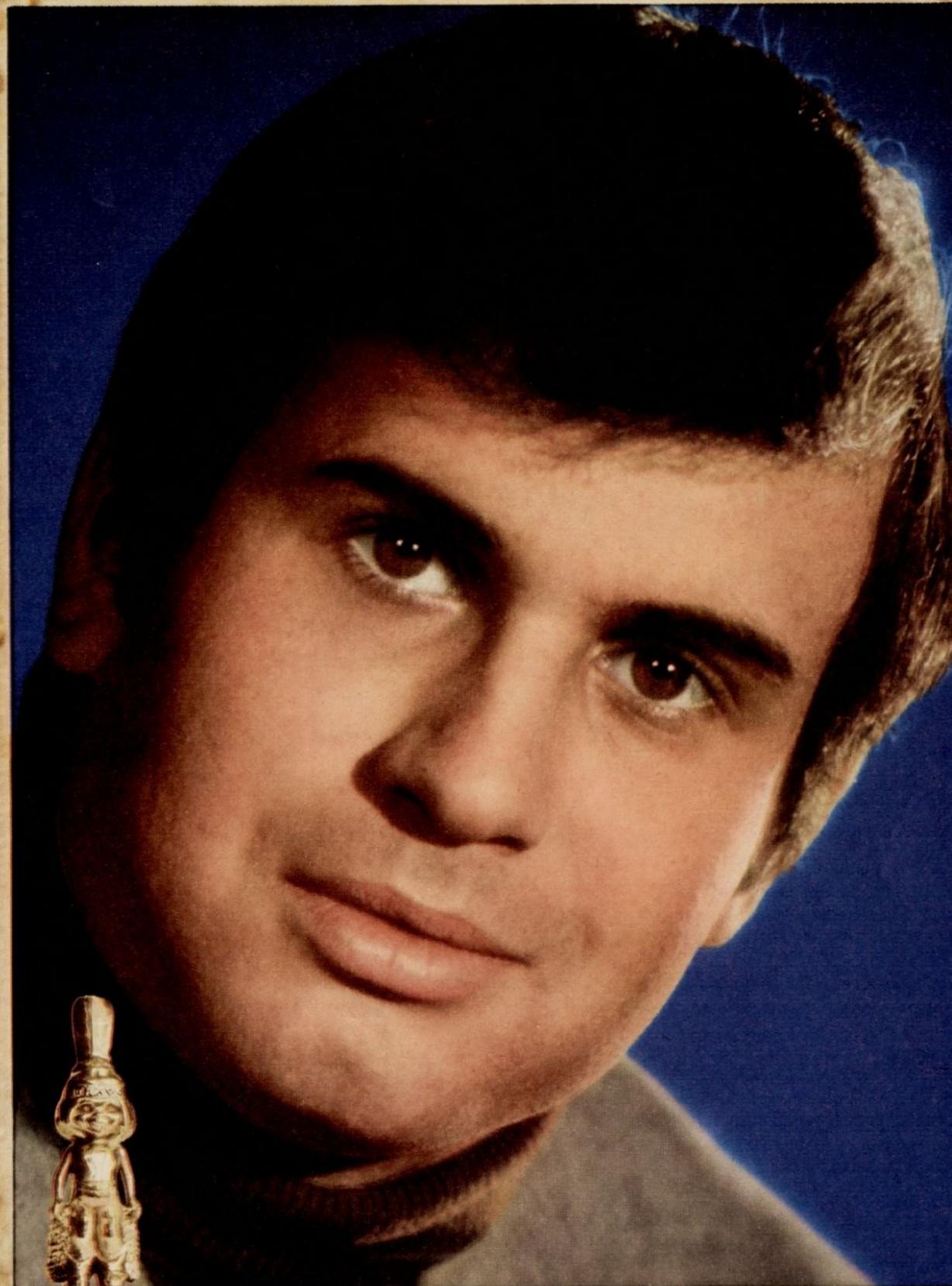
präsentiert:

## DIE SIEGER DER OTTO-WAHL 1966

- BEATGRUPPE: Die Beatles
- SCHLAGER: Manuela Drafi Deutscher
- FERNSEHEN: Robert Fuller Petra Krause
- FILM: Pierre Brice Marie Versini

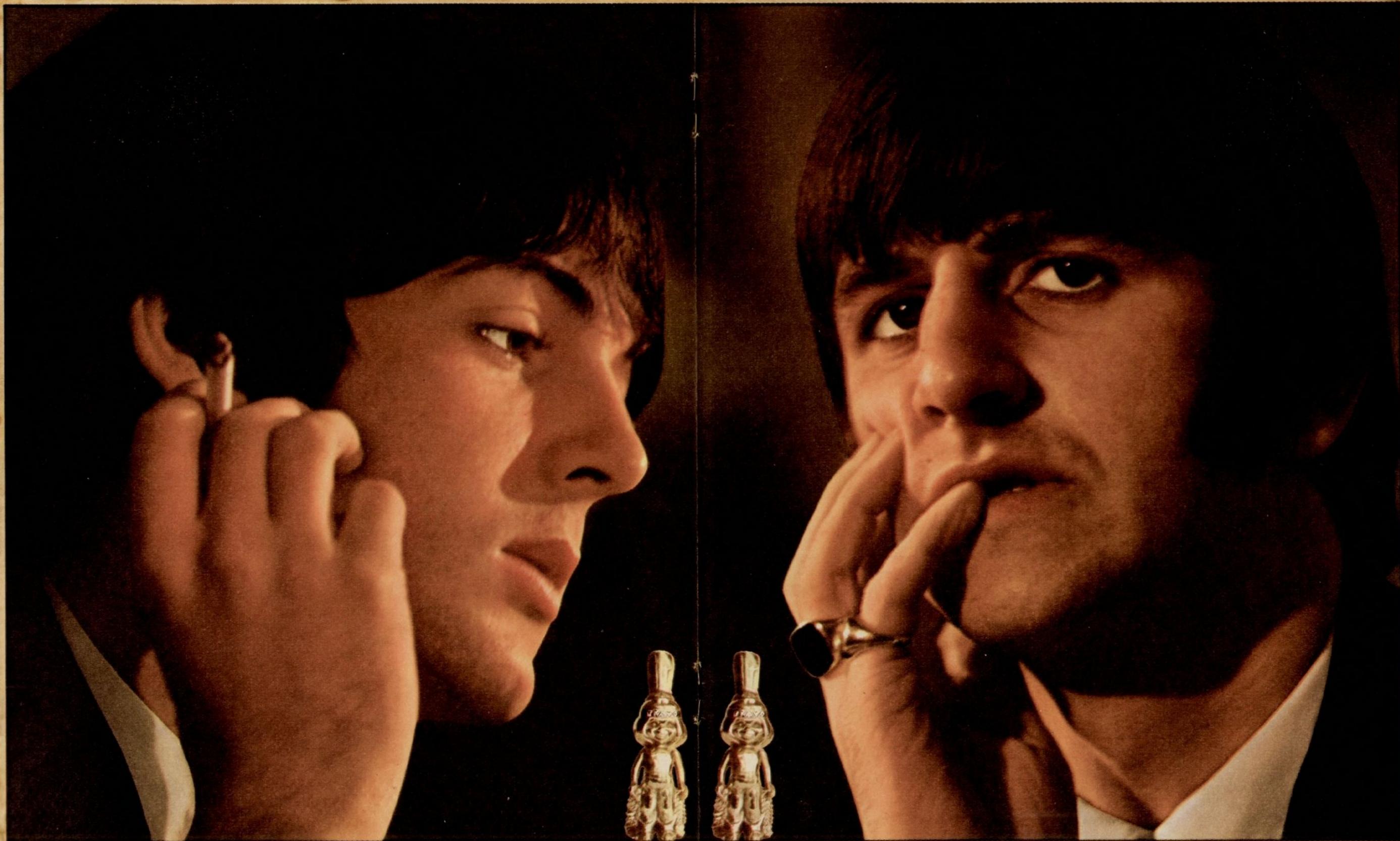


Manuela



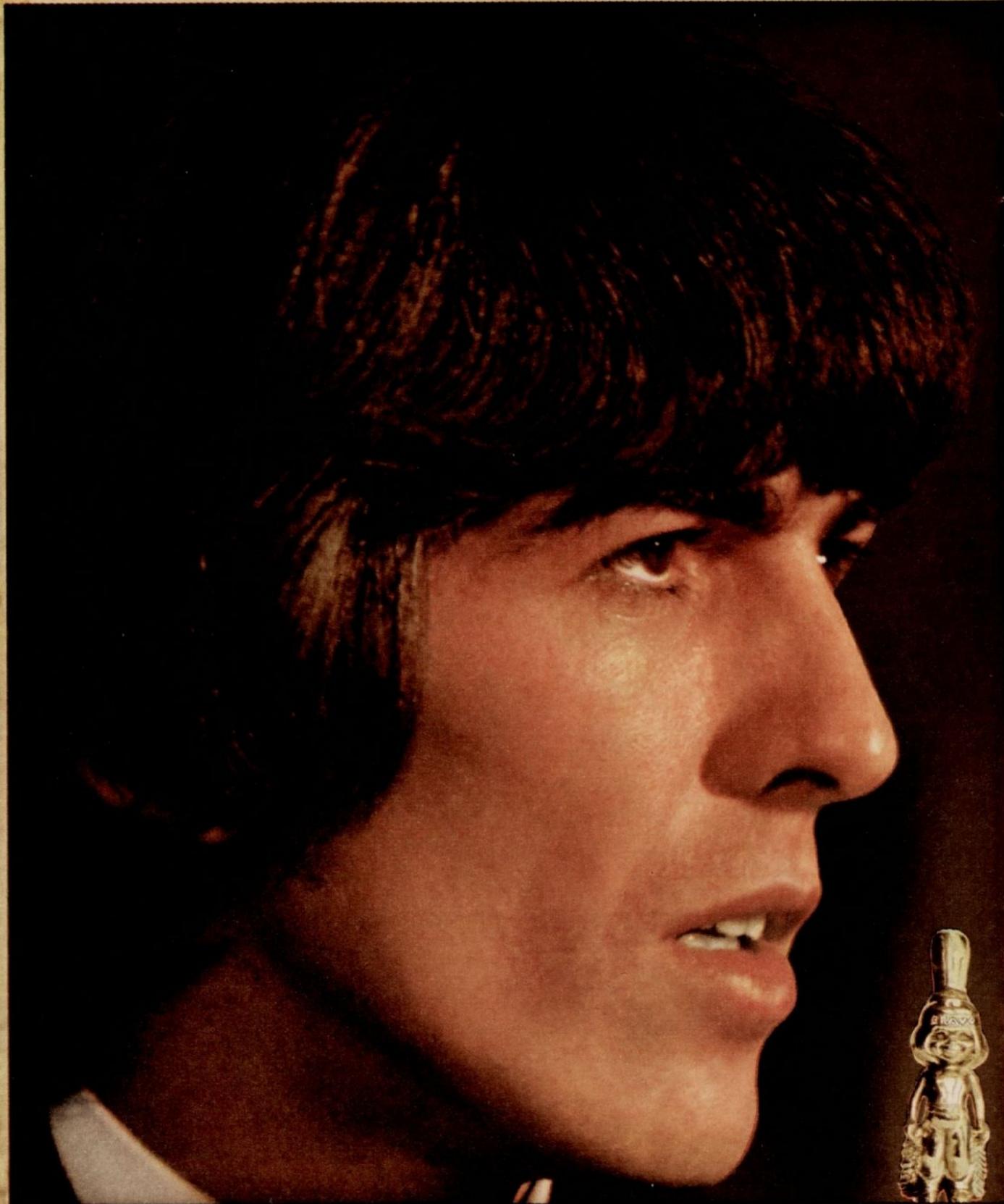
Drafi Deutscher



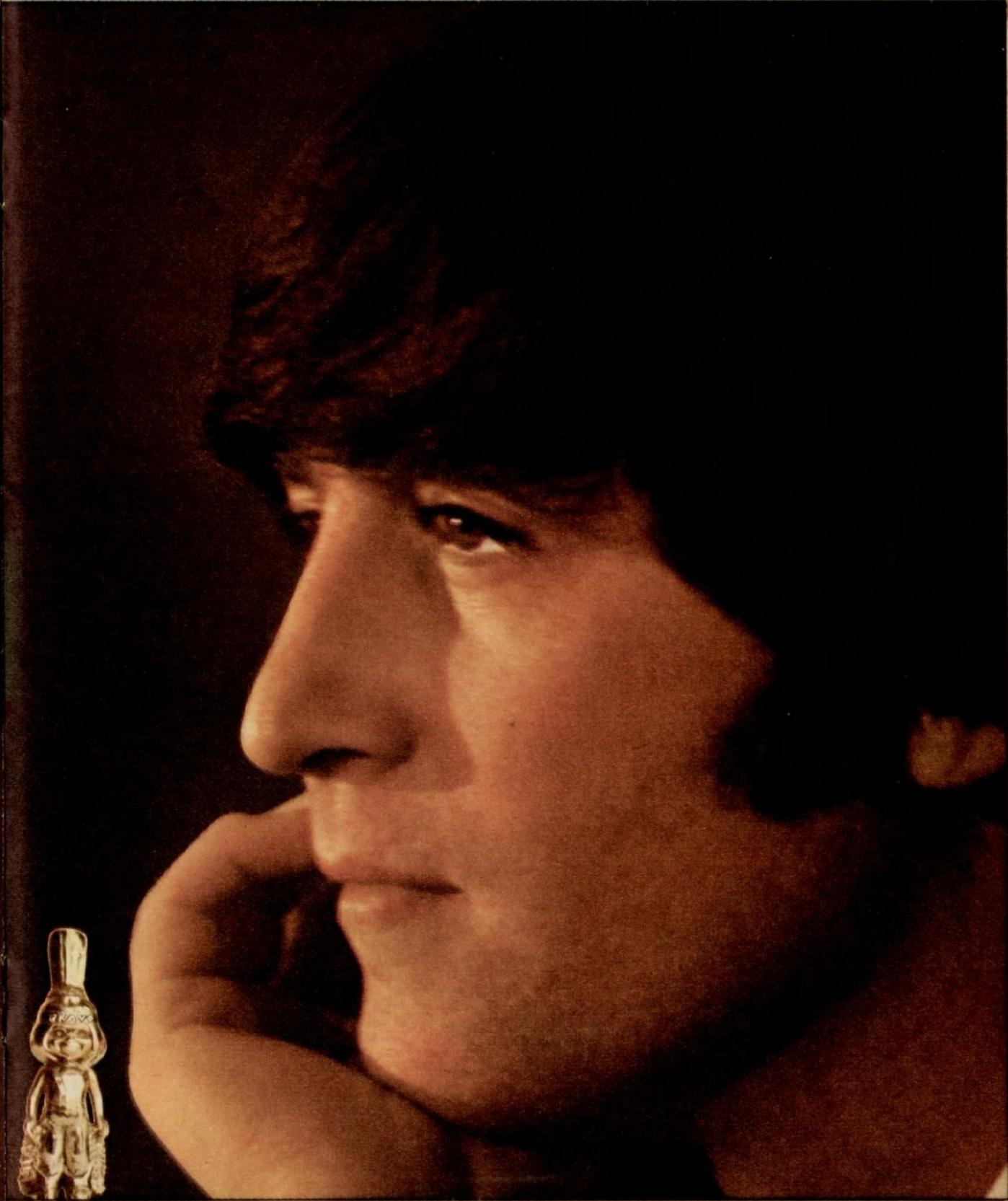


Paul McCartney

Ringo Starr

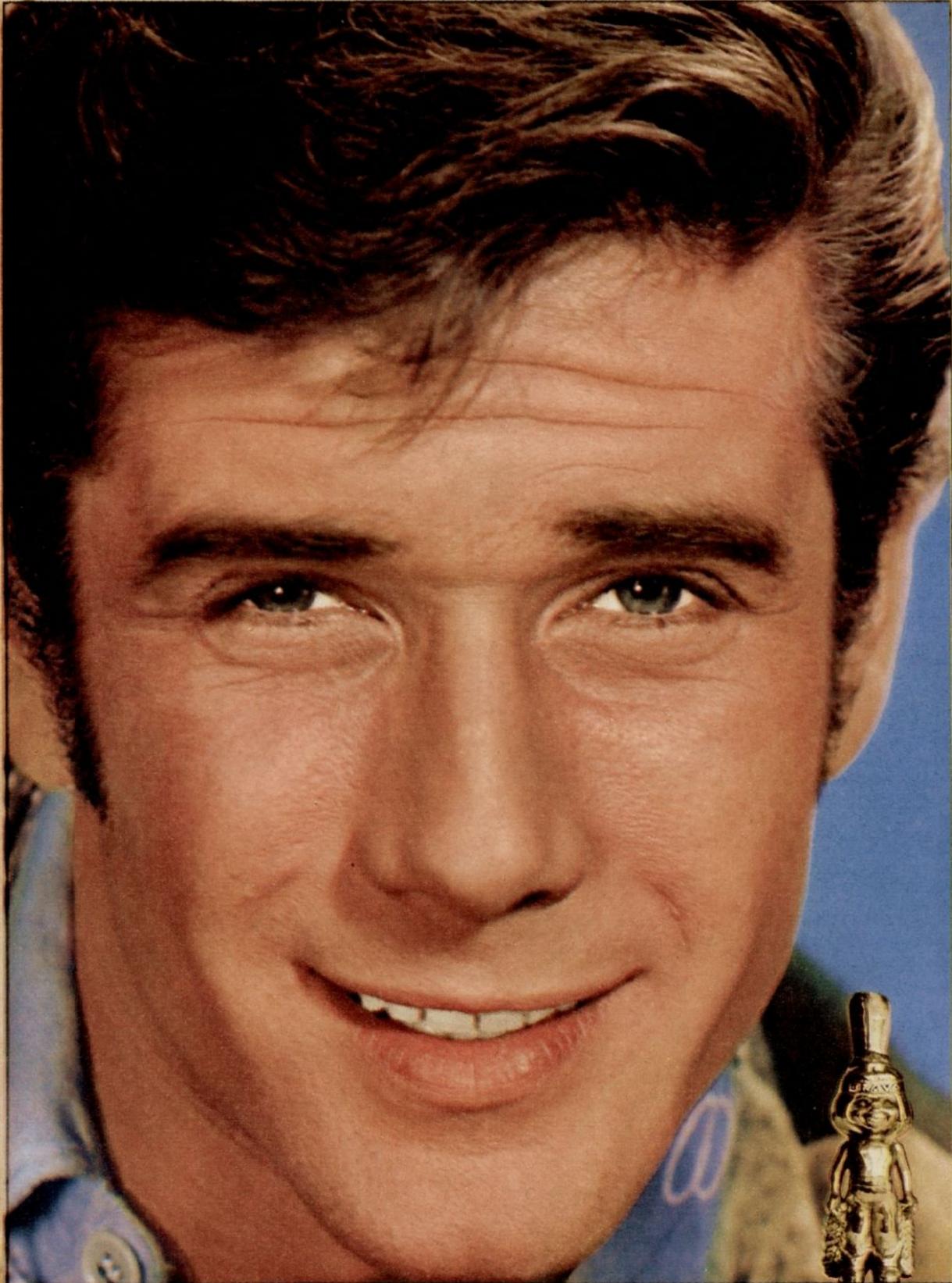


George Harrison



John Lennon





Robert Fuller



Petra Krause



Pierre Brice



Marie Versini

## **BRAVO-** Freunde!

Die Wochen der OTTO-Wahl sind Wochen der Sensationen.

In dieser Ausgabe brachte **BRAVO** Euch die Porträts der Goldenen OTTO-Sieger. Vierfarbig. In goldenen Rahmen. Zum Ausschneiden und Aufheben. So, wie Ihr Eure Lieblinge haben wollt.

Im nächsten Heft folgt die Parade der Silbernen OTTO-Sieger. Wieder vierfarbig. Wieder mit vielen Überraschungen.

Dann aber kommt ein Knüller — eine

# Sensation!

Die Goldenen OTTO-Sieger werden persönlich zu Euch sprechen, werden sich persönlich bei Euch bedanken für Eure Wahl. Auf einer Schallfolie, die Ihr in einem der nächsten Hefte finden werdet.

Wie und wann?  
Lest das nächste  
**BRAVO!**

Euer Indianer BRAVO



**BRAVO** mode tip

# Fröhliche Kleider



Hier leuchten rote Punkte auf schwarzem Grund. Der schwingende Rock mit der weichen Schleppe gibt dem Wollkleid viel Grazie. Modell: Lürman & Co.

Bunt und lustig gemustert, das sind die Stoffe, die man gerne trägt, wenn man jung ist! Karos, Schotten, Punkte und tausend kleine Blümchen machen unsere Kleider fröhlich und vertreiben die Frühjahrsmüdigkeit. Isabel

**BRAVO** 46



In diesem Kleid kann man kräftig auf die Pauke hauen! Es ist aus pflegeleichtem „Travel-knit“-Jersey in den Farben: Beige, Braun und Rosé. Modell: Joline



Zwei Kleider in schicken Farbkombinationen: einmal marine und sent, einmal zartblau und beige. Modelle: Lürman & Co.

**Triumph**  
INTERNATIONAL



Mod. Jolly flip

**Wir haben eine neue Idee für Sie:  
Jolly flip. Voller Frische,  
voller Farbe, voller Phantasie.  
Ein »Triumph«-set (sprich TRI set®).**

Triumph – Mieder und -Wäsche passen zusammen. Mieder und Wäsche haben gleiche Farben, gleiche Dessins und gleichen Schnitt. Alles paßt zueinander, alles paßt übereinander: Nichts rutscht, nichts trägt auf, alles sitzt vollendet! Unsere Idee für elegante und gepflegte Frauen: TRI set®.

**nyltest** LUXUS  
Jedes TRIset-Teil von Jolly flip gibt es auch einzeln.  
Abbildung: BH D DM 12,75,  
Lycra-Höschen DM 19,90, Unterkleid DM 15,90.  
Dazu der Slip DM 4,90.



© TRIset  
geschütztes Warenzeichen  
für den „Triumph“-set

Dr. Vollmer sagt im neuen **BRAVO**-  
Knigge alles über SIE und IHN:  
Warum ist SIE manchmal schlecht gelaunt?

# Lerne

# glücklich zu lieben!

**K**inder besitzen noch keinen Geschlechtstrieb. Sie sind nicht durch sich selber gefährdet, sondern nur durch das Eingreifen Erwachsener – Erwachsener, die harmlose Spielereien mißverstehen, oder, schlimmer noch, Kinder durch ihre eigenen abwegigen Gelüste mißbrauchen.

Mit dem Beginn der Pubertät wird das anders. Der Geschlechtstrieb erwacht, der junge Mensch verändert sich körperlich und seelisch und wird – selbst dann, wenn seine Entwicklung bisher ohne Störungen verlaufen ist und er rechtzeitig und richtig aufgeklärt worden ist – in eine große Verwirrung und Unruhe gestürzt.

Es ist nicht einfach, erwachsen zu werden. Jetzt beginnt die Zeit der Schwärmerei, der ersten, oft noch ganz unbestimmten Sehnsüchte, der Auflehnung gegen die Eltern. Der junge Mensch kennt sich mit sich selber nicht mehr aus, ganz unbekannte Gefühle erwachen in ihm, und das macht ihn unzufrieden und unglücklich. Seine Stimmungen schwanken, und oft glaubt er, daß die Welt um ihn herum ins Schwanken geraten ist. Es kommt zu Trotzreaktionen, übertriebener Ausgelassenheit, Weltuntergangsstimmungen.

Ein junger Mensch in der Pubertät macht es seiner Umgebung selten leicht, aber er hat es auch nicht leicht mit sich selber.

Was geschieht wirklich mit ihm?

Die Beantwortung dieser Frage klingt höchst einfach, der Vorgang selber aber ist sehr kompliziert: der Junge wird zum Mann, das Mädchen zur Frau.

Aber bevor wir uns mit diesem Problem befassen, müssen wir, so meine ich, erst einmal die Voraussetzungen klären.

Worin unterscheiden sich Mädchen von Jungen? Nun, bis etwa zum achten Lebensjahr eigentlich nur durch die Geschlechtsorgane. Würde man Jungen und Mädchen bis zu diesem Alter gleich anziehen und gleich frisieren, könnte sie ein Außenstehender wohl kaum auseinanderhalten.

## Die Bande siegt

Sie ähneln sich im Körperbau, ihre Stimmen sind hell, die Haut weiß, sie lieben die gleichen Spiele und Beschäftigungen. Daß Jungen sich vorwiegend mit Eisenbahnen, Autos und mechanischem Spielzeug, Mädchen mehr mit Puppen, Handarbeiten und Stofftieren befassen, liegt nicht so sehr an ihnen selber, sondern an den Erwachsenen, die das Spielzeug verschenken.

Jungen und Mädchen bis zu diesem Alter spielen ja auch oft in Gruppen miteinander, laufen, ringen, raufen, ohne sich des Geschlechtsunterschiedes bewußt zu werden. Ihre Brüste sind flach, ihre Hüften schmal.

Dann aber ändert sich das. Die Jungen beginnen einen eigenen Kreis, oft eine Bande, zu bilden,

die Mädchen schließen sich zu Freundschaftsbündnissen zusammen.

Die Ärzte nennen diese Zeit das sogenannte homosexuelle Stadium, weil Jungen in dieser Entwicklungsstufe sich weit mehr zu Vertretern des gleichen Geschlechts hingezogen fühlen. Bei Mädchen ist das genauso. Die beste Freundin spielt jetzt eine große Rolle, sie ist weit wichtiger als jeder Junge.

## Immer der Freund

Natürlich hat dieses homosexuelle Stadium mit wirklicher Homosexualität, also gleichgeschlechtlichen körperlichen Beziehungen, nichts zu tun. Aber es gibt Menschen, deren Entwicklung auf dieser Stufe stehenbleibt. Sie werden später zu wirklichen Homosexuellen oder zu Lesbierinnen, aber das ist ein Kapitel, über das wir später noch ausführlich sprechen müssen.

Der normale junge Mensch entwickelt sich rasch weiter, und es ist interessant, daß das Mädchen dem Jungen in der Entwicklung um ungefähr zwei Jahre voraus-eilt.

Dieses unterschiedliche Entwicklungstempo ist eine Quelle zahlloser Mißverständnisse zwischen Jungen und Mädchen, die sich gerade bei den allerersten Liebesbeziehungen bemerkbar machen.

Immer wieder bekomme ich Briefe von Mädchen, dreizehn-, vierzehn-, fünfzehn- und sechzehn-jährigen, die unglücklich darüber sind, daß ein gleichaltriger Junge, der ihnen sehr viel bedeutet, sie nicht beachtet, und das, obwohl er gar keine andere Freundin hat.

Fast immer ist es dann so, daß der betreffende Junge einfach noch im homosexuellen Stadium steckt. Mädchen interessieren ihn

überhaupt nicht, können ihn noch nicht interessieren.

In das gleiche Kapitel gehört der „böse Freund“ des Jungen, der so häufig in die ersten Kontakte zwischen einem Jungen und einem Mädchen störend hineinfunkt. Die Mädchen stehen dann vor einem Rätsel, wieso ein Junge sich durch einen anderen Jungen gegen sie beeinflussen lassen kann.

Hier haben wir auch eine Erklärung für das seltsame Benehmen mancher Jungen, die sehr nett zu ihrer Freundin sind, solange sie mit ihr allein sind, sie in Gegenwart anderer Jungen aber gleichgültig und herablassend behandeln, manchmal sogar nicht einmal grüßen.

Aber nun zu den Mädchen zurück. Ihre Entwicklung geht, wie gesagt, rascher vor sich. Die lebenswichtigen Organe – Herz, Lunge, Leber – werden größer, auch das Gehirn wächst sich aus, das Becken wird breiter, ihr Körper wird – glücklicherweise nur vorübergehend – plump.

Diese äußere Form der Entwicklung ist nicht gerade dazu angetan, den ohnehin innerlich aus den Fugen geratenen Mädchen diese schwere Zeit zu erleichtern. Es ist scheußlich, wenn man in den Spiegel blickt und sich selber häßlich finden muß. Wenn dieser aus der Form geratene Körper dann auch noch mit Babyspeck garniert ist, womöglich noch Hautunreinheiten hinzukommen, kann man wirklich leicht verzweifeln.

## SIE wird hübsch

Eines Tages schießen die Mädchen in die Höhe, werden schlank, bekommen den Busen und auch das Gesicht wird feiner, die Nase schmalere, die Haut reiner.

Auch andere Veränderungen sind am Mädchenkörper vorgegangen. Unter den Armen und auf dem Schamberg sind Haare gewachsen. Der Höhepunkt der Pubertät ist erreicht. Es dauert dann nicht mehr allzu lange, bis

die erste Menstruation einsetzt. Einen genauen Zeitpunkt, wann es soweit sein muß, gibt es nicht. Manche Mädchen haben ihre erste Regel schon mit neun Jahren, bei einigen wenigen dauert es, bis sie achtzehn sind – ein Grund zur Beunruhigung ist in keinem Fall gegeben.

Was hat es nun mit dieser Menstruation auf sich? Um das zu verstehen, muß man die Funktionen der weiblichen Fortpflanzungsorgane genau kennen.

## Ein gewisser Graaf

Sie liegen zum größten Teil innerhalb des Beckens. Deshalb ist das Becken der Frau normalerweise auch breiter als das des Mannes. Das Becken muß ja nicht nur Raum für die Fortpflanzungsorgane bieten, sondern später auch für das Embryo, das sich im Leib der Mutter entwickelt. Die Beckenöffnung muß weit genug sein, damit das Kind das Licht der Welt erblicken kann.

Durch die Beckenöffnung zu den Fortpflanzungsorganen führt die Scheide. Sie wird auch Geburtskanal oder Vagina genannt. Sie ist eine Röhre, ungefähr zwölf Zentimeter lang, mit Schleimhaut ausgekleidet. Ein Muskelgeflecht bildet ihre Wände, die elastisch sind, sich ausdehnen und zusammenziehen können.

Im Inneren des Beckens trifft die Scheide auf die Gebärmutter, die Mediziner nennen sie Uterus. Die Gebärmutter hat die Form und Größe einer Birne, die sich nach unten, zur Scheide hin, verjüngt. Rechts und links von der Gebärmutter liegen, mit einem breiten Band befestigt, je ein Eierstock. Diese Eierstöcke, auch Ovarien genannt, sind etwa eiförmig.

Die Ovarien haben zwei verschiedene Aufgaben und bestehen aus zweierlei Geweben. Innerhalb der Eierstöcke befinden sich die Graafschen Follikel – sie heißen so, weil ein Wissenschaftler namens Graaf sie zuerst entdeckt hat. Diese Graaf-

schen Follikel sind nichts anderes als kleine Bläschen, von denen jedes eine winzige Eizelle beherbergt.

Noch vor nicht allzulanger Zeit glaubte man, daß mit der Bereithaltung der Eizellen die Aufgaben der Eierstöcke erschöpft wären. Heute weiß man, daß sie noch eine andere, sehr wichtige Aufgabe haben: sie produzieren das Östrogen, ein Hormon, das sich entscheidend auf das seelische und körperliche Wohlbefinden der Frau auswirkt.

Oberhalb der Eierstöcke gehen von der Gebärmutter nach rechts und links je ein Eileiter, eine Tube aus. Diese Eileiter sind sehr dünne, sehr zarte Röhrchen aus Muskelgewebe. Sie laufen auf jeder Seite in mehreren kurzen Röhrchen aus, die nach unten hin geöffnet sind.

Das sind die wichtigsten Fortpflanzungsorgane, mit denen jedes Mädchen geboren wird. In den Eierstöcken befinden sich Tausende von Eizellen, unreifen Eiern, viel, viel mehr, als auch die gebärfreudigste Frau während ihres Lebens benötigen würde.

## Was ist Östrogen?

Der Höhepunkt der Pubertätszeit tritt dann ein, wenn die erste dieser Eizellen herangereift ist. Das ist seltsamerweise durchaus keine Angelegenheit, an der die Geschlechtsorgane allein beteiligt sind. Der Anstoß für diesen Vorgang geht nämlich von einer Drüse aus, die mit dem Gehirn in Verbindung steht. Diese Drüse ist der Hypophysen-Vorderlappen – ein schwieriges Wort, Ihr könnt es auch sofort wieder vergessen. Diese Drüse mit dem komplizierten Namen produziert jedenfalls verschiedene wichtige Hormone, darunter auch eines, das die Tätigkeit der Eierstöcke anregt.

Die Eierstöcke erzeugen daraufhin das Hormon Östrogen. Ich habe schon gesagt, daß dieses Östrogen für das Wohlbefinden der Frau von entscheidender Bedeutung ist. Jetzt also, in diesem Stadium, da die Eierstöcke großzügig Östrogen ausschütten, beginnt sich jedes Mädchen großartig zu fühlen, vergnügt und voller Tatkraft, obwohl kaum eine weiß, woher dieser Schwung rührt.

## SIE ist „nervös“

Schon während der Pubertätszeit hatten sich die Graafschen Follikel, die kleinen Bläschen mit den Eizellen, an die Oberfläche der Eierstöcke geschoben. Nun beginnt, gleichzeitig mit der Produktion des Östrogen, eine dieser Eizellen zu reifen. Es drängt sich weiter nach oben, aus dem Eierstock heraus. Das Bläschen, in dem es gewachsen ist, zerreißt. Das reife Ei wird frei, gelangt in den Eileiter.

Das ist der sogenannte Eisprung die Ovulation, die sehr wichtig für die Berechnung der fruchtbaren Tage ist. Das reife Ei wandert jetzt langsam auf die Gebärmutter zu.

Die Eihülle bleibt im Eierstock, zerfällt und bildet eine gelbe Masse. Dieser sogenannte Gelbkörper hat noch eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Er erzeugt ein Hormon, das die Gebärmutter zur Bildung eines drüsigen Gewebes anregt. In dieses Gewebe kann sich, falls die Eizelle befruchtet wird, das Embryo einnisten. Es wird hier mit Blut versorgt. Das Östrogen hat die Schleimhaut der Gebärmutter, die

vorher dünn und fast blutlos war, in ein dickes, gut mit Blut versorgtes Gewebe verwandelt.

Jetzt hat das Östrogen seine Aufgabe erfüllt, die Eierstöcke stellen die Produktion ein.

Der plötzliche Östrogenentzug wirft manche Mädchen dann fast um. Sie fühlen sich plötzlich müde, erschöpft, reizbar, unlustig, manchmal sogar tief deprimiert, ja, lebensmüde.

Fast jedes Mädchen, das seine Regel bekommt, weiß das. Aber leider haben nur die wenigsten Männer Verständnis für diesen Zustand, der regelmäßig vor der Menstruation auftritt, einfach, weil sie nichts davon wissen.

Sie glauben, die Freundin, die Mutter, die Kollegin oder die Chefin hätten einfach schlechte Laune. Sie verstehen nicht, daß es die hormonellen Schwankungen sind, die diese Launenhaftigkeit verursachen, daß sie gar nichts mit dem Charakter zu tun hat. Die meisten Mädchen und Frauen wissen ja selber nicht, was mit ihnen los ist. Sie bringen ihren Zustand, diese große Reizbarkeit, zwar in irgendeinen, recht ungenauen Zusammenhang mit der bevorstehenden Menstruation, aber mehr auch nicht.

Der „Babyspeck“  
ist kein  
Grund zur  
Aufregung

Wenn Mädchen  
wirklich  
Mädchen werden

SIE hat 2 Jahre  
Vorsprung

Der nächste Knigge:  
Die Zeit der Reife



Warum kann Ihnen Schwab so viele Vorteile bieten



Weil Schwab eines der größten europäischen Versandhäuser ist

weil Schwab über 9000 Angebote bringt

weil Schwab für Weltmarkt-Qualität bürgt

weil Schwab stabile Preise garantiert

weil Schwab keine Nebenkosten berechnet

weil Schwab Dauerkredit gewährt

... darum können sich Schwab-Kunden mehr leisten. Schwab beweist allen Verbrauchern, wie preiswert Qualität sein kann. Schreiben Sie doch mal ... es lohnt sich!



645 Hanau · Postfach 481 · Abteilung 825

### Jörgen Ingmann lehrt Sie Schlag-Gitarre spielen!



Schon nach der ersten Lehrstunde können Sie einen Schlager begleiten, selbst wenn Sie Anfänger sind. Sie lernen gleichzeitig Melodien spielen und richtige Noten lesen. Sie erhalten Privatunterricht per Post für weniger als 30 Pf täglich. Ihrem Lehrer können Sie beliebig viele Fragen stellen, ohne dass es mehr kostet. 50 aktuelle Schlager finden Sie in den Lehrbriefen. Wollen Sie viele Freunde gewinnen und bewundert werden — dann lernen Sie Schlaggitarre spielen! Verlangen Sie unseren Prospekt. Postkarte genügt.

GRATIS PROSPEKT  
eine Gitarre erhalten Sie für nur DM 7,- — Anzahlung

Johannesson GmbH.

Abt. S 17 · 2 Hamburg 20, Postfach 29 94

BRAVO 50

## Dr. Christoph Vollmer gibt Rat in Liebesproblemen

# Schluß nach dem ersten Kuß ? Ich habe ihn sehr gekränkt !

### Ulrike aus I. schreibt:

Seit zwei Jahren gehe ich mit einem Jungen, auf den ich mein ganzes Vertrauen gesetzt hatte. Vor fünf Wochen kam ich ins Krankenhaus. Er besuchte mich oft und war immer sehr nett.

Aber ein paar Tage nachdem ich entlassen wurde, wartete zu Hause ein Junge auf mich. Dieser Junge erzählte mir, mein Freund hätte, während ich im Krankenhaus lag, mit seiner Freundin angebandelt. Der Junge war ganz verzweifelt.

Ich rief meinen Freund an, und er kam auch sofort. In Gegenwart des anderen Jungen schimpfte ich furchtbar mit ihm und erklärte ihm, daß es zwischen uns aus wäre.

Aber ich kann ihn nicht vergessen. Und er ist böse.

### Meine Antwort:

Liebe Ulrike, nein, erwarte nicht, daß sich Dein Freund bei Dir entschuldigt. Ob er wirklich untreu war, ist ja gar nicht erwiesen. Tatsache jedoch ist, daß Du Dich ihm gegenüber schlecht benommen hast.

Du hast ohne weiteres den Behauptungen eines fremden und noch dazu ein bißchen hysterischen Jungen geglaubt. Du hast Deinem Freund keine Gelegenheit gegeben, die Dinge zu erklären und sich zu rechtfertigen. Du hast ihn in Gegenwart eines Außenstehenden — wieder dieses komischen Jungen — heruntergeputzt. Das alles war grundfalsch.

Verabrede Dich jetzt noch einmal mit Deinem Freund, sprech den ganzen Fall in Ruhe durch, und ich bin sicher, ihr werdet Euch wieder versöhnen — falls Du imstande bist, Dein eigenes Unrecht einzusehen.

### Muß ich mich „prüfen“ lassen?

Barbara aus S., 15 Jahre, schreibt:

Ich habe einen Bruder in einem Internat in Kassel. Er brachte mich brieflich mit einem Kameraden, Holger, zusammen,

der mir einen sehr netten Brief schrieb. Aber sein zweiter Brief war einfach unverschämt. Ich war furchtbar wütend und setzte einen gesalzenen Brief auf, den ich aber zum Glück nicht abschickte.

Nach einer Weile entschuldigte er sich von selber. Er behauptete, er habe mich nur prüfen wollen, weil mein Bruder ihm erzählt hatte, ich sei ein anständiges Mädchen.

Meine Eltern sagen, das wäre eine faule Ausrede. Ich weiß überhaupt nicht, was ich davon halten soll. Ich kenne mich mit Jungens nicht aus. In den nächsten Ferien will er mich besuchen. Wenn ich nur wüßte, wie ich mich dann verhalten soll.

### Meine Antwort:

Liebe Barbara, dieser Holger scheint sehr unsicher Mädchen gegenüber und ein bißchen verdreht zu sein. Du solltest weder ihn noch sein schlechtes Benehmen allzu ernst nehmen.

Wenn er Dich wirklich besucht, dann gib Dich unbefangen, kameradschaftlich, wie Deinem Bruder gegenüber.

Denk immer daran, daß er noch sehr unreif ist, und daß Du allerhand mit ihm durchmachen müßtest, solltest Du wirklich Dein Herz an ihn verlieren.

### Was tun? Er ist zu schüchtern

Inge aus S., 16 Jahre, schreibt:

Seit einem Jahr bin ich in einen jungen Mann verliebt. Er arbeitet im gleichen Büro, mit gegenüber. Er ist anständig und ein wenig schüchtern.

Bei unserem diesjährigen Gartenfest saß er neben mir. Wir tanzten oft. Anschließend hat er mich dann nach Hause gebracht und geküßt. Ich war überglücklich.

Seither muß ich den ganzen Tag Theater spielen. Ich weiß nicht mehr, wie ich es fertigbringe, einfach wegzuschauen, wenn er mich anlacht. Ich bin völlig am Ende.

### Meine Antwort:

Warum, liebe Inge, schau

Du weg, wenn er Dich anlacht? Lach wieder! Sonst muß er ja glauben, daß Du die schönen Stunden beim Gartenfest be-reust.

Es ist oft schwer, sich am nächsten Tag nach dem ersten Kuß unbefangen zu geben, das weiß ich. Aber jetzt liegt das doch schon so weit zurück. Hab ein bißchen Mut! Ich bin sicher, dieser junge Mann wartet nur darauf, daß Du etwas sagst.

### Peter hat keine Zeit für mich

Brigitte aus G., 19 Jahre alt, schreibt:

Vor zwei Jahren habe ich meinen Peter kennengelernt. Seinetwegen habe ich einen anderen Jungen aufgegeben, mit dem ich vorher ein Jahr gegangen war. Ich liebe Peter. Das weiß er auch.

In der letzten Zeit kommt es jedoch häufig vor, daß er mich am Sonntag abend schon gegen acht Uhr nach Hause schickt, und in der Woche muß er plötzlich von der Arbeit sofort nach Hause. Vierzehn Tage lang hat er mich behandelt wie ein Stück Holz. Wenn wir verabredet sind, muß ich oft zwei Stunden auf der Straße auf ihn warten. Neulich hat er mich vor seiner ganzen Familie ganz fürchterlich ausgeschimpft und angebrüllt.

Und ich, die ich sonst gar nicht schüchtern bin, lasse mir das alles widerstandslos gefallen. Weil ich ihn liebe. Ich kann ihm einfach nicht böse sein, aber ich bin todunglücklich.

### Meine Antwort:

Liebe Brigitte, Dein Freund ist ganz offensichtlich in eine innere Krise geraten. Vielleicht hängt diese Krise gar nicht mit Dir zusammen, sondern mit seinem Beruf. Männer neigen dazu, ihre Unzufriedenheit an ihren Freundinnen oder ihren Frauen auszulassen.

Möglicherweise leidet er aber auch darunter, daß sich Eure Bindung zu eng gestaltet hat. Es kann sein, daß er Dei-



ner überdrüssig geworden ist, eher würde ich aber darauf tippen, daß er Dich zu sehr liebt und dieses Gefühl aus seinem Herzen reißen will, um seine alte Unabhängigkeit zurückzugewinnen.

Auf jeden Fall solltest Du Dich jetzt von Dir aus ganz bewußt ein wenig zurückziehen, die Leine so locker lassen wie möglich. Dräng ihn nicht zu einer Verabredung und geh, wenn er Dich länger als eine Viertelstunde warten läßt, einfach nach Hause. Wenn er noch einmal versucht, einen Krach mit Dir anzufangen, laß ihn einfach stehen.

Auf diese Weise zwingst Du ihn, sich wieder um Dich zu bemühen, und sich zusammenzunehmen. Eine Liebe, die allzu selbstverständlich geworden ist, verliert ihren Wert.

### Gisela ist zu dick! Helfen Tabletten?

Helga aus D. schreibt:

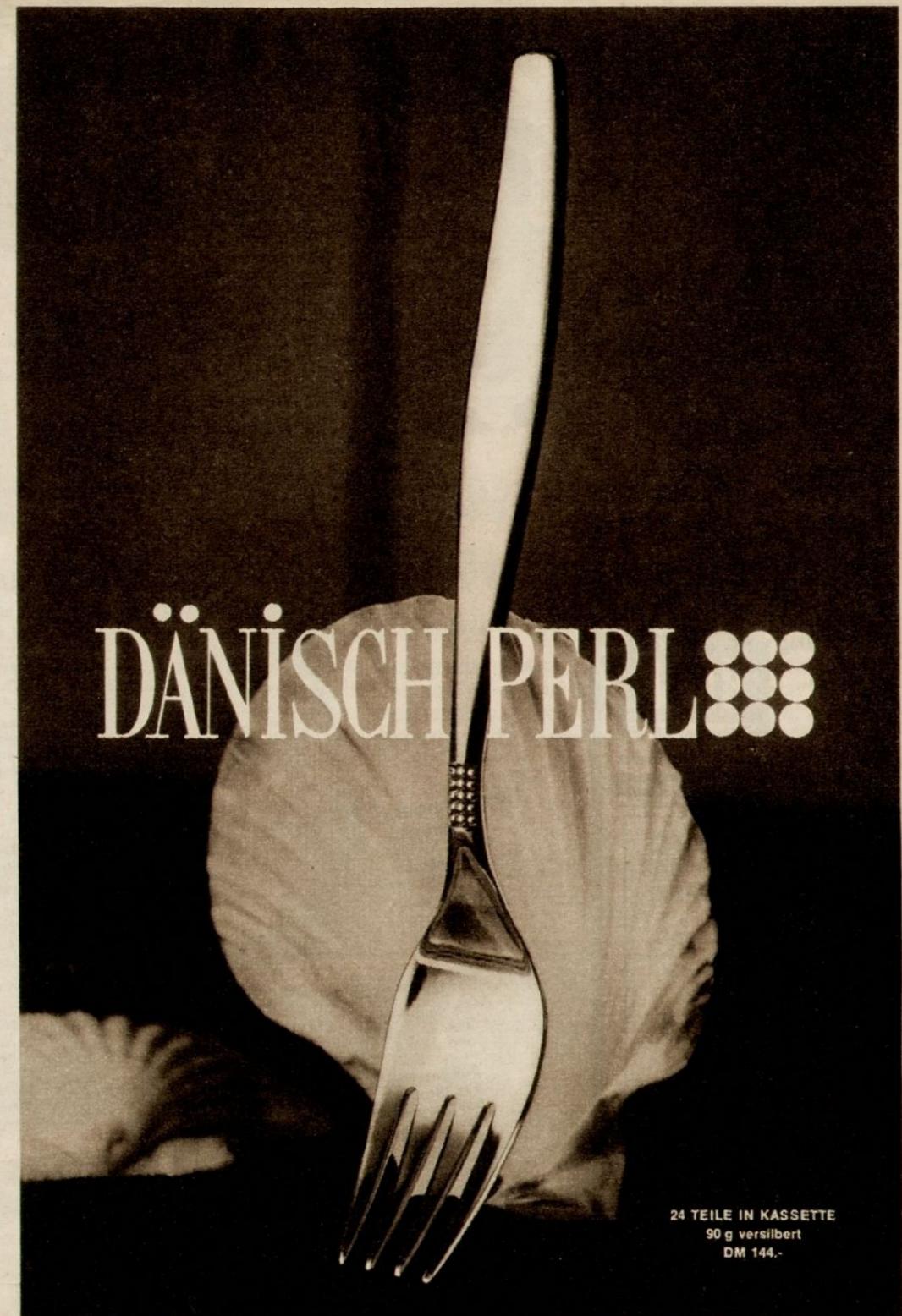
Meine Freundin Gisela ist ein bißerl dick. Sie wird von Jungen und Mädchen verspottet und möchte deshalb eine Abmagerungskur durchmachen. Mit Tabletten. Aber sie hat Angst, die Tabletten könnten ihr schaden, daß sie später einmal keine Kinder bekommen kann.

### Meine Antwort:

Nein, ich bin auch nicht dafür, liebe Helga, daß Gisela eine Radikalkur mit Tabletten macht, es sei denn unter Aufsicht eines Arztes. Es könnte sonst zu schweren Kreislaufstörungen kommen. Auf die Fruchtbarkeit wirken solche Tabletten sich allerdings nicht aus.

### Und wer andere Probleme hat, schreibt an

Dr. Vollmer, Redaktion **BRAVO**, 8000 München 8, Lucile-Grahn-Straße 37



# DÄNISCH PERL

24 TEILE IN KASSETTE  
90 g versilbert  
DM 144,-

Essen müssen Sie, dazu brauchen Sie ein Besteck. Brauchbar sind schließlich alle Bestecke. Aber vielleicht wollen Sie auch das Alltägliche mit ein wenig Freude tun, also essen mit einem schönen Besteck. Vielleicht mit DÄNISCH PERL, dem Besteck, das schimmernde Perlen auf silberner Haut trägt.

**ESF** Ihr Besteck

BREMER SILBERWARENFABRIK AG

BRAVO 51

**Die neue Linie**  
für Frühjahr und Sommer zeigt Ihnen der große  
**WENZ-Modenkatalog**

Er bietet eine reiche Auswahl apter und preiswerter Modelle in anerkannt guten Qualitäten bei bequemer Zahlungsweise. Kostenlose Zusendung. Postkarte genügt an

**GROSSVERSANDHAUS WENZ**  
753 PFORZHEIM  
Abteilung 13



**Ein fesches Münchner Dirndl**



dann Katalog anfordern von

**Dirndl HOCK**  
Abteilung BR

München 25 - Nähe Harras

**6 Frankfurt am Main**  
Neue Mainzer Straße 25

**AMEXCO**

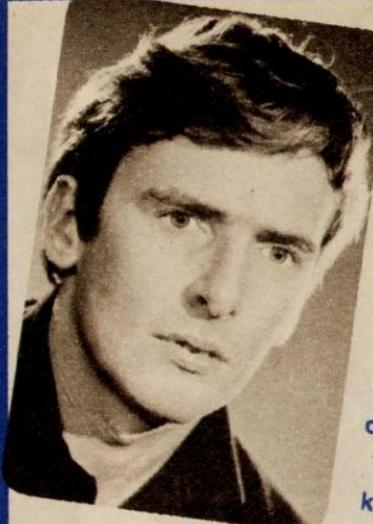
**junge Welt reist mit AMEXCO**

Name: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Ich möchte alles über Ihre aufregend neuen, aufregend schönen Urlaubsreisen für junge Menschen wissen. Wie ist das möglich: preisgünstige "Junge Reisen" mit allen Bequemlichkeiten? Mit einem tollen Programm? Mit dem weltweiten AMEXCO-Service? Das ist eine echte Reise-Sensation. Bitte senden Sie mir Ihre kostenlose Broschüre mit allen Einzelheiten über "Junge Welt reist mit AMEXCO" für wieviel, wann, wohin. Schnell.

Danke.

"Junge Welt reist mit AMEXCO" ist eine Unternehmung der weltweiten American Express-Organisation.



**Helmut Förnbacher**  
GEBOREN: am 26. 1. 1936 in Basel  
ADRESSE: Muttlenz/Basel, Rieserstraße 23, Schweiz

**BRAVO**  
**foto box**

GEBOREN: am 1. 11. 1965 in BRAVO  
ADRESSE: c/o Redaktion BRAVO, 8 München 8, Lucile-Grahn-Str. 37



Heute kommen lauter alte Freunde zu Euch: die drei vom Forellenhof und Klein-Bravo. (Der kleine Treibauf muß doch überall dabeisein!)



**Helga Anders**  
GEBOREN: am 11. 1. 1948 in Innsbruck  
ADRESSE: 818 Finsterwald/Tegernsee, Quellenweg 3

**TURN! TURN! TURN!**

Es singen The Byrds  
Text und Musik: Pete Seeger

To ev'rything (turn, turn, turn)  
There is a season (turn, turn, turn)  
And a time to ev'ry purpose under heaven.  
A time to be born, a time to die,  
a time to plant, a time to reap,  
a time to kill, a time to heal,  
a time to laugh, a time to weep.

To ev'rything ...  
A time to build up, a time to break down,  
a time to dance, a time to mourn,  
a time to cast away stones,  
a time to gather stones together.

To ev'rything ...  
A time of love, a time of hate,  
a time of war, a time of peace,  
a time you may embrace,  
a time to refrain from embracing.

To ev'rything ...  
A time to gain, a time to lose,  
a time to rend, a time to sew,  
a time for love, a time for hate,  
a time for peace, I swear it's not too late.

Copyright by Melody Trails, Inc., New York.  
Für Deutschland, Österreich und die Schweiz:  
Essex Musikvertrieb GmbH., Köln



**Gerhard Lippert**  
GEBOREN: am 14. 3. 1937 am Simssee/Obb.  
ADRESSE: 8045 Ismaning, An der Isarau 1 b

**Otto: Jetzt rede ich!**



Schade, det Australien uff der andern Seite von unserm Erdknödel is. Da jibt et anscheinend die dollsten Dinger. Ick würde mir die drei Nester anseh'n, die kürzlich in dem dortigen Staate Queensland je-

funden wurden. Anjeblich wurden die aus Schliffröh Jebauten Nester mit zehn Meter Durchmesser von Fliejdende Untatassen als Landeplatz benutzt. Een Bananenpflanzer meent, so 'ne Untatasse sei blaujrau, drei Meta hoch und von Nebel umhüllt. Leida sel det Ding jerade, als er kam, mit unjehueur Jeschwindigkeit innen Himmel jeschossen. Eier hat die Untatasse allerdings nich in det Nest jelecht. Villet Leute finden, det der Bananenpflanzer im Jehirn von Nebel umhüllt jewesen sein muß. Die lachen bloß, wenn eener behauptet, et jäbe Fliejdende Untatassen. Icke nich. Ick habe kürzlich det Mittachessen meiner Ollen krittesliert - und schon sejeten mir Fliejdende Untatassen um die Ohren, jefoicht von Fliejdenden Tellern und eener Fliejdenden Suppenschüssel. Da jab et nüscht zu lachen. Seltdem

hat meine Olle nich mehr alle Tassen im Schrank und ick, wie jesacht, würde manchmal janz jerne in Australien sein. Irjendwo weit wech.

★ Patricia ist reich. Patricia ist wohljätig. „Aber“, seufzt sie, „Geld macht nicht glücklich. Nächstenliebe läßt sich nicht mit Banknoten bezahlen!“

So behält Patricia ihr Geld für sich. Dafür singt sie. Gratis! Und laut. In allen Gefängnissen.

Einmal hörte sie ein Pressemann und sagte zerknirscht: „Ich begreife nicht, daß man ihr den Zutritt zu Strafanstalten erlaubt!“

„Oh“, gab der weise Richter



Finlay zu bedenken, „seit sie in Gefängnissen singt, ist die Kriminalität im gesamten Kreis bedeutend zurückgegangen!“

★ Mike verlor durchaus nicht die Fassung, als er seinen Boß am Mittwochnachmittag auf dem Baseballplatz traf.

„Das also nennen Sie die Beerdigung Ihres Onkels?!“ donnerte ihn der Gewaltige an.

„Abwarten!“ wehrte Mike leichtsin ab. „Er ist heute Schiedsrichter!“

Uff bald, Euer **Otto**




**Ich mache aus Ihnen einen Meister des CHINESISCHEN KUNG-FU**  
**Die wirksamste fernöstliche Methode der Selbstverteidigung ohne körperlichen Kontakt**

Diese chinesische Selbstverteidigungskunst wurde Jahrhunderte sorgfältig geheimgehalten und wird in China nur vom Vater auf den Sohn vererbt. Jetzt werden diese außergewöhnlichen Kampfgeheimnisse für die Selbstverteidigung, die weder körperliche Kraft noch Training erfordern, in deutscher Sprache enthüllt - von einem KUNG-FU-Meister, der Sie auf eigenes Risiko und Gefahr unterrichtet.

**Was ist KUNG-FU?**

Kung-Fu ist die wirkungsvollste Selbstverteidigungskunst, die jemals entwickelt wurde. Selbst Experten in Karate oder Judo wären die Verlierer bei einem Kung-Fu-Meister! Allein mit den Grundbegriffen des Kung-Fu - die Sie mit Hilfe dieses vollständig illustrierten Kurses ganz leicht zu Hause lernen können - können Sie jeden „Kleiderschrank“-Schläger überwältigen. Sie können über zwei, drei oder gar vier Judo- oder Karate-Könner, über jeden Schläger oder Boxer triumphieren! Wenn der Kung-Fu-Kursus bei Ihnen per Post ankommt, schlagen Sie die Seite 48 auf und betrachten die leicht verständlichen Illustrationen. Sie sehen sofort, wie leicht es ist, den Angriff des gefährlichsten Widersachers abzuwehren - mit einem einfachen, paralyisierenden Schlag gegen die Brust - einem Schlag, den Sie nach wenigen Minuten der Praxis ohne weiteres ausführen können! Und dann sehen Sie zwei Seiten weiter, wie man mit Leichtigkeit einen Doppelgriff an die Kehle (Doppelnelson) abwehren kann, indem Sie Ihren Gegner durch einen einfachen Griff zu Boden schmettern!

**Wer ist dieser Mann?**

Hinter dieser Maske verbirgt sich der ehrenwerte Meister Kung-Fu. Das ist, wohlverstanden, nicht sein wahrer Name. Wären Sie ein Kung-Fu-Schüler, wüßten Sie seinen Namen sofort, wenn wir ihn nennen würden. Aber dies ist unmöglich. Denn seine chinesischen Kung-Fu-Kameraden verfolgen ihn mit tödlichem Haß, weil er die Techniken dieser Selbstverteidigung enthüllt hat.



**Schützen Sie sich und schützen Sie Ihre Freunde!**

Mit mehr als 150 Abbildungen wird Sie Ihr Kung-Fu-Meisterinstrukteur Schritt für Schritt in die Geheimnisse des Kung-Fu einführen und Ihnen in einfacher, klarer und leichtverständlicher Form erklären, wie man die geheimen Techniken des Kung-Fu anwendet, um praktisch unüberwindlich zu werden. Sie lernen, wie Sie mit 3 Angreifern gleichzeitig fertig werden, selbst wenn Sie auf dem Boden liegen und sich nicht bewegen können. Sie zahlen nichts für diesen Kursus, wenn Sie nicht lernen, den ersten Angreifer zu entwarfen, den zweiten in die Luft zu schleudern und den dritten auf den Boden zu werfen.

**Sie werden NIE WIEDER ANGST HABEN!**

Unter peinlicher Geheimhaltung in Hongkong geschrieben, wurde dieser phantastische Kursus nach Hawaii geschmuggelt. Dort wurde er mit größten Sicherheitsvorkehrungen gedruckt und zuerst nach den Vereinigten Staaten, später nach Frankreich und jetzt nach Deutschland geschickt. Wir wollen auf keinen Fall riskieren, daß diese Technik von irgend jemand mißbraucht wird. Deshalb wird dieser Kursus ausschließlich an Interessenten abgegeben, die sich formell durch ihre Unterschrift verpflichten, die Geheimnisse des Kung-Fu niemals als Angriffswaffe zu benutzen, sondern einzig und allein als Mittel der Verteidigung, der Selbstverteidigung und zur Verteidigung ihrer Familie oder ihrer Freunde.

**SCHICKEN SIE DIESEN RISIKOLOSEN GUTSCHEIN NOCH HEUTE**

**RESERVIERUNG NR. 7063**

Wir garantieren die Lieferung eines Kurses aus der begrenzten Auflage für 30 Tage. Die Auflage ist stets äußerst schnell vergriffen. Vermeiden Sie lange Wartezeiten. Schicken Sie diesen Gutschein umgehend, um eine Enttäuschung zu vermeiden.

Walter-Horn Verlag GmbH, Abt. KF 2 D, 4 Düsseldorf, Fürstenwall 228

Ja, schicken Sie mir den Meisterkursus, vollständig illustriert, diskret zu. Meine Freunde und ich müssen von meinen neuen KUNG-FU-Fähigkeiten begeistert sein. Wenn nicht, sende ich den Kursus innerhalb von 10 Tagen zurück und erhalte ohne weitere Fragen sofort mein Geld erstattet. Ich zahle den Betrag von DM 19,50 beiliegend - per Scheck - bei Erhalt beim Postboten. (Nichtzutreffendes streichen.)

Ich möchte gleichzeitig ein Meister des Karate werden und bitte um unverbindliche Zusendung Ihres SUPER-KARATE mit lebenslangem Übungsmodell. DM 18,80 (per Nachnahme).

Name: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

**Stabile Preise  
geprüfte Qualität  
mehr Angebote**

3 von vielen Pluspunkten, die der neue Schöpflin-Katalog Frühjahr/Sommer 1966 bietet. 6000 Artikel für Familie, Haushalt, und Hobby. Kaufen ohne Risiko durch Umtauschgarantie. Bequeme Teilzahlung. Fordern Sie jetzt den neuen Katalog an. Kostenlos! Postkarte genügt.

**Schöpflin Haagen**

Großversandhaus Schöpflin Haagen · 7857 Haagen/Baden · Abt. 10

In 28 Tagen  
Schwesternhelferin  
durch das  
Deutsche Rote Kreuz



Auskünfte und  
Informationsmaterial durch  
alle Kreis- und Landes-  
verbände des DRK



Glück und Erfolg  
als flatter TANZER  
durch unseren praktischen  
**Schallplatten-Tanzkursus**  
mit 3 Platten  
Sie lernen schnell u. sicher, bequem u. unaufällig zu Hause a. mod. Tänze wie Twist, Slop, Cha Cha Cha, Boogie, Madison usw. Mit reich illust. und best durchgearb. Lehrbuch in Geschenkpackung. Sowohl für Anfänger, wie auch den bereits avancierten Tänzer, der seine Kenntnisse perfektionieren will.  
Preis kompl. Satz **DM 28,-** per mit Rückgaberecht NN  
Fordern Sie unseren **Gratifikatalog** mit vielen interessanten Neuheiten.

IMEX GMBH, 5249 HAMM/Slag, Abt. 141

Anzeige

## Ist Schüchternheit eine Krankheit?

Bekenntnis eines ehemals Schüchternen

von E. SORIAN

Ich hatte G. K. Borg schon immer im stillen bewundert. Seine Kaltblütigkeit bei Hochschul-Examen, seine Ungezwungenheit und sein gewandtes Auftreten in Gesellschaft, setzten mich immer wieder in Erstaunen.

Vergangenen Winter begegnete ich G. K. Borg eines Abends bei einem Studententreffen. Die Wiedersehensfreude nach 20jähriger Trennung löste natürlich einen vertraulichen Gedankenaustausch aus. Wir erzählten uns unser bisheriges Leben, und ich verheimlichte ihm nicht, daß ich ohne meine schreckliche Schüchternheit im Leben gewiß weitergekommen wäre.

G. K. Borg sagte mir: „Ich habe oft über dieses widerspruchsvolle Phänomen nachgedacht. Schüchterne sind im allgemeinen wertvolle Menschen. Sie können wirklich Großes leisten und sind sich dessen auch völlig bewußt. Doch ihre Schwäche verdammt sie fast zwangsläufig zu einem kümmerlichen Leben in bescheidenen Stellungen, die in keiner Weise ihrem wahren Wert entsprechen.“

Zum Glück kann man die Schüchternheit heutzutage heilen. Man muß nur richtig gegen sie vorgehen. Sie muß vor allem als eine physische Krankheit und nicht als eine Einbildung betrachtet werden.“

Daraufhin gab mir G. K. Borg ein sehr einfaches Verfahren an, das die Atmung regelt, den Puls beruhigt, die Kehle nicht mehr zuschnürt, Erröten verhindert und mit dem man selbst in peinlichsten Situationen kaltes Blut bewahrt. Ich habe seinen Rat befolgt und stellte bald mit Freude fest, daß ich meine Schüchternheit verloren hatte.

Auch mehrere Freunde, denen ich diese Methode empfohlen hatte, erreichten außergewöhnliche Ergebnisse. Dank ihr bestanden Studenten ihre Examen, verdoppelten Vertreter ihre Aufträge, wagten Männer ihre Liebe zu gestehen... Ein junger Rechtsanwalt, der bei Gerichtsverhandlungen erbärmlich faselte, wurde auf einmal sehr schlagfertig und erzielte aufsehenerregende Erfolge.

Der Platz fehlt mir, um auf Einzelheiten einzugehen. Doch wenn Sie sich diese Selbstbeherrschung und dieses sichere und gewandte Auftreten aneignen wollen, die unsere besten Trümpfe im Lebenskampf sind, dann bitten Sie G. K. Borg, Ihnen sein kleines Werk „Die ewigen Gesetze des Erfolges“ zu senden. Er verteilt es kostenlos an alle, die sich von der Schüchternheit befreien wollen. Seine Anschrift lautet: G. K. Borg, bei Aubanel, 5 Place Saint-Pierre, Avignon, Frankreich. Schreiben Sie ihm sofort, bevor die neue Auflage vergriffen ist.

## auf Wünsche, Anfragen und Beschwerden...

**Harry  
Fix  
antwortet**

**Lydia H., Nürnberg** — Die „Sieben der Woche“ werden vom Bayerischen Rundfunk gesendet. Adresse: München, Rundfunkplatz 1. Herzliche Grüße!

**Margrit F., Chur** — Herzlichen Dank für Deinen netten Brief. Na, diese Wette hast Du gewonnen. Natürlich singt **Nana Mouskouri** „Weiße Rosen aus Athen“. — Kinder, ich weiß gar nicht, warum die Gerüchte immer irgendeinen Star sterben lassen. Warum denn immer den Teufel an die Wand malen? Jedenfalls: **Richard Widmark** lebt — und denkt — soweit es in seiner Macht steht — dies auch noch lange zu tun.

### Geheimnisse

**Ruth S., Frankershausen** — Danke für den Kuß und laß mich die einsame Träne trocknen, die Du unnötig vergossen hast. Deine Vermutung geht in die Irre. Als ich diese verschleierte Andeutung machte, die Dich so beunruhigte, sah es schon so aus, als ob **Pierre Brice** wieder den „Goldenen“ be-

käme. Das hat nämlich **Alexandra K.** so sehr gewünscht. Natürlich konnte ich das nicht vorzeitig verraten. Wenn es sein muß, kann ich schweigen wie ein Grab. Aber in diesem Heft werden ja die Geheimnisse gelüftet. — Meine Anerkennung zur „Ersten“. Bleib so tüchtig! Herzliche Grüße!

**Anneliese B., Beckum** — Die Frau von **Bubi Scholz** hat mit Film oder Bühne noch nie etwas zu tun gehabt. Sie ist „ganz privat“. Auch mit **Olga Tschechowa** ist sie nicht verwandt. Die Tochter von **Olga** war **Ada Tschechowa**, die kürzlich bei einem Flugzeugunglück so tragisch ums Leben kam. Die Tochter von **Ada** ist die Schauspielerin **Vera Tschechowa**, die nicht verheiratet ist. — Alles klar?

**Uwe J., Homburg** — Natürlich kannst Du an Stars schreiben. Aber wahrscheinlich wirst Du als einzige Antwort ein Autogramm bekommen. Das mußt Du verstehen: All die Namen, die Du nennst, bekommen täglich Berge von Fanpost. Mit einem persönlichen Brief kannst Du da nicht rechnen. Auch für einen Star hat der Tag nur 24 Stunden. Herzliche Grüße!

**Richard F., Duisburg** — Für Dich serviere ich frisch vom Grill die neue Adresse von **Sonny & Cher**; die beiden sind nämlich erst in ihr neues Haus eingezogen. Also, los geht's: Ballina Canon Road Corner Academia, Encino/Californien/



Sonny & Cher

**USA** — Wie uns **Edith Dahlfeld** berichtet, handelt es sich um eine ganz neue Siedlung bei Hollywood. Vor einem Jahr hat es den Ort Encino noch gar nicht gegeben. Heute ist es eine Kolonie eleganter Luxusvillen, ins Grüne gebettet. Zur Erledigung der Fanpost haben sich **Sonny & Cher** eine Sekretärin engagiert, die **Teresa** heißt und im Hause der Stars wohnt. Sie soll dafür sorgen, daß ihre beiden „Bosse“ immer wieder für Nachschub der Autogramme sorgen. Bitte als Rückporto den Internationalen Antwortschein nicht vergessen und das Rück-Kuvert mit Deiner vorgeschriebenen Adresse!

**Margarete H., Wuppertal** — Deine Frage nach **Hans Röss** beantwortet sich auf dieser Seite. Ich möchte mich sehr herzlich bei Dir bedanken, daß Du ihm helfen willst.

**Peter J., Ruhstorf** — Du hast Deine Sympathie für **BRAVO** in Verse gegossen. Das war sehr hübsch. Herzlichen Dank! Diese Liebe wird Dich jedenfalls nie enttäuschen! Deine Textbitte habe ich weitergegeben. Wir werden uns bemühen. Manchmal haben wir keinen Erfolg, da nicht jeder Verlag die Genehmigung zum Abdruck von Schlagertexten erteilt. — Das ist Schlagersängerschicksal. So mancher Sänger schafft einen einzigen Hit, der wochen- und monatelang ganz oben ist. Dann erreicht er einen solchen Erfolg nie wieder und wird vergessen. Das geht in dieser Branche sehr schnell. Leider. Viele Grüße!

**Dagmar P., München** — Meine Liebe, Du rennst offene Türen ein. Wir haben die **HELP**-Texte längst gebracht. In Nr. 38/65. Bilder von Stars hinter dem Eisernen Vorhang und Steckbriefe dazu sind kaum zu bekommen.

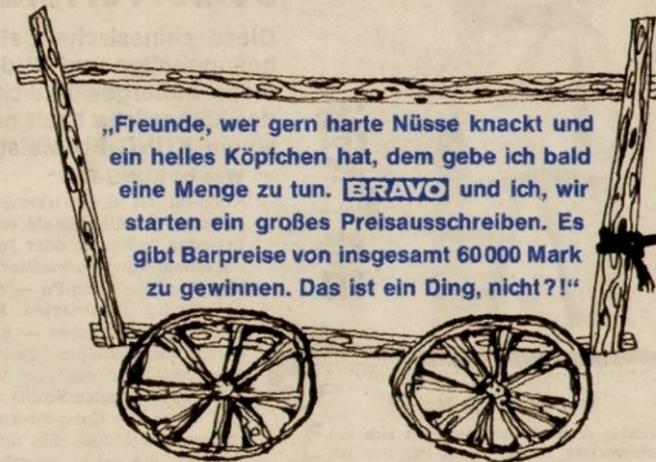
**Marie-Therese M., Rodenkirchen** — Dein Geld ist nicht in Gefahr; Du gehörst nicht zur Verliererpartei. Hier die Hauptdarsteller von **DAS VERMÄCHTNISS** des **INKA**: **Guy Madison**, **Ingeborg Schöner**, **Chris Howland**, **Rik Battaglia**, **Walter Giller**.

Freunde, unser kleiner Indianer **BRAVO** nimmt heute den Mund sehr voll. Aber 60 000 DM Barpreise sind ja auch ein tolles Ding!

Herzlichst wie immer

Euer **Harry Fix**

**Hans-Röss-Freunde** — So darf ich Euch doch alle nennen, die Ihr unserem gelähmten **BRAVO**-Leser in Wien mit Postkarten, Briefen und Päckchen so oft Freude gemacht habt. Es wird Euch alle interessieren, daß **Hans Röss** in das bekannte Tobelbad bei Graz gebracht wurde, wo man seine Krankheit zu bessern hofft. Daß **Hans** endlich von der Fürsorge zur Kur gebracht wurde, dazu gab den wohl die vielen Briefe von **BRAVO**-Lesern und die Veröffentlichungen in **BRAVO** mit den Anstoß. Wie lange er dort bleibt, weiß man noch nicht. Aber wer ihm schreiben will, beachte folgen-



„Freunde, wer gern harte Nüsse knackt und ein helles Köpchen hat, dem gebe ich bald eine Menge zu tun. **BRAVO** und ich, wir starten ein großes Preisausschreiben. Es gibt Barpreise von insgesamt 60 000 Mark zu gewinnen. Das ist ein Ding, nicht?“

de, vorläufig gültige Adresse: **Hans Röss**, Rehabilitationszentrum, Zimmer 103, 8144 Tobelbad bei Graz/Osterreich. Bitte daran denken: Briefe aus Deutschland oder der Schweiz müssen nach Österreich mit Auslandsporto frankiert werden! **Hans Röss** kann kein Strafporto bezahlen, Ihr wißt, daß er kein Geld hat.

### Der Junge aus IMMENHOF

**Erna K., Hannover** — Na, für Dich habe ich eine Freudenbotschaft und für alle jene, die **Matthias Fuchs** aus der **IMMENHOF**-Serie in so guter Erinnerung haben und immer wieder nach ihm fragen, **Matthias** wird eine Fernsehserie über 13 Folgen drehen. Titel: „Ulrich und Ulrike“. Der beliebte **Heinz Engelmann** ist auch dabei. Mit den Aufnahmen wird erst begonnen. Voraussichtlich wird die Serie im Herbst laufen.

**Ingrid M., Duisburg** — Bis Du diese Zeilen liest, ist der Film **IM REICHE DES SILBERNEN LÖWEN** schon in vielen Städten angelaufen. Viel-

leicht auch schon bei Dir. Bitte nimm inzwischen mit dem wunderschönen farbigen Nscho-Tschi-Bild in **BRAVO** Nr. 5 vorlieb. Das war doch genau das, was Du und viele andere **BRAVO**-Leser wünschten. Den **Stewart** habe ich notiert. Du findest ihn in Kürze auf dieser Seite. Ich möchte Dir doch empfehlen, Deine Autogrammbitte an **Pierre Brice** direkt nach Paris zu richten. Lege den Internationalen Antwortschein bei. Und füge auch ein Kuvert mit Deiner Adresse bei. Es ist für Ausländer schwierig, die deutschen Namen und Adressen zu entziffern, besonders wenn sie noch undeutlich geschrieben sind, was leider meist der Fall ist.

**Gilla T., Menden** — Wenn Dir jemand erzählt hat, daß **Pierre Brice** in Kürze heiratet, ist das eine Lüge. Über ein solches Ereignis würde **BRAVO** rechtzeitig berichten.

**Frau Brigitte W., Berlin 46** — Ich gebe ja so gerne den Damen recht, aber — leider, leider — diese Wette haben Sie gegen Ihren Mann verloren. **GASLIGHT** und **DAS HAUS DER LADY ALQUIST** — das ist ein und derselbe Film. — Ihnen und Ihrem wetteifrigem Mann recht herzliche Grüße!



**Annermarie K., Neudeck** — In **BRAVO** Nr. 5 auf Seite 37 war **Lex Barker** wunderschön in Farbe als **Old Shatterhand**. Bei der Angabe der Adressen richten wir uns selbstverständlich nach den Wünschen der Stars. Manche sind mit der Angabe ihrer Privatadresse einverstanden, andere wünschen die Post über die Adresse der Managerin, der sie die unterschriebenen Autogrammkarten zur Verfügung stellen. Es gibt doch Stars, die kaum zu Hause sind. Was glaubst Du, was sich da an Post anhäufen würde!

**Jutta D., Hannover** — **Lilo Pulver** und **Corinne Pulver** sind Schwestern. **Paul Hubschmid** ist Schweizer. Viele herzliche Grüße!

**Lucie M., Kerpen** — Das tut mir leid, daß Du so lange krank warst. Ich wünsche Dir alles, alles Gute! Habe mit **Thomas** etwas Geduld, er bekommt ja so viel Post.



# HUMMEL

Sonne tanken im Urlaub. Heraus aus dem Trott. Ferien unbeschwert genießen. Sich prächtig amüsieren.

### Bahnreisen

Preise für 14 Tage einschl. Fahrt in Liegewagen bzw. Tagesfahrt in Sonderzügen. Unterkunft mit Frühstück oder Halb- bzw. Vollpension

		Frankfurt ab DM	Düssel- dorf ab DM	Hannover ab DM	Hamburg ab DM
<b>Borkum</b>	Nordsee (Frühst.)	252	227	219	219
<b>Blankenberge</b>	Belgien (Frühst.)	217*	194*	—	—
<b>Bergen</b>	Oberbayern (Vollp.)	221	244	242	255
<b>Waldshut</b>	Hochrhein (Vollp.)	283	300	312	326
<b>Garmisch-Partenkirchen</b>	Oberbayern (Vollp.)	272	295	290	304
<b>Ellmau</b>	Tirol (Vollp.)	244	267	264	279
<b>Sölden</b>	Ötztal (Halbp.)	242	265	262	277
<b>St. Anton</b>	Arberg (Halbp.)	172	194	202	217
<b>Finale Ligure</b>	Ital. Riviera (Vollp.)	291	308	320	335
<b>Lido di Jesolo</b>	Ital. Adria (Vollp.)	271	294	291	306
<b>Calella de la Costa</b>	Spanien (Vollp.)	275	291	303	318

\* Europabus

### Flugreisen

14 Tage mit Vollpension bzw. Halbpension

		(Halbp.)	353	373	393	417
<b>Mallorca</b>	Terrano (Halbp.)	353	373	393	417	441
<b>Costa Brava</b>	Pineda (Vollp.)	383	403	427	451	475
<b>Tunesien</b>	Insel Zembra (Vollp.)	631	651	701	731	761
<b>mit Segelkursus mit Tauchkursus</b>		881	901	951	981	1011
<b>Bulgarien</b>	Sonnenstrand (Vollp.)	449	449	479	491	511
<b>Bulgarien</b>	Campinghäus. (Vollp.)	352	387	375	399	423
<b>Ital. Adria</b>	Riccione (Vollp.)	340	362	372	430	450

### Schiffsreisen

17tägige Bahn-Schiffsreise Venezia—Helias mit

	(Vollp.)	661	683	681	695
<b>Ferlendort Xylokastron</b>	(Vollp.)	661	683	681	695

Zusteigemöglichkeit auf vielen anderen Sonderzugstationen und Flughäfen

Bitte senden Sie mir kostenlos das Programm „Reisen für junge Leute“

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Straße u. Nr.: \_\_\_\_\_

**HUMMEL REISE**  
Abt. 6 b  
3 Hannover  
Postfach



FRÜHJAHR  
SOMMER  
1966

Quelle

Millionen Familien sind sich einig: Der Quelle-Katalog ist durch nichts zu ersetzen

Für alle, die nicht mit dem Geld um sich werfen können, hält das größte Versandhaus des Kontinents ein einzigartiges Geschenk bereit: den neuesten Quelle-Katalog. Dieses Prachtwerk der 9000 Preis-Überraschungen löst für Millionen Familien alle Einkaufs-Probleme. Der neue Katalog beweist: Wer rechnet, kann auf Quelle zählen! Auch für Sie ist dieser ehrliche Ratgeber unentbehrlich, unersetzlich – heute mehr denn je! Verlangen Sie noch heute kostenlos per Postkarte den neuen großen Katalog von Quelle, Fürth.

Bequeme Teilzahlung - Kauf ohne Risiko  
Volle Rücknahmegarantie

Direkt von der Quelle ist immer ein Vorteil!

Quelle

Internationaler Großversand

Abteilung M 71 ■ 8510 Fürth/Bay.

**SPIEL GITARRE**

\* KLAVIER  
\* AKKORDEON

Sei Flott!

Ein kinderleichter Heimkursus mit Garantie. Kein Notenlesen, Rock & Roll - Schlager - Jazz - Wanderlieder

Postkarte

SCHNELL FREI-PROSPEKT! (auch Ausland) Gitarre, Klavier, Akkordeon. (instr. anfragen)

"INT. MUSIC-CLUB" ABL. R. Neuss. Derikumerweg 8

Conny Frobeess hat endlich ihr Ziel erreicht: Sie bekommt eine eigene Fernsehshow! Die Conny-Show wird im Mai in Berlin gedreht. Connys Stargäste sind Herman's Hermits, Sandie Shaw, Udo Jürgens und Gilbert Bécaud! Conny wird in ihrer Show viel Beat-Musik bringen. Ihre Gäste können im Studio tanzen. Schlägt die erste Conny-Show ein, will der SFB noch in diesem Jahr zwei weitere Folgen drehen.



Conny ist am Ziel

**Toller Vertrag**

Karl-Michael Vogler, filmender Sohn eines Schmiedes, drückte in London noch einmal zwischen siebzehn- und achtzehnjährigen Burschen und Mädchen die Schulbank... um sein Englisch aufzufrischen! In dem Hollywood-Streifen DER BLAUE MAX spielt er neben George Peppard und Ursula Andress eine Hauptrolle. „Ich wollte mich aber nicht synchronisieren lassen“, sagte Vogler, der bei der „Twentieth-Century-Fox“ einen Dreijahresvertrag unterschrieb. Und zwar mit der ungewöhnlichen Klausel, daß ihm ein Film pro Jahr garantiert wird und er sich die Rolle aussuchen kann. Findet Vogler keine passende, so muß ihm die US-Filmfirma die Gage ohne Gegenleistung ausbezahlen!

Conny wird Gastgeberin im Fernsehen

**Muß kuschen!**

Jean-Paul Belmondo muß sich damit abfinden, daß er für seinen nächsten Film nicht über seine Filmpartnerin bestimmen kann – wie ihm dies sonst laut Vertrag zugesichert ist. Brigitte Bardot hat ihn für ihren neuen Film LA CHAMADE als Partner verlangt, und was BB bis jetzt verlangt hat, ist ihr noch immer zugestanden worden. Der Produzent wird also in den sauren Apfel beißen müssen, Belmondo die Gage zu zahlen, die dieser für das besondere Vergnügen verlangen wird.

**Auf 1 Million verzichtet!**

Elizabeth Taylor und Richard Burton haben ihrem gemeinsamen Freund Sammy Davis jr. ein seltenes Beispiel uneigennütziger Freundschaft gegeben. Eine amerikanische Fernsehgesellschaft hatte ihnen für einen kurzen Auftritt eine Gage von einer Million Dollar geboten. Aber das Paar lehnte dankend ab. Am gleichen Tag ging nämlich eine Live-Sendung von Sammy über den Bildschirm, und die beiden hatten ihm ihr Erscheinen als Gäste vor

**Trauminsel für Mary Poppins**

Julie Andrews, MEINE LIEDER – MEINE TRÄUME, jüngste Oscar-Preisträgerin MARY POPPINS, bevorzugt das „einfache Leben“. Sie kaufte sich eine Steinhütte auf der einsamen Insel Alderney gegenüber der französischen Küste und findet das primitive Ferien-Paradies „Man braucht keine unwillkommenen Besucher zu befürchten und kann garantiert einmal völlig ausspannen!“

**BB wird vornehm**

Brigitte Bardot machte dieser Tage wieder einmal Schlagzeilen, wie in guten alten Zeiten. Sie fuhr im Rolls-Royce zum Wintersport. Sie bewies damit, daß sie gar nicht so sparsam und geizig ist, wie man ihr immer vorwirft. Die Zahl der RR-Besitzer unter den französischen Stars ist noch nicht groß. BB ist erst die sechste: nach Charles Aznavour, Alain Delon, Charles Trenet, Martine Carol und Jeanne Moreau.



Horst



Brigitte

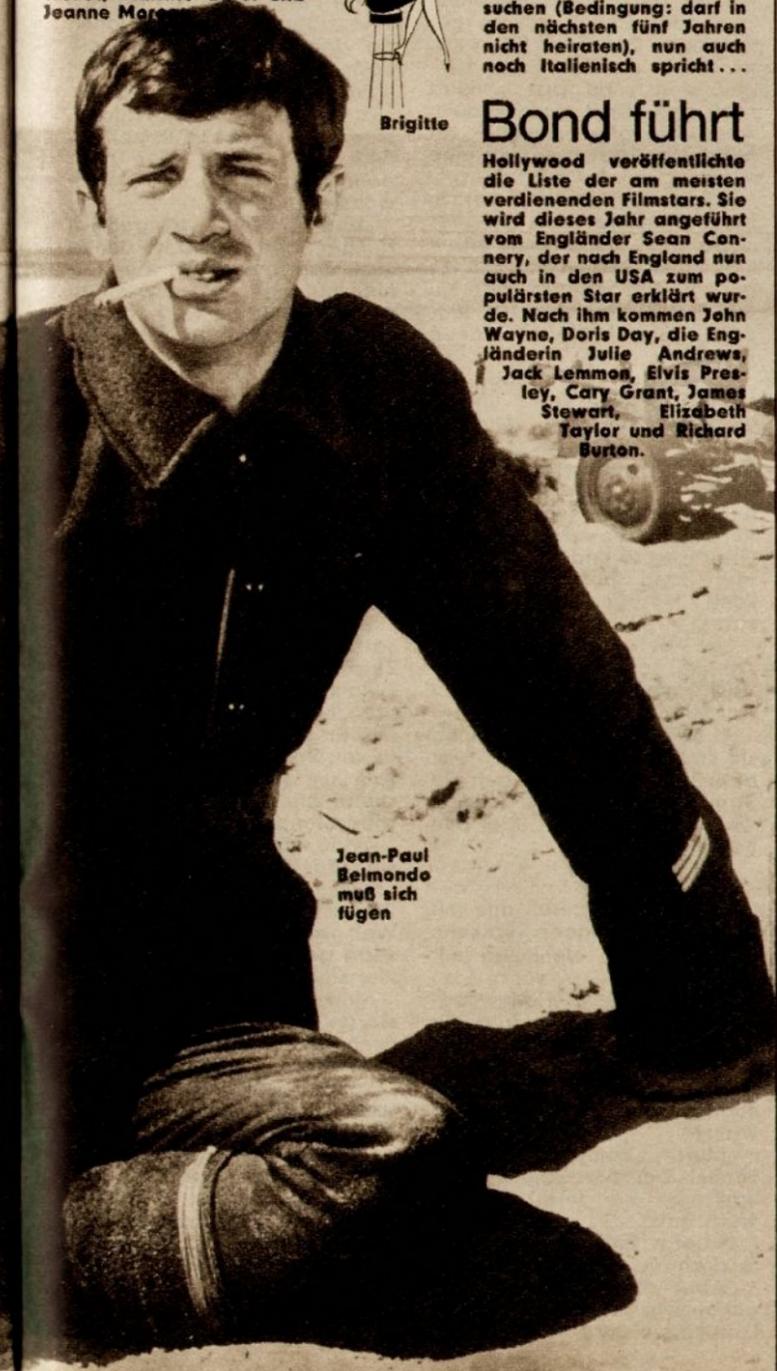
**gepfeffertem KLATSCH**

**Sprachgenies!**

Horst Buchholz, 32, ist sich noch nicht ganz klar darüber, auf welche Schule er seine zwei Kinder schicken soll. Versicherte „Hatte“ in München: „Wahrscheinlich kommt Lausanne in Frage.“ Seine Tochter und der ein Jahr jüngere Sohn sind ohnehin Sprachgenies. Denn Mutter Myriam spricht Französisch mit ihnen, „Hatte“ Englisch – und Deutsch lernen sie so nebenbei mit. Wenn das Kindermädchen, das sie im Moment dringend suchen (Bedingung: darf in den nächsten fünf Jahren nicht heiraten), nun auch noch Italienisch spricht...

**Bond führt**

Hollywood veröffentlichte die Liste der am meisten verdienenden Filmstars. Sie wird dieses Jahr angeführt vom Engländer Sean Connery, der nach England nun auch in den USA zum populärsten Star erklärt wurde. Nach ihm kommen John Wayne, Doris Day, die Engländerin Julie Andrews, Jack Lemmon, Elvis Presley, Cary Grant, James Stewart, Elizabeth Taylor und Richard Burton.



Jean-Paul Belmondo muß sich fügen



Lernt eure Schulen besser kennen

**Geht Ihr Kind den richtigen Weg?**

228mal im Jahr machen sich 7 Millionen Kinder in der Bundesrepublik auf ihren Schulweg. Und jeder Schultag bringt sie der Zukunft näher. Einer Zukunft, die vom Fortschritt bestimmt sein wird. Rationalisierung, Automation... da ist das Köpfchen entscheidender als die Muskelkraft. Wird Ihr Kind dieser Zukunft gewachsen sein? Wenn es schon heute für morgen lernt, ja! Wenn es soviel lernt wie möglich, wenn sein Wissen umfassend ist, wird es den Anforderungen des Fortschritts genügen. Nur dann. – Dafür sind auch Sie mitverantwortlich. Sie wählen die Schulausbildung Ihres Kindes, die Art, die Dauer. Wählen Sie sorgfältig. Informieren Sie sich über Schularten, Schulzweige, Schulwege – noch ist es nicht zu spät!

Die Aktion Gemeinsinn hat für Sie eine Broschüre zusammengestellt, die Ihnen helfen möchte, die beste Schulausbildung für Ihr Kind herauszufinden. Diese kostenlose Broschüre sollten Sie anfordern.

Kupon auf frankierte Postkarte geklebt zu schicken an: Aktion Gemeinsinn e. V., 5320 Bad Godesberg, Postfach 112.

Bitte schicken Sie mir kostenlos die Broschüre

**Lernt eure Schulen besser kennen**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_



Für Mae waren alle  
Kartenhäuser  
zusammengebrochen.  
Mit einem Schlag.  
Zuerst zerrann ihr  
Traum von der  
„Miß“-Wahl. Sie war  
schon bei der ersten  
„Siebung“  
durchgefallen. Und als  
sie dann ihr Glück bei  
diesem Dunkelmann,  
dem „Herrn von  
Hollstein“ versuchen  
wollte, lief sie  
haargenau der Kripo in  
die Hände. Also der  
Traum von Hollywood  
war aus. Aber wenn  
das alles gewesen  
wäre! Mae hatte noch  
andere Sorgen!  
Viel größere ...

**Sie  
weiß es:  
Sie  
bekommt  
ein Baby!  
Gibt es  
einen  
Ausweg?**

# Die unruhigen Mädchen

**N**a ja. Und wie heißt deine Schwester?"  
„Rose. Sie ist am gleichen Tag wie ich geboren.“  
„Und ist deine Schwester gekommen?"

„Ja, da können Sie auch das Stubenmädchen fragen! Zum Schein habe ich getan, als wenn ich überrascht wäre und nur ungern mitginge... ich wollte Herrn von Hollstein ja nicht verärgern.“

„Hm, hm“, sagte der Kriminaloberinspektor, und es war ihm nicht anzusehen, ob er Mae glaubte. „Dann erzähl mal, was in dieser halben Stunde, die du hier drin warst, passiert ist.“

„Gar nichts. Er hat mir allerhand versprochen...“ Mae merkte, daß sie in sicheres Fahrwasser geraten war und wurde kühn. „... aber ich war natürlich sehr skeptisch“, behauptete sie. „Dann zeigte er mir Hefte mit Akt-Fotos und erzählte allerhand über die ästhetische Schönheit des weiblichen Körpers...“

„Wollte er dich auch so fotografieren?“

„Das weiß ich nicht. Gesagt hat er es jedenfalls nicht. Als er mir diese Bilder zeigte, wurde ich gleich sauer.“

„Hat er Geld von dir haben wollen?“

„Er wollte mich managen, und ich sollte einen Vertrag unterschreiben... zwanzig Prozent für ihn. Aber das wollte ich natürlich auch nicht.“

„Und Geld hast du ihm keines gegeben?“

„Wie käme ich denn dazu!“ rief Mae im Brustton der Enttäuschung.

„Holmann“, sagte Kriminaloberinspektor Hähnlein zu seinem Assistenten, „Sie haben doch die Aktbilder durchgesehen... war eines von unserer kleinen Pechmarie dabei?“

„Mit Bestimmtheit... nein“, erwiderte Holmann zu Maes unendlicher Erleichterung.

„Sieht also aus, als ob du trotz allem eine Glücksmarie wärest!“ Kriminaloberinspektor Hähnlein sah Mae so durchdringend an, daß sie unwillkürlich den Blick senkte. „Ich glaube, du hast allen Grund, dich bei deiner Zwillingsschwester zu bedanken!“

„Was hat denn dieser Müller nun wirklich getan?“ fragte sie. „Er hat dumme junge Mädchen wie dich zu sich gelockt, er hat sie überredet, Aktauf-

nahmen von sich machen zu lassen und noch Geld dafür kassiert. Natürlich alles unter fadenscheinigen Versprechungen. Die Aktfotos hat er dann verkauft.“

„Das nenne ich aber eine Gemeinheit!“

„Einige der Mädchen hat er auch noch verführt... und gehalten hat er natürlich kein einziges seiner Versprechen. Das hätte er auch nicht gekannt. Denn von Beziehungen oder Einfluß konnte bei ihm keine Rede sein.“ Der Kriminaloberinspektor erhob sich. „Du siehst, du bist wirklich noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen. Ich hoffe, die Sache wird dir eine Warnung sein.“

„Ganz bestimmt“, versprach Mae, „kann ich jetzt gehen?“

„Ja, lauf, damit deine Eltern sich keine Sorgen machen. Es ist natürlich möglich, daß du und deine Schwester im Prozeß gegen Müller aussagen müßt...“

„Oh, bitte“, flehte Mae, „bitte nicht! Meine Eltern und... es wäre schrecklich, wenn jemand davon erführe.“

„Na, ich will mal sehen, was ich für euch tun kann“, sagte der Kriminaloberinspektor väterlich, „nutzen wirst du uns vor Gericht ja so und so nicht viel, also dann lauf! Und in Zukunft... Augen auf und Vorsicht!“

Das ließ sich Mae nicht zweimal sagen. „Vielen, vielen Dank“, sagte sie hastig und sauste aus dem Zimmer.

Aber im Treppenhaus blieb sie stehen. Sie mußte sich erst beruhigen, bevor sie auf die Straße trat. Ihr war zumute, wie nach einem Ritt über den Bodensee.

★

Zu Hause warteten alle mit Spannung auf Maes Rückkehr.

„Mein Gott, wenn ich mir das nur vorstelle“, sagte Frau Forster, „Mae in Hollywood! Natürlich wird das herrlich für sie sein, aber uns wird sie doch schrecklich fehlen... und wahrscheinlich wird sie uns sogar fremd werden, nicht wahr?“

„Mutti“, Romy faßte Frau Forster bei der Schulter und schüttelte sie leicht, „Mutti, wach auf!“

„Aber wieso denn? Ich schlafte doch nicht!“

„Aber du träumst! Du bist genau wie jemand, der einen Lottoschein ausgefüllt hat und

im gleichen Moment überlegt, was er mit dem Hauptgewinn anfangen wird.“

„Genau meine Meinung.“ Ausnahmsweise stimmte Herr Forster Romy zu. „Das alles sind Hirngespinnste... Hollywood! Selbst wenn sie das erreichen würde, mein Wort, man würde sie postwendend wieder zurückschicken.“

„Aber sie ist so hübsch und so begabt!“

„Für uns ja“, sagte Herr Forster, „aber nicht für die Hyänen da drüben. Denen wäre sie doch gar nicht gewachsen.“

Frau Forster rang die Hände. „Ich verstehe euch gar nicht“, sagte sie, „ich habe immer gefühlt... schon als Mae noch ganz klein war... daß sie etwas Besonderes ist!“

„Und ich fühle jetzt, daß ich Hunger habe... und ich denke nicht daran, auch nur eine Minute auf mein Mittagessen zu warten“, erklärte Herr Forster.

So kam es, daß alle bei Tisch saßen, als Mae nach Hause kam.

Sie blieb stumm in der Wohnzimmertüre stehen, und als die anderen ihr blasses, verstörtes Gesicht sahen, wußten sie, ohne eine Frage zu stellen, Bescheid.

„Ich bin zu jung“, brachte Mae mühsam heraus, „man muß achtzehn Jahre sein, um...“ Ihre Stimme brach.

Sie drehte sich auf dem Absatz um und rannte aus dem Zimmer.

Romy sprang auf und lief ihr nach. Mae hatte sich quer über ihr Bett geworfen und schluchzte verzweifelt. Romy legte den Arm um ihre Schulter, streichelte ihren Rücken, ihr weiches, blondes Haar.

„Mae, liebe Mae“, sagte sie, „das ist doch gar nicht so schlimm! Hör auf zu weinen! Was ist denn schon passiert? Wer weiß, was dir alles erspart geblieben ist... es gibt viel schlimmere Dinge!“

Mae warf sich herum und starrte die Schwester aus tränennassen Augen an. „Ja, daß ich ein Baby bekomme!“

Romy schwieg. Mitleid schnürte ihr die Kehle zu. Sie streichelte stumm die Hand der Schwester.

„Nun sag doch etwas!“ rief Mae. „Sag wenigstens etwas! Von mir aus: Das geschieht dir recht! Oder: Das habe ich kommen sehen!“

„Ich habe es schon seit langem geahnt“, sagte Romy gepreßt.



Zeichnung:  
Paul Aigner

... Romy erschrak. Daß Dr. Krüger auch gerade in dem Augenblick auftauchen mußte, da sie sich am Medikamenten-Schrank zu schaffen machte. Mae zuliebe. Aber sie mußte die Sache jetzt durchstehen!

## Große Premiere der neuen, aparten Neckermann-Mode:

Klassische Eleganz von international gültigem Format, neue Mode - Ideen aus Paris, bei Neckermann in tragbaren Schick verwandelt - zu tragbaren Preisen! Der neue, große Neckermann-Katalog - ein Katalog des guten Geschmacks! Geht es um die Wohnungseinrichtung, um Heim und Garten, Ferienglück und Freizeitfreuden, der große Neckermann-Katalog hilft Wünsche erfüllen! Und das ist wichtig: Wer den Neckermann-Katalog studiert, ist über Preise gut informiert! Heute noch anfordern!

**NECKERMANN**  
DAS GROSSE VERSANDHAUS

Abt. W 949 6 Frankfurt 1

## DEHNBAR OHNE VERSCHLUSS

RoWi Marken-Uhrbänder

SUPER-ELASTISCH  
Elasto-Fixo  
Fixo-Flex  
WELT-PATENTE

Bequem im Tragen  
Leicht an- und abzustreifen.  
Unverwüstlich · Formschön

**RoWi**  
PFORZHEIM

## Sommersprossen

und unreine Haut sind heute kein Problem mehr. Sie verschwinden schnell und zuverlässig durch die MAYOM-Sommersprossencreme „UNIVERSAL“ mit dem neuen Wirkstoff „Purcellin“. Begleitete Anmerkungen bestätigen: oft schon über Nacht wieder völlig reine und klare Haut. Die große Probepackung kostet nur DM 6,80 + Nachnahme. Mit schriftlicher Garantie: bei Michterlergeld zurück. Da kein Risiko, noch heute bestellen oder 32-seitige Gratisbroschüre anfordern. Es lohnt sich! Nur durch MAYOM - Chemische Fabrik - 6233 Kelkheim/Taunus - Postfach 220 - Abt. P 6

## Wie erhalte ich eine vollere Büste

Jugendlich straff und fest. Moderne, erfolgreiche Frauen wissen, warum sie täglich nur einige Minuten die bewährte FIGURFORM-cosmetic-Massage anwenden: wirkt substanzreichend auf die Brust, entwickelt, strafft und vergrößert. Bis 9 cm mehr Brustumfang sind möglich. Mit FIGURFORM zur Idealbüste. Preise: Lotion 19,80 - Kosmetik-Creme 12,50 - Ampullenpack 29,50. Man wird Sie beneiden mit einer vollendeten Büste. Prospekt gratis.

**L'orient-cosmetic** Abt. 16 B 387  
56 Wuppertal - Vohwinkel Postfach 509

## Gelbe Zähne?

Tun Sie noch heute etwas dagegen!

vorher nachher

**settima hilft sofort!**

settima 1 bis 2 x wöchentlich angewandt - zusätzlich zu der üblichen Zahnpflege - beseitigt häßlichen Zahnbelag und verhindert die Zahnsteinbildung. Dr. Best GmbH - Köln

... zauberhaft weiße Zähne!

# Die unruhigen Mädchen

„Ja, du! Natürlich! Du bist ja auch so obergeseit!“

„Nein, Mae, das bin ich gar nicht. Aber ich bin deine Schwester, ich lebe mit dir zusammen, und dann, vergiß nicht, ich arbeite bei einem Frauenarzt.“

„Warum hast du mich dann nicht gewarnt?“

„Vor Norbert Heinemann? Ich glaube, das habe ich ausgiebig getan!“

Mae entriß der Schwester ihre Hand, schlug beide Hände vor das Gesicht. „Du verstehst mich nicht! Oh, ich bin ja so unglücklich!“

„Es hat keinen Zweck, wenn du jetzt heulst und schimpfst! Nimm dich zusammen, wir müssen jetzt alles in Ruhe überlegen.“ Romy stand auf, zündete sich eine Zigarette an - sie rauchte höchst selten, aber diesmal war ihr danach zumute. „Wann hast du deine letzte Regel gehabt?“

Mae nahm die Hände vom Gesicht, setzte sich auf. Ihr weintes Gesicht nahm einen ganz fremden, angestregten Ausdruck an. „Das weiß ich nicht genau, aber jedenfalls ... zweimal ist sie ausgeblieben.“

„Und du hast mit keinem Menschen darüber geredet?“

„Ich ... ich habe es nicht wichtig genommen, versteh mich doch, Romy! Ich wollte es nicht wahrhaben ... es hätte ja auch ein Zufall sein können.“

## BRAVO

Zeitschrift für junge Leute

CHEFREDAKTEUR:  
Liselotte Krakauer  
REDAKTION:  
Hanni Bartenschlager, Aloys Maria Haak, Karlheinz Müllenbach, Margit Ottstadt, Erich Pecher, Dieter Stiegler.  
- Hollywood-Korrespondentin: Edith Dahfeld. - Layout: Paul Gratzl

VERLAGSLEITUNG:  
Dieter Frost  
ANZEIGEN: Dietrich Fischer  
VERTRIEB: Otto Dreyer  
VERLAG, DRUCK, REDAKTION:  
Kinder & Schiermeyer Verlag GmbH, 8000 München 8, Lucile-Grahn-Str. 37.  
Tel.: 44 98 91. Telegramme: BRAVO München - Fernschreiber: 05-23 372

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Liselotte Krakauer, München; Anzeigen: Dietrich Fischer, München; für die Herausgabe in Österreich: Hans Kramer, Wien I., Freyung 6  
Anzeigenpreisliste Nr. 9 · Monatl. Bezugspreis DM 3,20 · Abonnement-Annahme: Verlag München, zuständiges Postamt oder Briefträger.

BRAVO erscheint wöchentlich

„Sicher. Aber deine Übelkeit morgens ... gestern und heute ... das ist sicher kein Zufall mehr. Meines Erachtens bist du im dritten oder auch schon im vierten Monat.“

„Oh, Romy, bist du sicher?“  
Romy streifte die Asche ihrer Zigarette ab. „Natürlich nicht. Schließlich bin ich kein Arzt.“

„Was soll ich jetzt tun? Romy, bitte, hilf mir ... du bist der einzige Mensch, der mir jetzt helfen kann.“

„Geh zu Dr. Krüger!“  
In Maes verstörten Augen glomm ein Funken Hoffnung auf. „Du glaubst, er wird es mir wegnehmen?“

Romy schüttelte den Kopf. „Bestimmt nicht. Das darf er nicht. Das wäre ja ein Verbrechen.“

Mae sprang auf. „Aber er muß es tun! Irgend etwas muß doch geschehen! Ich kann das Kind nicht bekommen ... ich kann nicht!“

„Es hat keinen Zweck, sich gegen etwas Unabänderliches zu wehren, Mae!“

„Du hast gut reden“, sagte Mae erbittert, „du bist ja fein heraus. Aber denk doch nur mal an die Eltern, an Muttis schwaches Herz ... an all die Hoffnungen, die sie in mich gesetzt haben!“

„Das hättest du dir alles früher überlegen müssen.“

„Du habst mich!“ schrie Mae außer sich. „Jetzt weiß ich es ... du hast mich immer gehabt!“

Romy gab es einen Stich ins Herz, aber sie schluckte die Kränkung. „Du weißt ja nicht mehr, was du redest“, sagte sie beherrschend.

„Oh, doch!“ Mae stand mit flammenden Augen vor ihr. „Und ich weiß auch, daß du mir helfen könntest, wenn du nur wolltest!“

„Nein, Mae, das kann ich wirklich nicht!“

„Und was war damals mit der kleinen Molly?“

Mae hatte diesen Satz herausgeschleudert wie einen Peitschenhieb, und Romy wurde blaß unter dieser Anklage, deren Sinn sie gar nicht verstand.

„Was meinst du damit?“

„Stell dich nicht so dumm! Mir machst du nichts vor! Molly hast du Pillen gegeben, damit sie ihr Kind loskriegte ...“

„Das ist ja nicht wahr!“

„Lüg nicht! Molly hat es mir selber erzählt!“

Romy drückte ihre Zigarette aus. „Es stimmt, ich habe ihr Tabletten gegeben ...“

„Also doch!“  
... aber diese Tabletten haben eine andere Wirkung, als du glaubst!“

„Sie hat ihre Tage wieder bekommen!“

„Mae“, sagte Romy, „entweder hörst du mich jetzt in Ruhe an, oder ich verlasse das Zimmer!“

Sekundenlang starrten sich die Schwestern in die Augen. Dann ließ Mae sich in einen Sessel sinken.

„Entschuldige schon“, sagte sie, „ich bin ganz durcheinander.“

„Das verstehe ich“, sagte Romy, „und ich nehme es dir nicht weiter übel. Also paß auf. Es kommt manchmal vor, daß eine Frau ihre Tage nicht bekommt, ohne daß ein Kind unterwegs ist. Dann und nur dann können diese Tabletten wirken. Die Regel kommt wieder, und alles ist in Ordnung. Wenn man aber wirklich schwanger ist, dann nutzen die Tabletten gar nichts, sie schaden aber auch nicht.“

„Molly hat mir das anders erzählt.“

„Ich habe es ihr anders erzählt“, sagte Romy, „ich wollte mit ein bißchen Psychologie nachhelfen. Ich wollte ihr die Angst nehmen, durch die sie

ganz verkrampft war. Sie sollte an die Wirkung dieser Tabletten glauben, damit sie um so sicherer helfen.“

„Vielleicht“, sagte Mae, „habe ich mir auch nur alles eingebildet.“

„Nein“, sagte Romy, „das glaube ich nicht. Solche Übelkeiten, wie du sie heute und gestern hattest, bildet man sich nicht gleich ein.“

„Aber es gibt doch auch hysterische Schwangerschaften, das hast du mir selber mal erzählt!“

„Sehr sehr selten, Mae, und auch nur bei Frauen, die sich aus der ganzen Kraft ihres Herzens ein Kind wünschen. Dann können alle Symptome ... alle Anzeichen ... auf eine Schwangerschaft deuten, während in Wirklichkeit gar nichts ist.“

„Und du bist sicher, daß nicht auch die Angst eine solche Wirkung hervorrufen kann?“

Romy zögerte mit der Antwort. „Das weiß ich nicht“, sagte sie dann ehrlich, „schließlich bin ich ja kein Arzt.“

Mae stand auf, sie lächelte schon wieder. „Na also! Du kannst nicht mit Sicherheit sagen, daß wir beide uns nicht geirrt haben ...“

„Das habe ich nie behauptet, und gerade deshalb mußt du unbedingt zum Arzt. Geh zu Dr. Krüger, Mae. Niemand wird etwas davon erfahren.“

## DAS BRAVO-KREUZWORTRÄTSEL

Mit Bild-Quiz aus der Schlager-, Film- und Fernsehwelt

Den zwei Männern in der Zeichnung ist es deutlich heiß. Kein Wunder, sie kurbeln eine Fernseh-Reihe. Wie heißt sie? (1 und 8 senkrecht.)

Ich werde gleich morgen mit ihm sprechen, und du kommst dann am späten Nachmittag ... so, als wenn du mich abholen wolltest.“

„Nein“, wehrte sich Mae, „nein, das bringe ich nicht über mich.“

„Du mußt es. Es hat keinen Zweck, wenn du jetzt den Kopf in den Sand steckst. Wir müssen die Wahrheit wissen ... und dann können wir gemeinsam überlegen, wie wir es den Eltern am besten beibringen, und überhaupt, was geschehen soll.“

„Du willst mich demütigen!“

„Aber, Mae!“

„Doch. Sonst würdest du mir einfach diese Tabletten bringen, und dann wüßten wir Bescheid. Du hast es für Molly getan, also kannst du es auch für mich tun.“

„Mae“, sagte Romy, „damals bei Molly, da war noch Frau Dr. Krüger da ...“

„Na und? Ich sehe keinen Unterschied. Chef bleibt Chef, ob es nun eine Frau ist oder ein Mann. Ich bitte dich, Romy, tu's! Ich flehe dich an ... bitte.“

„Ich kann nicht, Mae ...“

„Doch. Du wirst es tun. Du wirst mich nicht im Stich lassen. Ich verspreche dir ...“

Mae stockte.

„Was?“ fragte Romy.

„Na schön, anders kriegen ich dich nicht herum ... wenn die Tabletten

Waagrecht: 1. türkischer Titel, 4. eine der drei Nornen, 5. Märchenwesen, 6. Papierformat, 7. Fürwort, 8. Gewässer, 10. Drehpunkt, 11. Schiffskommandowort, 13. Flur im Bauernhaus, 14. Wassertrudel, 16. Orchideenart, 27. Augenlas, 28. römischer Kaiser, 29. amerikanisches Kettengebirge, 31. Zeichen, 32. altägyptische Himmelsgöttin, 33. Grußwort, 34. Genehmigungsvertrag für einen Diplomaten, 35. Nebenfluß des Rheins, 40. nordische Münze, 42. griechische Göttin der Morgenröte, 43. Rheinixie, 44. Unwahrheit, 45. Wallfahrtsort der Mohammedaner, 46. tierisches Produkt. - Senkrecht: 1. und 8. siehe Frage zu unserer Zeichnung, 2. alter Mann, 3. Stadt am Roten Meer, 8. siehe 1 senkrecht, 12. antarktischer Vulkan, 15. Papiermaß, 16. Fahne, 17. Nordlandtier, 18. Mutter der Kriemhild, 19. unbestimmter Artikel, 20. Neues Testament, (Abk.), 21. Sunda-Insel, 22. Cäsiumzeichen, 23. Stifterfigur am Naumburger Dom, 24. Jagdruf, 28. Pfingstvogel, 30. Teil vieler Einspritzmotoren, 31. Längenmaß, 35. europäische Hauptstadt, 36. Hohepriester, 37. französische Verneinung, 39. Schiefergestein, 41. Autokennzeichen von Eggenfelden.

Auflösung des Kreuzworträtsels aus BRAVO Nr. 9: Waagrecht: 1. Rate, 5. Eber, 6. Metz, 7. Ire, 9. Idee, 12. Seil, 13. Cid, 14. EM, 16. Robe, 18. Esel, 19. Turnl Turnl! 28. Te., 29. Una, 30. Ara, 31. Almansor, 33. Rimini, 34. Rum, 35. Ani, 36. Na., 37. Tell, 38. Adele, 40. Oberon, 42. Tee, 44. Nase, 45. Steuer, 46. Korn. - Senkrecht: 1. Reminiscere, 2. aber, 3. Tete, 4. Erz, 8. Oel, 10. Deimos, 11. Eid, 15. Pelerinen, 17. Beton, 19. Turban, 20. uni, 21. Ramses, 22. Tanne, 23. Uri, 24. Ra, 25. Tau, 26. Ulm, 27. Namen, 32. Salto, 34. Rabe, 36. Not, 37. Tor, 39. le, 41. re, 43. er.

## Neues Gerät schafft explosive Muskelkraft und sportlich-männliche Figur

in nur 5 Minuten täglich

Jetzt gibt es ein Gerät, das Ihnen bei einer Übung von nur 3-5 Minuten täglich eine sportlich-männliche Figur verschafft BULLWORKER 2



Bei den letzten olympischen Spielen in Tokio haben die Amerikaner 30 und die Deutschen 10 Goldmedaillen erkämpft. Alle Sportbegeisterten waren fasziniert von der unwahrscheinlichen Meisterleistung von Bob Hayes über 100 m, Mills über 1000 m, Cowley über 400 m Hürden, Hanssen im Stabhochsprung, Schollander beim Schwimmsprint und der amerikanischen Staffel. Ihr Training kam einem Spiel gleich. Ja, alle diese Spitzensportler hatten ein Trainingsgeheimnis, das man heute bekanntgeben darf:

**BULLWORKER 2**  
Heute weiß man, daß dieser geheimnisvolle verchromte Stab die Trainingsbasis der so erfolgreichen Olympia-Mannschaft war.

BULLWORKER wird jetzt in 26 Ländern der Welt verkauft.  
**Was erreichen Sie mit BULLWORKER?**  
BULLWORKER kräftigt Ihr gesamtes Muskelsystem. Ihre Schultern werden breiter, Ihre Hüften schlaanker. Haltungsschäden werden korrigiert. Wie immer Sie auch gebaut sind, egal wie alt Sie sind, BULLWORKER macht aus Ihnen einen Hochleistungs-Sportler mit hoher Muskel- und Organkraft. Mit der Kräftigung der Muskeln verspüren Sie nämlich auch eine fühlbare Verbesserung des Allgemeinbefindens. Die Atmung und der Blutkreislauf werden angeregt und Unreinheiten der Haut verschwinden.

BULLWORKER ist ein international anerkanntes Gerät, mit dem viele bekannte Politiker, Sportler und Filmstars trainieren, wie z. B. Odd Job, bekannt aus 007 - Goldfinger!

Wenn Sie mehr über diesen phantastischen Muskel-Trainer erfahren wollen, dann übersenden wir Ihnen gern eine Gratis-Broschüre. Auf 24 Seiten beweisen Fotografien und Skizzen jedem - welcher Altersgruppe er auch angehört - was er mit BULLWORKER erreichen kann.

Fordern Sie noch heute diese Gratis-Broschüre an.  
Absolut kostenlos und unverbindlich für Sie. Postkarte genügt!

GRATIS-GUTSCHEIN

Bitte senden Sie mir Ihre kostenlose, 24seitige, farbige Broschüre völlig unverbindlich. Postkarte an BULLWORKER Service, Abt. 50 R 28, 4 Düsseldorf, Postfach 5402.

Name: .....

Adresse: .....



B. 659

Hmm - das schmeckt...!

Den ganzen Tag in frischer Luft - da braucht der Magen etwas Richtiges: leckere Brote mit reichlich guter Butter.

Das gibt neuen Schwung!



### EIN VOLLTREFFER

Kleider von DM 16,- bis DM 119,-. Vorteile bietet der MOHR-Kauf: Elegante, tragbare Mode (Modelle von Schubert, Rom), chic Kleidung und Wäsche in anerkannter Qualität zu günstigen Preisen. Rückgabegarantie. Bequeme Zahlungsweise: keine Anzahlung, Nebenkosten, Porto: Sondervorteile für Familien- und Sammelbesteller. Neuen Katalog anfordern.



Versandhaus MOHR

Abt. D 5  
2166 Dollern b. Hamb.

### bis 20 Pfd. Abnahme in Rekordzeit und 8-12 cm schlanker ohne Hunger und Müdigkeit

jetzt NEU! stark erhöhte Wirkung mit AL-FACTOR die enorm gesunde, bewährte französische Erfolgsmethode befreit zuverlässig auch Hoffnungslose von ihrem Übergewicht überall, wo Sie es wünschen. Abbau bis zur totalen Auflösung der Fettpolster durch äußeren Eintrag des überflüssigen Gewebewassers und Abzehrung der Fettsäure durch Sauna-Wäsche, die außergewöhnlich sichere und gesunde Methode für alle, die verblüffend schnell und gesund schlank werden müssen und es bleiben wollen!

Ungewöhnliche Erfolge bis 40 Pfd. Ob Sie 5 od. 10 Pfd., 20 od. 30 Pfd. abnehmen müssen, Sie bestimmen selbst, in welcher Zeit und wo Sie abnehmen! Prospekte an Ärzte! Viele 1000 Hoffnungslose sind tief beglückt über den Erfolg mit Marie Chantal Sauna-Wäsche! Anwendung: Nachts beim Schlaf oder täglich 1-2 Stunden. I verschiedene Modelle immer lieferbar! C = für Oberkörper und Oberarme DM 21,50 D = für Taille, Hüfte und Gesäß DM 25,50 F = für Taille, Hüfte bis Knie wie Abb. DM 29,50 H = für Hüfte und Beine ganz die Fuß DM 29,50 CH = kombiniertes Modell zum Schlankwerden am ganzen Körper wie Abb. DM 51,- Kontaktanschriften angeben. Zusendung täglich sofort neutral der Nachnahme in alle Länder!

ERN-Versand, 5657 HAAM Abt. A 73 Post- oder telefonische Eilbestellung 02122 292026

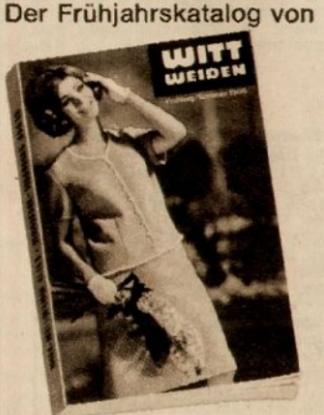
### Alle Tierfreunde werden Mitglied im Bund gegen den Mißbrauch der Tiere e.V.

Amtlich anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig

Man fordere Probenummer der Zeitschrift „Das Recht der Tiere“ und Aufklärungsmaterial an bei der Hauptgeschäftsstelle: Göttingen Herzberger Landstraße 119

Jahres-Mindestbeitrag DM 3,-

### Jetzt ist er da! Der Frühjahrskatalog von



**WITT**  
180 Modelle mit Charme und Chic - dazu das umfangreiche Angebot wertvoller Witt-Wäsche - diesen Katalog müssen Sie haben. Warum? Weil wir der Meinung sind, daß Ihnen dieser Spezial-Katalog die besten Qualitäten zu niedrigsten Preisen bietet. Er kommt kostenlos zu Ihnen. Schreiben Sie einfach eine Postkarte an das große Spezialversandhaus für Wäsche und Mode  
**JOSEF WITT WEIDEN**  
8480 Weiden, Hausfach C 15

Eigene Spinnereien, eigene Webereien, eigene Wäschefabriken und Kleiderfabrikation garantieren Ihnen erstklassige Fachgeschäftsgüten.  
Kein Risiko, volles Rückgaberecht. WITT-Rabatt ab 100,- DM  
Wäsche-Chic, Mode-Chic vorteilhaft von **WITT** Seit 1907

# Die unruhigen Mädchen

nicht helfen, werde ich zu Dr. Krüger gehen, höchstpersönlich. Dann werde ich alles genauso machen, wie du es willst."

Am Montag morgen ging Romy früher als gewöhnlich in die Praxis.

Genau wie sie erwartet hatte, war Dr. Krüger noch nicht im weißen Kittel als sie kam. Er öffnete ihr, ein halbes Brötchen in der Hand.

"Donnerwetter, Sie sind aber früh dran, Romy", sagte er, "gehen Sie schon hinein! Ich komme in fünf Minuten!"

Romy zog Mantel und Mütze aus, schlüpfte in ihren Kittel, warf zuerst einen Blick in das Wartezimmer, bevor sie in die Praxis ging. Sie wußte, sie mußte das Versprechen halten, das sie Mae schließlich doch gegeben hatte, aber ihr war fast schlecht vor Angst und Unbehagen.

Einen Augenblick stand sie ganz still in dem hellen vertrauten Raum. Ihr Herz klopfte so stark, daß sie meinte, selbst ein Fremder müßte es hören.

Sie biß die Zähne zusammen, trat an den Medikamentenschrank. Er war verschlossen. Sie lief zu Dr. Krügers Schreibtisch, zog die oberste Schublade auf, tastete nach dem Schlüssel, ging zum Medikamentenschrank zurück, schloß auf, nahm die kleine blaue Schachtel heraus.

Genau in diesem Augenblick trat Dr. Krüger ins Zimmer.

Romy merkte es in ihrer Aufregung gar nicht. Mit zitternden Fingern versuchte sie die Schachtel zu öffnen.

"Sie erschrock so sehr, daß die Schachtel ihren Händen entglitt, zu Boden fiel. Romy stand mit hängenden Armen da, sah Dr. Krüger aus schreckgeweiteten Augen an, unfähig

ein Wort der Erklärung oder Entschuldigung vorzubringen.

"Es ist also soweit", konstatierte Dr. Krüger mit einer kalten, seltsam fremden Stimme.

"Ich..." Mehr konnte Romy nicht hervorbringen.

"Seit wann ist Ihre Regel ausgeblieben?"

Erst jetzt begriff Romy ganz das Ausmaß des Verdachtes, in den sie geraten war. Blut schoß ihr in die Wangen. Sie wollte alles erklären, aber Stolz und Scham verschlossen ihr die Lippen. Sie wollte nicht feige alles auf ihre Schwester abschieben, und selbst wenn sie sich dazu überwunden hätte, was hätte es ihr genutzt? Der Schein sprach gegen sie, Dr. Krüger hatte sie verurteilt, ohne sie erst anzuhören. Alles, was sie ihm sagen konnte, würde er für Lügen halten.

Romy holte tief Luft. "Seit drei Monaten", sagte sie.

"Morgentliche Übelkeit?"

"Seit drei Tagen."

Dr. Krüger bückte sich, hob die Tablettenschachtel auf, die unter den Schreibtisch gerollt war. "Dann nutzt Ihnen dies hier auch nichts mehr!" Er trat an ihr vorbei auf den Medikamentenschrank zu, stellte die Schachtel an ihren Platz, schloß ab, ließ den Schlüssel in die Tasche seines Kittels gleiten.

"Warum haben Sie nicht mit mir darüber gesprochen?" fragte er, ohne sie anzusehen.

Sie schwieg, bohrte die Zähne in die Unterlippe.

"Sie haben also kein Vertrauen zu mir?" fragte er.

"Es... es war mir peinlich", sagte sie mühsam.

"Trotzdem muß ich Sie jetzt untersuchen."

Romy wich entsetzt zurück. "Nein", sagte sie, "nein, das möchte ich nicht."

Dr. Peter Krüger sah sie lange an, und in seinen Augen

lag ein Ausdruck, den sie nicht zu deuten vermochte.

"Na schön", sagte er endlich, "dann machen wir's anders. Bringen Sie mir morgen eine Urinprobe mit... Sie wissen ja Bescheid. Sie müssen die Probe gleich früh nehmen, noch bevor Sie etwas gegessen haben..."

"Ja", sagte Romy tonlos. "Nötigenfalls werde ich Sie dann einem anderen Arzt überweisen."

## Caroline



Hoffentlich guckt der Regisseur nicht her! Dann kann Brad Harris auf meinen superweichen Federbettnotlandeplatz springen! Statt dem Hals- und Beinbruch ins Auge zu sehen! Eure Caroline

Als Romy an diesem Abend nach Hause kam, war sie völlig erschöpft. Der Tag war eine einzige Qual für sie gewesen. Dr. Krüger hatte nicht ein privates Wort mit ihr gesprochen, aber sein Gesicht hatte ihr deutlich gezeigt, wie sehr er sie verachtete, und wie sehr sie ihn enttäuscht hatte.

Mehr als einmal war sie nahe daran gewesen, die ganze Wahrheit hinauszuschreien. Aber sie hatte geschwiegen, weil sie es Mae versprochen hatte, und weil sie nicht mehr hoffen konnte, Glauben bei Dr. Krüger zu finden.

Als Mae sich noch vor dem Abendessen auf sie stürzte, sie in ihr gemeinsames Zimmer zog, und die Tabletten von ihr verlangte, war es fast zuviel. "Ich habe sie nicht", sagte sie erschöpft.

"Aber... du hast es mir doch versprochen!"

Romy ließ sich in einen Sessel sinken, ihre Beine trugen sie nicht länger. "Ich habe es versucht, aber es ging nicht."

"Bei Molly ist es gegangen." "Hör zu, Mae..." Romy unterbrach sich. "Hast du eine Zigarette für mich?"

Mae zündete eine Zigarette an, gab sie Romy. "Wirst du es morgen noch einmal versuchen?" fragte sie.

Romy nahm einen tiefen Zug. "Nein", sagte sie, "das geht nicht. Aber ich weiß etwas anderes. Ich habe ein Fläschchen mitgebracht, in dem werde ich morgen eine Urinprobe von dir mitnehmen."

"Aber wofür? Wieso?"

"Dr. Krüger wird sie ins Labor geben, man wird einen Test damit machen, und dann werden wir genau wissen, was mit dir los ist!"



Harmonie mit HOHNER



Für Musik, die in die Beine geht: HOHNER-Symphonic 320. Da hält es keinen Twen mehr auf dem Stuhl. Im Nu ist die tollste Party in Gang. Wie das möglich ist? Ganz einfach. Lassen Sie sich die elektronischen HOHNER-Musikinstrumente einmal zeigen. Dann wissen Sie es bald ganz genau.

Prospekte H 42/4 durch

MATTH. HOHNER AG. 7217 Trossingen

# Schönheits-TIPS

l'orient-cosmetic macht es Ihnen jetzt so leicht, noch schöner, jünger und begehrenswerter auszusehen. Sie brauchen nur noch zu wählen.

**Dunkelseidige, lange Wimpern** u. Brauendurch Wimpernwuchsbalsam (2402) 4,40 strahlen wieder klar und rein nach der Anwendung der stärkenden l'orient-Augen-Kräuterlotion (2401) 4,50

**Müde Augen** Strahlend weiße Zähne mit dem begehren Perlglanz erhalten Sie durch den unschädlichen, kärischhemmenden Zahnglanzfluid. Verfärbte Raucherzähne werden weiß (2604) 3,90

**Strahlend weiße Zähne** jugendlich straff und fest erhalten Sie durch FIGUR-FORM-cosmetic-Massage. Wirkt substanzbereichernd. (3107) 19,80 (ohne Lotion) (3110) 10,90

**Vollere Büste** durch Fermentex-Creme-Massage. Baut Fettpolster auch genau dort ab, wo Sie es wünschen. (8100) 9,75 Doppelpackung (8140) 18,80

**Schlank** durch Fermentex-Creme-Massage. Baut Fettpolster auch genau dort ab, wo Sie es wünschen. (8100) 9,75 Doppelpackung (8140) 18,80

**Schlank-Schaumbad** entschlackt, und regt den Stoffwechsel an. (8102) 5,80 Saunakur (8144) 10,60

**Zu mager?** Vollere Körperformen und neues Wohlbefinden schenken Ihnen Apotheker Heidrichs Virchosan-Dragees (3301) 6,50 Kur (3302) 12,-

**Haarausfall und Schuppen** beseitigt und verhindert die wirksame Vitaminur mit Aktiv-4-Haarextrakt, ärztlich erprobt, viele Dankschreiben. (4100) 5,50 Kurflösche extra stark (4103) 12,50

**Antifalten-Nerzöl** Gesichtshaut so glatt, frisch u. jugendlich straff. Verjüngt. (2332) 9,50

**"Nur Du"** - das romantische Parfüm. Im aparten Zierfläschchen (2600) 8,80

**l'orient-GARANTIE:** immer laborfrische Qualität, risikoloser Kosmetik-Direkt-Einkauf: auf Wunsch Umtausch oder Geld zurück!

**Damenbart, lästige Haare** beseitigt wurzel- und restlos in drei Minuten l'orient-Haarex mit klinisch erprobter Dauerwirkung. Doppelpackung (1140) 13,- oder Haarex-PLUSSTOP (1146) 21,50

**Sommersprossen** verschwinden durch radikal, fachärztlich erprobt. Wirkt über Nacht. Kleinpäckung (2100) 8,50 Doppelpackung (2141) 14,40

**Pickel - Unreine Haut?** Ihr Teint wird wieder makellos rein und frisch durch die bio-aktive Spezial-Creme l'orient-Hautschnee-S (2200) 8,-

**Mitesser einfach wegwaschen** mit der französischen Savon-Creme. Klärt fette Haut und wirkt sehr zuverlässig. (2204) 9,20

**Schimmernde, zarte Haut** verleiht Ihnen die Nähr- und Schönheitscreme Total. Pflegt und tönt unauffällig, verschönt jeden Teint. (2305) 7,80

**Müdes, schlaffes Gesicht?** In wenigen Minuten ist es wieder straff und entspannt durch die Porzellan-Maske. (2311) 5,90

**Nasenröte, Gesichtsflecken,** rote Hände werden Sie nicht mehr ärgern, wenn auch Ihre Hele-Creme Levure anwenden. (2309) 9,80

**Dauerhafte Hautbräune** in wenigen Stunden, wenn Sie die neuartige, hautpflegende Schnellbräunungsmilch Multi-Tan auftragen. (2500) 7,90

**Große Poren - Grober Teint?** Anti-Poren-Creme macht Ihre Haut wieder rein, zart und straff. Kein fettglänzendes Gesicht. (2307) 6,70

**Brüchige Nägel** festigt l'orient-Nagel-Balsam (2320) 6,30

**l'orient-cosmetic** 56 Wuppertal-Vohw. Abt. 9 R 3873 Postfach 509

### GUTSCHEIN

Die große Überraschung für Sie Zusammen mit Ihrer l'orient-Kosmetik erhalten Sie einen kleinen Flacón echtes Parfüm gratis geschenkt. Eine zauberhafte Pariser Duftnote. Dürfen wir Ihnen diese Freude bereiten? Es lohnt doch!

einsetzen an l'orient-cosmetic 56 Wuppertal-Vohwinkel, Abt. 9 R 3873 Postfach 509

Artikel				
Artikel				

### Zwei ungleiche Brüder

Gustav Gas stellt zwei miteinander verwandte Motorräder vor



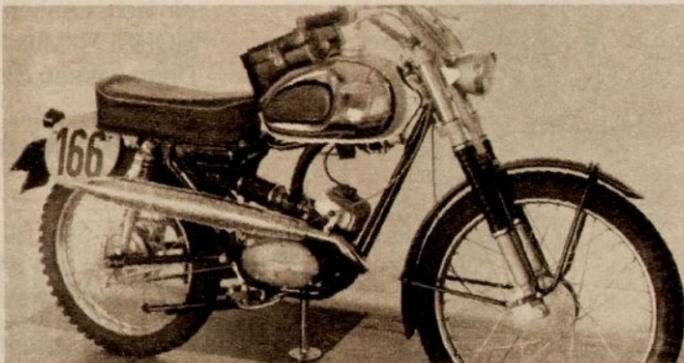
DIE VICTORIA 159 TS, auch unter den Marken-Bezeichnungen DKW oder EXPRESS zu haben: 50 ccm, 5,3 PS, Führerschein 4, Spitze 82 km/h, zweisitzig, steuerfrei, Versicherung ca. DM 100,- p. J., Preis DM 1299,-

Freunde! Diesmal will ich Euch zwei ungleiche Brüder vorstellen: die neue Victoria 159 TS, eine sportliche Straßenmaschine, und die Victoria 166, die 50er Geländemaschine mit dem gleichen Fünfgang-Motor. In Kürze soll

159 TS „Motorfahrrad-Reifen“ von 21 Zoll Durchmesser aufweist, drehen sich bei der Gelände-Victoria richtige Motorrad-Räder, vorn 21 Zoll Felgendurchmesser, hinten 19 Zoll mit einem breiten 3.00 Zoll-Reifen.

maschine mit schmalen Alu-Kotflügeln und – weil man im Gelände ja nicht nachts herumkurvt – mit einem kleinen Scheinwerfer. Die 159 TS hat mit ihrem 130-mm-Scheinwerfer ein weitreichendes Licht. Die 159 TS ist mit einem schmalen Stummellenker ausgerüstet, der den Fahrer in die richtige Motorrad-Sitzhaltung zwingt: Ellenbogen eng am Körper (möglichst wenig Luftwiderstand bieten!), Oberkörper nach vorn gebeugt. Die „166“ hingegen hat das breit ausladende, hohe Gelände-„Hirschgeweih“, womit man den Bock auch auf Schmierwegen richtig führen kann.

Während die 159 TS eine Doppelsitzbank und demzufolge auch Sozius-Fußrasten hat – Höchstgeschwindigkeit mit 2 Mann immer noch über 75 km/h! –, ist die Gelände-Victoria nur einsitzig. Die hinteren Federbeine sind bei beiden Maschinen hydraulisch gedämpft. Ich würde auch für die „166“ die Federbeine mit den offenliegenden Federn vorziehen (Kühlung für die Stoßdämpfer). Freunde, beide Maschinen sind Feuerstühle, die einem selbst im kalten Winter ganz schön einheizen. Wieviel mehr Spaß aber macht es, auf ihnen im Frühling und Sommer draußen herumzutollen! Euer Gustav Gas

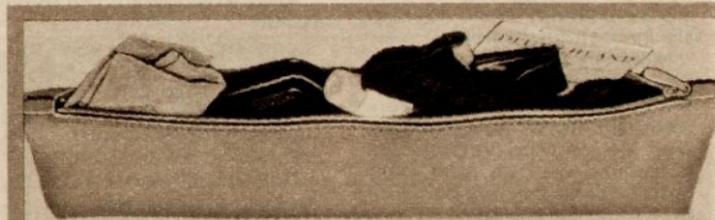


DIE VICTORIA (DKW, EXPRESS) 166, eine Geländespezialmaschine: ebenfalls 50 ccm, 5,3 PS, Führerschein 4, Spitze über 80 km/h. Einsitzig, steuerfrei, Versicherung ca. DM 100,- p. J., Preis ca. DM 1800,- einschließlich Geländereifen, Nummerntafeln etc.

auch die Gelände-Spezialmaschine mit dem neuen Tank der 159 TS zu haben sein. Der Motor, das Herz beider Brüder, schlägt im gleichen Takt. Der luftgekühlte Einzylinder hat bei einer Verdichtung von 11 : 1 (Superbenzin fahren!) 5,3 PS. Auch Getriebe und Höchstgeschwindigkeiten sind gleich: Im 5. Gang 82 km/h, von mir gestoppt! Die Beschleunigung ist enorm. Sobald man die Kupplung zu hart losläßt, steigt das Vorderrad hoch. Doch dann beginnen die Unterschiede. Die Geländemaschine hat wegen der Bodenfreiheit einen hochgezogenen Auspuff – sie ist auch lauter als die 159 TS. Dann hat sie vor allem größere Räder, wie man sie auf schlechten Wegen braucht. Während die

Auch die Gabel ist unterschiedlich. Bei der Geländemaschine sieht Ihr Faltenbeläge als Schutz gegen Verschmutzung und in der Mitte zwischen den Holmen einen zentralen Öldruck-Stoßdämpfer.

Weitere Unterschiede: Gelände-



#### Ordnung muß sein

Und für Ordnung sorgt dieses Autozubehör, eine „Heckfenster-Tasche“ aus Plastik. Nichts fliegt mehr im Wagen umher. Preis: DM 17,50, Herst.: H. Heine & Co., Karlsruhe, Postfach 646

#### Gedächtnis im Handschuhfach

Diese Tasche spart Geld und Ärger. Auf den Einsteckkarten werden bei Schadensfall wichtige Angaben eingetragen: Zeit, Ort, Zeugennamen, Nummernschild usw. Preis: DM 1,80, Vertr.: H. Dolleschka, München 8, Trögerstraße 44.



#### Wer wußte Bescheid?

Richtige Antworten auf unsere Führerschein-Prüfungsfragen in BRAVO Nr. 9: 1. Frage: b. 2. Frage: b. 3. Frage: a. 4. Frage: b. 5. Frage: c. 6. Frage: c.

#### WIDDER

Wer im April geboren ist, sollte in dieser Woche kurztreten; Vorbereitungsarbeiten für einen guten Start zu einem späteren Zeitpunkt werden sich lohnen. Die März-Widder sind am Drücker. Beste Chancen: 6. 3.

#### STIER

Nur Mut, die Sache wird schon! Besonders die Mai-Stiere setzen sich jetzt in einer wichtigen Sache durch. Auch mit „ihm“, mit „ihr“ klappt es bestens. Nur April-Stiere haben Liebeskummer. Beste Chancen: 10. 3.

#### ZWILLINGE

Viele erleben jetzt eine romantische (Liebes-)Geschichte, die ans Herz geht. Klarer, sonniger Frühlingshimmel bereitet für alle Mai-Zwillinge. Für Juni-Zwillinge noch kleine Schwierigkeiten. Beste Chancen: 11. 3.

#### KREBS

Interessante Erlebnisse und Ergebnisse genau noch in dieser Woche und speziell für Juli-Krebse. Schöne Stunden für verliebte Leute am Wochenende. Auf Juni-Krebse kommen Probleme zu. Beste Chancen: 8. 3.

#### LÖWE

So fühlt sich der Löwe wohl. Mit gutem wirtschaftlichen Rückhalt und einer Menge Chancen fürs Herz. Und das Schönste: Sie stehen erst am Anfang der tollen Glücks- und Erfolgskurve. Beste Chancen: 10. 3.

#### JUNGFRAU

Warum in die Ferne schweifen? Wirklich, etwas recht Gutes können Sie in alternäher Nähe finden, so daß Träume nicht mehr nötig sind. Die August-Geburtstage finden viel Liebe. Beste Chancen: 11. 3.

#### WAAGE

Sie sind ein Glückspilz. Bis zur Osterzeit haben Sie alle Chancen, um „ihn“ oder „sie“ zu erobern. Für viele ist ein Happy-End recht nahe. Auch sonst fröhliche Zeit. Gute Berufsaussichten. Beste Chancen: 5. 3.

#### SKORPION

Eine echte Liebe rostet nicht. Das werden Sie jetzt erfahren. Sie sind beglückt von der Zuneigung, die man ihnen entgegenbringt. Oktober-Skorpione könnten sich etwas verpatzen. Beste Chancen: 11. 3.

#### SCHÜTZE

Sie wissen es schon, daß Sie am Startplatz stehen. Für November-Schützen geht es schon in dieser Woche los. Für alle bald viel Neues, Interessantes, Sport- und Reise-Erfolge. Viel Liebe! Beste Chancen: 9. 3.

#### STEINBOCK

Kleine Widerstände sind dazu da, daß man sie überwindet. Daran denken! – etwa am Mittwoch-Donnerstag. Mißverständnisse durch mangelnde Verständigung mit dem Partner vermeiden. Beste Chancen: 7. 3.

#### WASSERMANN

Die schönen Tage mit romantischen Liebesgeschichten, die Sie um Weihnachten und Neujahr erleben, werden sich ab jetzt wiederholen. Mittwoch-Abend ist für „sie“ und „ihn“ reserviert. Beste Chancen: 9. 3.

#### FISCHE

Das ist für manche März-Fische evtl. eine etwas anstrengende und aufregende Woche. Machen Sie alles mit klarem Kopf. Am Wochenende ein reizendes Treffen für „sie“ und „ihn“. Beste Chancen: 5. 3.

# Fernsehen mit BRAVO

## SAMSTAG, 5. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

10.00 Nachrichten; 10.05 Tagesschau; 10.20 Das ESAß; 11.00 Der Sport-Spiegel / Auto-Test – VW 1600 TL; 11.30 Françoise Hardy; 12.00 Das aktuelle Magazin

14.00 Wir lernen Englisch (23) „The New Hat“

14.15 Meisterwerke aus Naturwissenschaft und Technik

14.45 Die Kurden

15.15 Cocktail, Leberkäs und Schnadahüpfli

Musikalische Urlaubsimpression aus Oberbayern  
Mit Maria und Margot Hellwig, Bally Prell, Willy Hagara, Herbert Hesel u. v. a.

16.00 Neue Freude an alten Autos

16.30 Hätten Sie's gewußt?

17.15 Evang. Vespertagesdienst

17.45 Die Sportschau

MÜNCHEN: 18.30 Der politische Wochenkommentar; 18.45 Kommissar Freytag; 19.15 Aktuelles; 19.30 Münchner Abendchau

FRANKFURT: 18.30 Hucky und Yogi; 18.50 Hessenschau; 19.10 Nachrichten; 19.15 Kurs für Eheglück; 19.50 In dieser Woche

HAMBURG/BREMEN: 18.30 Begegnung mit einem Jockey; 19.00 Nachrichten; 19.03 Berichte vom Tage; 19.15 Die aktuelle Schaubude

## SONNTAG, 6. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

10.00 Nachr.; 10.05 Tagesschau; 10.20 Die Gäste des Felix Hechinger

11.00 Die Vorschau

11.30 Wer war Jesus?

Antworten aus Israel

12.00 Der internationale Frühschoppen

12.45 Wochenspiegel

13.15 Magazin der Woche

14.30 Wir lernen Englisch

23. Lektion: „The New Hat“

14.45 James Tierleben

Eine Unterhaltungssendung für Kinder

15.15 Bohrinzel Neptune – Guyenne

Öl vom Meeresgrund  
16 Kilometer von der französischen Küste von Gascogne steht die Bohrinzel „Mep-tune-Guyenne“ im Atlantik, 80 Meter tief im Meeresboden verankert. In einer Originalsendung wird die Technik der Ölbohrung gezeigt und die abenteuerliche Arbeit der Bohrlente.

16.05 Zu Gast bei fremden Völkern

Filme aus aller Welt

17.10 Heinrich Harrer berichtet:

Wiedersehen mit dem Dalai Lama

18.00 Die Sportschau

19.00 Weltspiegel

19.30 Die Sportschau

20.00 Tagesschau – Wetter

SAARBRÜCKEN: 18.35 Lieben Sie Kishon?; 18.45 Sie schreiben mit; 19.30 Mosaik; 19.45 Aktueller Bericht

BERLIN: 9.00 Menschen an der Saar; 13.00 Zu Gast bei unseren Gästen; USA; 18.30 Wendung im Mordfall Gormann; 19.15 Nachrichten

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.30 Hucky und seine Freunde; 18.40 Abendchau; 19.20 Reisebekenntnisse; 19.54 Nachrichten

KÖLN: 13.30 Die Woche – Hier und Heute, 18.30 Hier und Heute; 19.10 Familie und Ausflüge; 19.40 Wissenswerte für jedermann

20.00 Tagesschau – Wetter

20.15 Bei Pfeiffers ist Ball

Ein Alt-Berliner Tanzvergnügen  
Mit Willi Rose, Berta Drews, Cornelia Froboess, Erich Fiedler u. a.



Leontine (C. Froboess)

Im Etablissement von Kroll steigt ein Alt-Berliner Tanzfest. Beliebte Melodien von damals werden gesungen und gespielt, man tanzt und amüsiert sich. Herr Pfeiffer nebst Gattin und Tochter Leontine sind keine historischen Figuren; sie sollen in dieser Sendung nur ein Abbild jener Berliner Gemütlichkeit sein, die es in der guten alten Zeit einmal gegeben hat.

21.45 Tagesschau – Wetter

22.00 Grand Prix Eurovision 1966

Europäischer Schlagerwettbewerb unter Teilnahme aller Eurovisionsländer in Luxemburg

23.45 Ziehung der Lottozahlen

23.50 Nachrichten

## 2. PROGRAMM

15.00 Französisch in Paris gelernt (9)

15.30 Flipper und das U-Boot  
Erlebnisse eines Jungen mit seinem Delphin

16.00 Eine Burg in Spanien  
Fernsehfilm, ausgezeichnet mit dem „Prix Jeunesse“

16.55 Western-Songs  
„Marke Nashville“ (2)  
Besuch aus Tennessee

17.20 Briefmarken erzählen

17.25 Tanz mit mir!

Karl Breuer zeigt Charleston

17.55 Nachrichten – Wetter

18.00 Samstags um sechs  
Informationen aus den deutschen Ländern

18.30 Neues aus der Welt des Films

18.55 Wer will's noch mal  
Ein musikalisches Kaleidoskop

19.30 Heute

20.00 Mein Mann, der fährt zur See

Komödie mit Carl Hinrichs, Anneliese Siegel, Fiet Hüer u. a.

21.30 Der Kommentar

21.40 Das aktuelle Sport-Studio

23.00 Nachrichten – Wetter

## 2. PROGRAMM

12.00 Das längste Skirennen der Welt

14.05 Vorschau

14.25 Jahre der Entscheidung  
Die Entstehung des Staates Israel

14.55 Nachrichten – Wetter

15.00 Französisch – in Paris gelernt  
9. Folge: Le café chez les Dulac

15.30 Das Zauberkarussell

15.35 Hallo Freunde!

16.00 Die jungen Detektive

16.15 Mandy Ein englischer Spielfilm

17.45 Nachrichten – Wetter – Sport

18.00 Urlaub nach Maß

18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet

19.00 Die Sport-Reportage

19.27 Wetterbericht

19.30 Nachrichten

19.40 Bonner Perspektiven

20.00 Familie Schimek

Schwank von Gustav Kadelburg  
Mit Karl Paryla, Fritz Schulz, Gusti Weishappel u. a.

21.10 Spiel oder Ernst?  
Heiterer Einakter von Poul Knudsen

21.55 Nachrichten – Wetter

## MONTAG, 7. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

10.00 Nachr.; 10.05 Tagesschau; 10.20 Sportschau; 10.50 Musik aus Studio B; 11.35 Taxifahrerin - ein Frauenberuf?; 12.00 Das akt. Magazin

- 16.45 Mit der Kamera auf der Pirsch
- 17.05 Was wir von unseren Pflanzen oft nicht wissen
- 17.40 Schaffe, schaffe, Häusle baue... (2)
- 18.00 Nachrichten

MÜNCHEN: 8.50 u. 11.35 Schulfernsehen; 18.25 Nachr.; 18.35 Die Praktiker haben das Wort; 19.05 Nachr.; 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.10 Wells Fargo; 18.40 Sandmännchen; 18.50 Hessenschau; 19.10 Nachr.; 19.15 Kentucky Jones; 19.50 Heute

HAMBURG/BREMEN: 18.05 Vom Tage; 18.16 Sportschau; 18.50 Sandmännchen; 19.00 Nachr.; 19.03 Vom Tage; 19.21 Hafenpolizei

SAARBRÜCKEN: 12.30 Im Dreieck; 18.05 Aktuelles; 18.15 Filmfeuilleton; 18.30 Sandmännchen; 18.35 Inventar - Inventur; 18.45 Rendezvous in Paris; 19.30 Mosaik; 19.45 Akt. Bericht

## DIENSTAG, 8. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

10.00 Nachr.; 10.05 Tagesschau; 10.20 Die akt. Schaubude; 11.00 Flucht auf die Landstraße; 11.40 Musik mit Marionetten; 12.00 Das akt. Magazin

- 15.45 Eishockey-Weltmeisterschaft: Bundesrepublik - England
- 16.45 Kasperle und die Prinzessin von Luda (2)
- 17.30 Schnitzeljagd
- 18.00 Nachrichten

MÜNCHEN: 8.50 Schulfernsehen; 18.25 Nachr.; 18.35 Die Reisen des Herrn Papp; 19.05 Nachr.; 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.10 Das alte Hotel; 18.40 Sandmännchen; 18.50 Hessenschau; 19.10 Nachr.; 19.15 Gehen Sie nicht in die Mixteka Alta!; 19.50 Heute

HAMBURG/BREMEN: 18.05 Vom Tage; 18.16 Im Zeitraffer; 18.50 Sandmännchen; 19.00 Nachr.; 19.03 Vom Tage; 19.21 Asiatische Miniaturen

SAARBRÜCKEN: 12.30 Im Dreieck; 18.05 Aktuelles; 18.15 Drei aus Paris; 18.30 Sandmännchen; 18.35 Einfach lächerlich!; 18.45 Hafenpolizei; 19.30 Mosaik; 19.45 Akt. Bericht

## MITTWOCH, 9. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

10.00 Nachr.; 10.05 Tagesschau; 10.20 Schwurgericht; 12.00 Das akt. Magazin

- 13.00 Eishockey-Weltmeisterschaft Schweiz - Bundesrepublik
- 16.45 Von der Viola Gamba zum Violoncello (2)  
Der Wandel eines Saiteninstrumentes
- 17.05 Unser Modellbaukasten
- 17.30 Eine Reise nach Ecuador
- 18.00 Nachrichten

MÜNCHEN: 11.35 Schulfernsehen; 18.25 Nachr.; 18.35 Ohne Ärger geht es nicht; 19.05 Nachr.; 19.25 Abendschau

BERLIN: 16.10 Vater, der Tierarzt; 18.30 Die letzte Hoffnung; 19.05 Sandmännchen; 19.15 Nachr.; 19.23 Wetter; 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.05 Basketballtrainer; 18.40 Abendschau; 19.10 Sandmännchen; 19.20 Ohne Ärger geht es nicht; 19.54 Nachr.

KÖLN: 18.05 5 nach 6; 18.30 Hier und Heute; 19.10 Weltreisen und Abenteuer; 19.40 Die weite Welt

- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 20.15 Report
- 21.00 Alles oder nichts - Ein Fragespiel
- 21.45 Tagesschau - Kommentar
- 22.00 **Ballade von Peckham Rye**  
Von Muriel Spark



In Peckham erscheint Douglas Douglas, von dem niemand weiß, woher er kommt und wer er ist. Douglas verwandelt das Leben in den Fabriken, Kneipen, Wohnungen. Den einen wird er zum Verhängnis, den anderen öffnet er die Augen, ein moderner Mephisto, der ebenso unvermittelt verschwindet, wie er damals aufgetaucht ist.

Douglas (H. Reincke)

- 23.55 Nachrichten

### 2. PROGRAMM

- 18.10 Nachrichten - Wetter
- 18.20 Die Drehscheibe
- 18.55 Mode-Cocktail
- 19.27 Wetterbericht
- 19.30 Heute
- 20.00 Tagebuch  
Aus der katholischen Kirche
- 20.15 Aus Forschung und Technik
- 21.00 Der besondere Film



### Berliner Ballade

Ein deutscher Spielfilm mit Gert Fröbe, Aribert Wäscher, O. E. Hasse u. a. Regie: R. A. Stemmle

In einer beschwingten, heiteren Folge wird die Entwicklung der Berliner Operette erzählt, ausgehend von den ersten Possen über Paul Lincke, Jean Gilbert, Walter Kollo bis zu Eduard Künneke.

- 22.30 Heute
- 22.55 Eishockey-Weltmeisterschaft: Deutschland - England

BERLIN: 18.15 Aus der christlichen Welt; 18.30 Gran Paradiso; 19.05 Sandmännchen; 19.15 Nachr.; 19.23 Wetter; 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.05 Donaug'schichten; 18.40 Abendschau; 19.10 Sandmännchen; 19.20 Fenstergucker; 19.54 Nachr.

KÖLN: 18.05 5 nach 6; 18.30 Hier und Heute; 19.10 Heiterer Feierabend; 19.40 Die Eintrittskarte

- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 20.15 Auf den Spuren seltener Tiere
- 21.00 **Der Richter von London**  
Von Tankred Dorst  
Mit Harry Wüstenhagen, Michael Hinz u. a.  
Regie: Dietrich Haugk
- 22.50 Tagesschau - Kommentar
- 23.05 Spuren im Wüstensand  
Leptis Magna und Sabratha

### 2. PROGRAMM

- 17.55 Französisch - in Paris gelernt  
9. Folge: Le café chez les Dulac
- 18.10 Nachrichten - Wetter

FRANKFURT: 18.10 Fenstergucker; 18.40 Sandmännchen; 18.50 Hessenschau; 19.10 Nachr.; 19.15 Die letzte Hoffnung; 19.50 Heute

HAMBURG/BREMEN: 18.05 Vom Tage; 18.16 Von Nachbar...; 18.50 Sandmännchen; 19.00 Nachr.; 19.03 Vom Tage; 19.21 Gewagtes Spiel

SAARBRÜCKEN: 12.30 Im Dreieck; 18.05 Aktuelles; 18.15 Gymnastik; 18.30 Sandmännchen; 18.35 Postleitzahl genügt; 18.45 Ohne Ärger geht es nicht; 19.30 Mosaik; 19.45 Akt. Bericht

BERLIN: 16.10 John Drake; 18.30 Kommissar Freytag; 19.05 Sandmännchen; 19.15 Nachr.; 19.23 Wetter; 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.05 Bitte folgen!; 18.40 Abendschau; 19.10 Sandmännchen; 19.20 Die letzte Hoffnung; 19.54 Nachr.

KÖLN: 18.05 5 nach 6; 18.30 Hier und Heute; 19.10 Berufe, Jobs und Hobbys; 19.40 Forellen

- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 20.15 Das ist mein Song  
Mit Esther und Abi Ofarim

- 18.20 Die Drehscheibe
- 18.55 Der Mann ohne Colt  
Geschichten aus dem Wilden Westen
- 19.27 Wetterbericht
- 19.30 Heute
- 20.00 **Berlin, wie es weint und lacht**  
Ein musikalischer Bilderbogen aus Spree-Athen  
Mit Hedi Klug, Nina Westen, Rudolf Schöck u. a.  
Regie: Hermann Lanske

- 20.45 Der Sportspiegel  
anschl. Kurznachrichten
- 21.15 Spieglein, Spieglein an der Wand  
Holländer sehen Deutsche
- 22.00 Auf Bewährung  
Fernsehfilm aus der Kriminalserie "Checkmate"
- 22.50 Heute
- 23.15 Eishockey-Weltmeisterschaft: CSR-USA / Kanada-Sowjetzone

- 20.45 **Josef Fröhlich, 53. Angst.**  
Von Otto F. Mack - Mit Ernst Waldbrunn  
Ernst Waldbrunn, dem deutschen Publikum vorwiegend als liebenswürdiger, schubiger Wiener bekannt, stellt hier den kleinen Angestellten einer Kugelfabrik dar, der jahrzehntlang auf seine große Chance hofft. Ein Autounfall festsetzt ihn ans Krankenbett. Just in diesem Augenblick, da er es am wenigsten vermutet, scheint die große Chance auf ihn zuzukommen.

- 21.30 Die Mächtigen, die Reichen, die Prominenten  
Die deutsche Oberschicht
- 22.15 Tagesschau - Kommentar
- 22.30 Eishockey-Weltmeisterschaft: USA - Finnland
- 23.30 Nachrichten

### 2. PROGRAMM

- 17.55 Französisch - in Paris gelernt  
9. Folge: Le café chez les Dulac
- 18.10 Nachrichten - Wetter
- 18.20 Die Drehscheibe
- 18.55 Die Tintenfische  
Unterwasserdetektive greifen ein  
Pit Brown und Tomy wollen Schmugglern an der deutsch-schweizerischen Grenze das Handwerk legen. Aber was zunächst nach einem Routinefall aussieht, spitzt sich dramatisch zu. Der Erfinder eines Motor-Unterwasserkleidlers wird ermordet. Die Schmuggler haben dieses Unterwasserfahrzeug in ihren Besitz gebracht!

## DONNERSTAG, 10. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

- 10.15 Aus Amsterdam:  
**Heirat in Amsterdam**  
Die Hochzeit der Kronprinzessin Beatrix mit Claus von Amsberg
- 16.45 Biblische Geschichte:  
**Der Prophet Jeremias**
- 17.15 Der Indianer-Club
- 18.00 Nachrichten

MÜNCHEN: 8.50 Schulfernsehen; 18.25 Nachr.; 18.35 Asiat. Miniaturen; 19.05 Nachr.; 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.10 Fragen Sie Frau Sibylle!; 18.40 Sandmännchen; 18.50 Hessenschau; 19.10 Nachr.; 19.15 Drei Sterne; 19.50 Heute

HAMBURG/BREMEN: 18.05 Vom Tage; 18.16 Es geht ums Geld; 18.50 Sandmännchen; 19.00 Nachr.; 19.03 Vom Tage; 19.21 Sag die Wahrheit

SAARBRÜCKEN: 18.05 Aktuelles; 18.15 Französ. Bilderbogen; 18.30 Sandmännchen; 18.35 Boso, der Clown; 18.45 Die letzte Hoffnung; 19.30 Mosaik; 19.45 Bericht

BERLIN: 16.10 Menschen und Tiere; 18.30 Drei Sterne; 19.05 Sandmännchen; 19.15 Nachr.; 19.23 Wetter; 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.05 Mutter ist die Allerbeste; 18.40 Abendschau; 19.10 Sandmännchen; 19.20 Südwest-Magazin; 19.54 Nachr.

## FREITAG, 11. MÄRZ

### 1. PROGRAMM

- 10.00 Nachr.; 10.05 Tagesschau; 10.20 Hofball für den Walzerkönig; 12.00 Das akt. Magazin
- 12.55 Kandahar-Rennen  
Abfahrtslauf der Damen
- 16.45 Nur für uns  
Eine Sendung über Eitersucht
- 17.55 Vorschau
- 18.00 Nachrichten

MÜNCHEN: 11.35 Schulfernsehen; 18.10 Panorama Italiano; 18.25 Nachr.; 18.35 Sag die Wahrheit!; 19.05 Nachr.; 19.25 Abendschau

FRANKFURT: 18.10 Mozarts Reise nach Paris; 18.40 Sandmännchen; 18.50 Hessenschau; 19.10 Nachr.; 19.15 Gefährliche Experimente; 19.50 Heute

HAMBURG/BREMEN: 18.05 Vom Tage; 18.16 Freitagmagazin; 18.50 Sandmännchen; 19.00 Nachr.; 19.03 Vom Tage; 19.21 Kurs für Eheglück

SAARBRÜCKEN: 12.30 Im Dreieck; 18.05 Aktuelles; 18.15 Drei aus Paris; 18.30 Sandmännchen; 18.35 Rätseloptik; 18.45 Der dunkle Nachbar; 19.30 Mosaik; 19.45 Akt. Bericht

BERLIN: 16.10 Garderöbengeflüster; 18.30 Intercontinental-Express; 19.05 Sandmännchen; 19.15 Nachr.; 19.23 Wetter; 19.25 Abendschau

STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.05 Dschungel-Boy; 18.40 Abendschau; 19.10 Sandmännchen; 19.20 Treffpunkt New York; 19.54 Nachr.

- 19.27 Wetterbericht

- 19.30 Heute
- 20.00 Unser Pauker  
Alltagsgeschichten einer Berliner Familie
- 20.30 16 000 Bürgermeister zuviel?  
Reformpläne für kleine Gemeinden  
Es gibt Dörfer hierzulande, die nur noch fünf oder zehn Einwohner haben. Andere sind gewachsen und praktisch mit ihren Nachbargemeinden verwachsen, aber sie werden immer noch getrennt verwaltet. Es gibt Städte mit geringen eigenen Einnahmen und Dörfer, die nicht wissen, wie sie ihr Geld ausgeben sollen. Die Nachteile dieser Unterschiede tragen die Bewohner der kleinen Orte.  
anschl. Kurznachrichten

- 21.00 **Kein Freibrief für Mord**  
Reportage eines Prozesses



Während eines Atomprobenalarms erschießt Lewis B. Foster seinen Nachbar McKennan. Grund: Foster will nicht gewußt haben, daß es sich um einen Probenalarm gehandelt habe. Durch seine Tat habe er sich und seine Familie vor dem sicheren Untergang retten wollen. Der Fosterbunker faßt nur drei Personen. Handelte Foster aus Notwehr?

L. Foster (H. Lenschau)

- 23.10 Heute

KÖLN: 18.05 5 nach 6; 18.30 Hier und Heute; 19.10 Europ. Feuilleton; 19.40 Kleines europ. Feuilleton

- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 20.15 Heirat in Amsterdam
- 21.00 **Der Schlüssel zum Paradies**  
Ein englischer Spielfilm mit Alec Guinness, Yvonne de Carlo, Celia Johnson u. a.  
Regie: Anthony Kimmins
- 22.25 Tagesschau - Kommentar
- 22.40 Eishockey-Weltmeisterschaft: UdSSR - Schweden
- 23.40 Nachrichten

### 2. PROGRAMM

- 10.15 Aus Amsterdam:  
**Hochzeit in Holland**
- 16.30 Eishockey-Weltmeisterschaft: CSR - Kanada
- 18.05 Wintersport-Wetter
- 18.10 Nachrichten - Wetter

KÖLN: 18.05 5 nach 6; 18.30 Hier und Heute; 19.10 Spectaculum; 19.40 Musik. Miniaturen

- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 20.15 Monitor  
Berichte zur Zeit
- 21.00 **Unter rauhen Männern**  
Ein Fernsehfilm aus der Kriminalserie "Auf der Flucht"



Richard Kimble, auf der Flucht vor der Polizei und auf der Jagd nach dem Mörder seiner Frau, arbeitet unter falschem Namen auf einer Großbaustelle in Utah. Die Männer dort sind rauhe Gesellen. Sie treiben üble Scherze mit Jaimie, einem geistig zurückgebliebenen jungen Mann. Als Kimble sich seiner annimmt, kommt es zu dramatischen Ereignissen.

R. Kimble (D. Janssen)

- 21.45 Tagesschau - Kommentar
- 22.00 Actis  
Fernsehspiel von Lawrence Durrell  
Mit Elisabeth Orth, Arno Assmann, Sigrit Steiner u. a.  
Regie: Imo Moszkowicz
- 0.10 Nachrichten

- 18.20 Die Drehscheibe
- 18.55 Das kleine Fernsehspiel  
**Ohne Eis kein Preis**
- 19.27 Wetterbericht
- 19.30 Heute
- 20.00 **Mit dreißig Schlagern um die Welt**  
Eine musikalische Fernweh-Unterhaltung  
Mit Heidi Brühl, Gitta, Peter Fröhlich, Rex Gildo u. a.

- 21.00 Zur Person: Rolf Späthen
- 22.00 Heute
- 22.30 Tanz mit mir!  
Karl Breuer zeigt Charleston

**Nicht vergessen:  
Morgen  
BRAVO kaufen!**

### 2. PROGRAMM

- 17.35 Die Sport-Information
- 18.05 Wintersport-Wetter
- 18.10 Nachrichten - Wetter
- 18.20 Die Drehscheibe
- 18.55 Üb immer Treu nach Möglichkeit
- 19.30 Heute
- 20.00 **Der Fall Kaspar Hauser**  
3. Teil: der Prinzenmord  
Mit Wilfried Gössler, Friedrich Siemers, Herbert A. Knippenberg u. a.  
anschl. Kurznachrichten
- 21.20 Bilanz
- 21.50 Die Fernseh-Elternschule  
Zwischen Auflehnung und Anpassung
- 22.20 Heute
- 22.50 Eishockey-Weltmeisterschaft: UdSSR - Kanada

Auszug aus der großen  
Fernsehzeitschrift „HÖR ZU“

# Hier Radio Luxemburg

Star des Musikprogramms ist die **BRAVO**-Musicbox an jedem Mittwoch

## SAMSTAG, 5. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 6.00 Der fröhliche Wecker – mit dem fröhlichen Frank
- 7.00 Das Kalenderblatt
- 8.00 Unter uns gesagt – mit Haidy
- 9.00 Wecker für Siebenschläfer! – mit Dieter
- 10.00 Platten und Tips – mit Helga
- 11.00 Monikas Vorspeise

### Überregionales Programm

- 6.15–7.30 Der fröhliche Wecker + Das Kalenderblatt – mit dem fröhlichen Frank
- 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – mit Charly und Thomas
- 13.30 Die großen Acht – Spitzenschlager aus aller Welt – mit Camillo
- 14.30 Schallplattenschau – mit Monika
- 15.30 Wochenend und Sonnenschein – mit Frank
- 16.30 Die Charly-Hickman-Show

- 17.30 Camillos kleine Party
- 18.00 Die Hörergrußlotterie – mit Mariann
- 18.55 Das Neueste vom Tage

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Musik und Sport – mit Charly
- 20.00 Europa singt und spielt – bei Mariann
- 21.00 Tanz – mit Helga und Frank
- 22.00 Party-Gelüster – mit Thomas
- 23.00 Hallo, Nachtarbeiter! – mit Monika

## SONNTAG, 6. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 7.00 Für Frühaufsteher – mit Charly
- 9.00 Frühschoppen in Musik – mit Sylvia
- 10.00 Für unsere Freunde – mit Monika und Jörg
- 12.00 Heute ist Sonntag – mit Helga
- 13.00 Wer lacht da? – fragt Edy

### Überregionales Programm

- 14.00 Die HITPARADE – mit Camillo
- 15.30 Autofahrer-Reiseeruf des ADAC An der Schallplattenbar – mit Annelie
- 16.30 Das Wunschkonzert – mit Camillo
- 17.30 Musik und Sport – mit Edy
- 18.00 Tag Schatz, Tag Spatz – mit Helga und Charly

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Annelie erzählt Gute-Nacht-Geschichten
- 19.15 Edy pfeift ab
- 20.00 Gefragt – Gespielt – mit Jörg
- 21.00 Melodie am Abend – mit Sylvia
- 22.00 M-M-M = Monikas Musik-Mixtett
- 23.00 Schutzengel im Dienst – mit Helga

## MONTAG, 7. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 6.00 Der fröhliche Wecker – mit Frank
- Muntere Musik zum Munterwerden
- 7.00 Das Kalenderblatt
- 8.00 Aller Anfang ist gar nicht so schwer – behauptet Charly
- 9.00 Für die Hausfrau – mit Haidy
- 11.00 Montag in Rosa – mit Sylvia

### Überregionales Programm

- 6.15–7.30 Der fröhliche Wecker + Das Kalenderblatt – mit Frank
- 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – mit Charly und Thomas
- 14.00 Autofahrer unterwegs – mit Jörg
- 15.00 Dieter mit dem Reisekoffer
- 16.00 Hafenmelodie – mit Annelie
- 17.00 Bei Luxemburg zu Gast – mit Thomas
- 18.00 Mariechen meint ...

- 18.30 Die Hörergrußlotterie – mit Helga
- 18.55 Das Neueste vom Tage

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Die Hörergrußlotterie – mit Helga
- 19.30 Vor der nächsten Hürde – mit Charly
- 20.00 Gefragt – gespielt – mit Jörg
- 21.00 Dieters Lach- und Wachparade
- 22.00 Plaudereien am Kamin – mit Monika
- 23.00 Hallo, Nachtarbeiter! – mit Charly

## DIENSTAG, 8. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 6.00 Der fröhliche Wecker – mit Jörg
- Frische Musik für frische Menschen
- 7.00 Das Kalenderblatt
- 8.00 Es passierte irgendwo ... – mit Monika
- 9.00 Für die Hausfrau – mit Sylvia
- Hausarbeit leicht gemacht
- 11.00 Interpretieren von A-Z – mit Jörg

### Überregionales Programm

- 6.15–7.30 Der fröhliche Wecker + Das Kalenderblatt – mit Jörg
- 12.00 Die Luxemburger Funkkantine
- 14.00 Autofahrer unterwegs – mit Jörg
- 15.00 Helga räumt auf – auch mit Vorurteilen
- 16.00 Interview mit einem Geist – mit Annelie und Dieter
- 17.00 Was wir noch sagen wollten
- 18.00 Bitte mal herhören – mit Thomas

- 18.30 Die Hörergrußlotterie – mit Haidy
- 18.55 Das Neueste vom Tage

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Die Hörergrußlotterie – mit Haidy
- 19.30 Immergrüne Schlager – mit Thomas
- 20.00 Die Stammtischbrüder Dieter und Frank
- 21.00 Außenseiter am Start – mit Haidy
- 22.00 Frank bei guter Laune
- 23.00 Schutzengel im Dienst – mit Helga

## MITTWOCH, 9. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 6.00 Der fröhliche Wecker – mit Charly
- Frühaufstehen leicht gemacht
- 7.00 Das Kalenderblatt
- 8.00 Platz nehmen zum Frühstück – mit Haidy
- 9.00 Für die Hausfrau – mit Helga
- 11.00 Alles Geschmackssache – meint Annelie

### Überregionales Programm

- 6.15–7.30 Der fröhliche Wecker + Das Kalenderblatt – mit Charly
- 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – mit Dieter und Frank
- 14.00 Autofahrer unterwegs – mit Charly
- 15.00 Hier Frank, wer da?
- 16.00 Zu dumm ... – meint Edy

- 18.00 Schlager im Schaufenster – mit Edy
- 18.30 Die Hörergrußlotterie – mit Annelie
- 18.55 Das Neueste vom Tage

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Die Hörergrußlotterie – mit Annelie
- 19.30 Unsere lieben Mitmenschen
- 20.00 Hits aus aller Welt – mit Jörg
- 21.00 Mir gefällt's – sagt Haidy
- 22.00 Hits, die keine wurden – mit Thomas
- 23.00 Hallo, Nachtarbeiter! – mit Sylvia

## DONNERSTAG, 10. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 6.00 Der fröhliche Wecker – mit Thomas
- Für einen guten Tagesbeginn
- 7.00 Das Kalenderblatt
- 8.00 Geliebte alte Schlager – mit Haidy
- 9.00 Für die Hausfrau – mit Annelie
- Fragen und Antworten
- 11.00 Sprichwörtliches – mit Edy

### Überregionales Programm

- 6.15–7.30 Der fröhliche Wecker + Das Kalenderblatt – mit Thomas
- 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – mit Dieter und Frank
- 14.00 Autofahrer unterwegs – mit Edy
- 15.00 Hits aus aller Welt – mit Jörg
- 16.00 Die klingende Filmillustrierte – mit Monika und Thomas
- 17.00 Das Schlager-Quiz – mit Mariann

- 18.00 Am Rande aufgelesen – von Dieter
- 18.30 Die Hörergrußlotterie – mit Monika
- 18.55 Das Neueste vom Tage

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Die Hörergrußlotterie – mit Monika
- 19.30 Spaß beiseite – mit Edy
- 20.00 Dr. Mariann
- 21.00 Atze & Co.
- 22.00 Im Duett klingt's auch ganz nett
- 23.00 Die Nachtwache – mit Haidy

## FREITAG, 11. MÄRZ

### Regional-Programm UKW

- 6.00 Der fröhliche Wecker – mit Dieter
- Muntere Musik zum Munterwerden
- 7.00 Das Kalenderblatt
- 8.00 Morgenstund hat Gold i. Mund – m. Sylvia
- 9.00 Für die Hausfrau – mit Monika
- 11.00 Ein kl. Wort ... – am Mikrophon: Thomas

### Überregionales Programm

- 6.15–7.30 Der fröhliche Wecker + Das Kalenderblatt – mit Dieter
- 12.00 Die Luxemburger Funkkantine – mit Frank und Dieter
- 14.00 Autofahrer unterwegs – mit Charly
- 15.00 Die Diskommode – mit Haidy
- 16.00 Atze und Co.
- 17.00 Unsere Freunde, die Tiere – m. Monika

- 18.00 Bitte mal herhören – mit Jörg
- 18.30 Die Hörergrußlotterie – mit Sylvia
- 18.55 Das Neueste vom Tage

### Regional-Programm UKW

- 19.00 Die Hörergrußlotterie – mit Sylvia
- 19.30 Evergreens – mit Jörg
- 20.00 An der Schallplattenbar – mit Annelie
- 21.00 Zwischen Tag und Traum – mit Mariann
- 22.00 Die Stammtischbrüder Dieter und Frank
- 23.00 Schutzengel im Dienst – mit Sylvia

So empfängt Ihr Radio Luxemburg:

**BRAVO** 68

### Regional-Programm UKW

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland auf UKW, Kanal 33 – 97 MHz  
Von 6.15 bis 7.30 (außer Sonntag) ist das Regional-Programm auch über MW: 208 m – 1439 KHz zu empfangen

### Überregionales Programm

MW: 208 m – 1439 KHz; KW: 49 m – 6090 KHz; UKW: Kanal 33 – 97 MHz

**BRAVO**  
star  
schnitt

21

# Die Beatles

**BRAVO** veröffentlicht heute Teil 21 des nebenstehenden Starschnitts der Beatles. Wenn Ihr diesen Teil ausschneidet und aufhebt, habt Ihr Englands Meister-Beater bald in Lebensgröße zu Hause an der Wand. Weiterhin viel Vergnügen bei der **BRAVO**-Super-Schnipselei!



Copyright 1966 by **BRAVO**  
Nachahmung verboten



Und wieder werden fünf BRAVO-Pfiffküsse verlost, auf daß die Zahl seiner Knatter-Freunde noch größer werde!



Idee: Leopoldo Steinberg

# BRAVO Quiz mit Pfiff!

James-Bond-Fans sind heute in ihrem Element! Heute dürfen sie beweisen, daß sie seine Filme und seine Partner kennen. Schließlich flimmerte keiner seiner vier Filme über die Leinwand, ohne daß BRAVO fleißig in Wort und Bild darüber berichtet hätte. Also für BRAVO-Leser ist es kein Problem, dieses James-Bond-Spezial-Quiz zu lösen. Und noch eins: die Pfiffküsse werden knapp!

**So wird's gemacht:**  
Hier seht Ihr vier Bilder aus vier James-Bond-Filmen, in jedem hatte 007 einen typischen Partner. Die vier Filme hießen:  
A GOLDFINGER  
B 007 JAGT Dr. NO  
C FEUERBALL  
D LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU  
Eure Aufgabe ist es nun, die richtige Zahl zum richtigen Buchstaben zu fügen. Nun seid mal ehrlich: Das ist doch für James-Bond-Fans wirklich kein Problem! Schreibt die vier Kombinationen auf eine Postkarte und schickt sie an BRAVO-Quiz 10, 8 München 62.



1 James Bond und Honey (Ursula Andress), seine Plätscher-Freundin, auf einer Insel mit geheimnisvollen Bewohnern



3 James Bond und sein gefährlicher Gegenspieler (Gerd Fröbe), der ihm beinahe erfolgreich nach dem Leben trachtet



2 James Bond und Tatjana Romanova (Daniela Bianchi), Geheimagentin in Istanbul, die ihn eigentlich umbringen wollte



4 James Bond und Domino (Claudine Auger), die 007 aus brenzligen Situationen rettet

Einsendeschluß ist der 12. März 1966 (Datum des Poststempels). Lösung und Namen der 11 Gewinner erscheinen in BRAVO Nr. 16 vom 11. April 1966. Gehen mehr richtige Lösungen ein, als Preise vorhanden sind, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme ist nicht an den Bezug von BRAVO gebunden. Etwas anderes als ausreichend frankierte Postkarten wird nicht angenommen. Jeder Teilnehmer darf sich nur mit einer Lösung beteiligen. Angestellte des Verlages und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Barablösung der Preise ist leider nicht möglich.

## Und das sind die 9 glücklichen Gewinner aus BRAVO Nr. 4:

- Je einen BRAVO-Pfiffkuss gewinnen:
- Karl W. Greiff, 8601 Untermerzbach, Mühlstraße 4
  - Manfred Bürger, 4921 Sonneborn über Lemgo, Auf dem Kamp 195
  - Heinrich Scharnberg, 2071 Sprengel über Trittau
- Je einen Margaret Astor-Kosmetik-Koffer gewinnen:
- Marianne Nowack, 1 Berlin 28, Ortwinstraße 7
  - Reingard Müller, 8834 Pappenhelm, Siechenfeldstraße 8
  - Brigitte Flottmann, 45 Osnabrück, Heimatweg 2
  - Edith Frischmann, 793 Ehingen/D., Adolfstr. 5
  - Rita Gentle, 6639 Beckingen/Saar, Waldstraße 61
  - Margitta Gronau, 5657 Haan, Memeler Straße 3
- Die richtige Lösung:
- Casey Jones and the Governors
  - The Byrds
  - The Animals
  - Sam the Sam and the Pharaohs
  - Rolling Stones
  - Beatles

So einen schicken Kosmetik-Koffer habt Ihr Euch sicher schon lange gewünscht. Er ist doch der Traum aller jungen Mädchen. Dieser hier ist aus rotem Lackleder und mit allem gefüllt, was Revlon für junge Damen zu bieten hat. Für sechs von Euch wird er bald zum ständigen Begleiter.



**BRAVO**

Deutschlands größte Zeitschrift für junge Leute



**DIE**

**SIEGER**

**DER**



**OTTO-**

**WAHL!**

